



Medienspiegel 2023

Presseartikel

TV

Radio

Fr., 27. Januar 2023



E-Paper

Tageblatt

LËTZEBUERG

Startseite / Politik Lokal Meinung International Wirtschaft Sport Kultur

LOKAL /

Eric Rings / 27. Januar 2023 um 12:19 Uhr - Akt. 27. Januar 2023 um 12:19 Uhr

Camprilux-Generalversammlung / Mehr Gäste auf Luxemburgs Campingplätzen



„Wir als Camprilux halten die Einführung einer solchen Taxe für eine fragwürdige und kontraproduktive Maßnahme für den Tourismusstandort Luxemburg“

Florence Kirtz-Bertemes, Camprilux-Präsidentin

Kritik gab es von der Präsidentin an der „Taxe de séjour“. Manche Gemeinden hätten diese bereits eingeführt, andere würden darüber nachdenken. „Wir als Camprilux halten die Einführung einer solchen Taxe für eine fragwürdige und kontraproduktive Maßnahme für den Tourismusstandort Luxemburg.“ Auch Generalsekretärin Linda Gedink erläuterte die Problematik. Später versicherte Tourismusminister Lex Delles, dass zumindest bis Oktober keine solche Taxe auf nationaler Ebene vorgesehen sei. Anders sehe es dagegen auf kommunaler Ebene aus.



Begleitet wurde die Tagung von einer „Mini-Foire“ mit Ausstellern rund ums Campleben Foto: Editpress/Alain Rischard

klar, dass man zum Offiziellen gezwungen sei. Doch es fehle an Planungssicherheit in Bezug auf Investitionen, da stets neue Technologien andere ablösen und die Flächen der Plätze begrenzt seien.

Problematisch sei auch der Personalmangel auf Campingplätzen, so Kirtz-Bertemes. Das Problem bestehe seit Anfang der Pandemie. Zudem komme die saisonale Einschränkung für Vollzeitbewerber. Für Studenten überschreite die Aushilfsdauer allerdings deren zulässige Arbeitszeit. Die Präsidentin blieb optimistisch im Hinblick auf die kommende Saison. Viele Reservierungen seien früher als üblich eingegangen.

Energie und Hochwasser

Generalsekretärin Gedink stellte die Zahlen aus dem Budget vor, blickte auf die vergangene Saison zurück und warf einen Blick auf die kommende. 2022 schloss die Vereinigung mit einem Plus ab. Zudem weise die Kasse eine Reserve auf. Abgestimmt wurde für eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags aufgrund der Indexerhöhung. Auch das neue Budget wurde angenommen. Aufgrund des Turnus im Komitee traten Henri Schuller, Jean-Paul Nagel und Romain Gantrel aus und wurden wiedergewählt. Malou Schneider trat aus und besetzt die Funktion der Kassenprüfung. Die freie Stelle im Komitee wurde durch Liesbeth van Berkum besetzt.

„Als die Meldung durchkam, hörten wir auch schon den Donner“

Linda Gedink, Camprilux-Generalsekretärin

Im vergangenen Jahr fanden mehrere Informationsversammlungen für die Mitglieder statt. Vieles drehte sich dabei um die Themen Energie und Elektromobilität. Daneben fand eine Fachtagung zu den Folgen des Klimawandels für Campingplatzbetreiber statt. 2021 waren manche Plätze in Luxemburg und den Nachbarregionen überschwemmt worden. In diesem Zusammenhang hatte Camprilux im vergangenen Jahr zwei Abonnements bei „Météorage“ abgeschlossen, um Frühwarnungen bei Gewitter, Hochwasser, Starkregen und Sturm zu erhalten. Linda Gedink zeigte sich nicht zufrieden mit dem System. „Als die Meldung durchkam, hörten wir auch schon den Donner“, monierte sie. Nun werde man sich nach einem Folgeprojekt umsehen. Inzwischen habe man Kontakt mit der SEO Vianden aufgenommen, die dem Verband Warnungen bei Hochwasser zusendet.

2022 wurde die Straßenkarte Luxemburgs mit den eingezeichneten Campingplätzen der Camprilux-Mitglieder neu aufgelegt. Auf dem Online-Portal camping.lu kann man sich die 29 teilnehmenden Campingplätze anschauen und buchen. Die gleichen Campingplätze findet man auch auf der Seite visitluxembourg.com, die auch dort zu den gleichen Bedingungen gebucht werden können.

3 Fragen an Camprilux-Präsidentin Florence Kirtz-Bertemes:

Tageblatt: Camprilux hat sich klar gegen eine „Taxe de séjour“ für Campinggäste ausgesprochen. Warum?

Florence Kirtz-Bertemes: Nehmen wir als Beispiel, dass ein Stellplatz für zwei Erwachsene mit Strom 20 Euro kostet. Mit einer solchen Taxe müsste der Betreiber einen Euro pro Person mehr verlangen, also 22 Euro. Dieses Geld haben die Touristen weniger in ihrer Urlaubskasse, was sich negativ auf Besichtigungen oder Aktivitäten auswirken könnte. Ein anderer Aspekt ist der Verwaltungsaufwand für den Betreiber, da diese Taxe anders verrechnet wird. Zahlt der Kunde mit einer Kreditkarte, muss der Campingplatzbesitzer zusätzliche Gebühren wegen der Taxe entrichten. Wir vergraulen damit die Touristen. Vielleicht kommen manche nur noch tagsüber und übernachten nicht mehr auf luxemburgischen Campingplätzen. National wird es, wie Lex Delles sagte, nicht eingeführt. Aber auf Gemeindeebene haben die Kommunen das Recht, die Taxe einzuführen. Deshalb appelliere ich an die Gemeinden, bei etwaigen Defiziten wie in Esch/Sauer, wo im Sommer viele Unkosten durch Müll entstanden sind, die Mittel nicht direkt von den Touristen zu beziehen, sondern andere Wege zu finden.

Wie viele Gemeinden erheben eine „Taxe de séjour“ bzw. spielen mit dem Gedanken, eine solche zu erheben?

Eine größere Gemeinde im Osten (Echternach; Anm. d. Redaktion) hat diese nun eingeführt. Eine Kommune an der Our (Vianden; Anm. d. Red.) und eine, die eher im Westen liegt, spielen mit dem Gedanken, diese einzuführen. Es sind nicht viele, aber wir befürchten, dass es zum Trend werden könnte. Wenn ein paar Gemeinden die Taxe einführen, könnten viele andere dem Beispiel folgen.

In den vergangenen Jahren hat Ihre Branche Zuwächse zu verzeichnen. Wie sehen Sie der Saison 2023 entgegen?

Wir sind sehr optimistisch. Was uns in die Karten spielt, ist das gute Wetter. Dann geht im Grunde alles von alleine. Wir arbeiten sehr eng mit LFT (Luxembourg for Tourism) zusammen, auch in grenzüberschreitenden Projekten. Insbesondere die deutschen Touristen wollen wir nun weiter von den Grenzen entfernt aufsuchen. Wir wollen ihnen Luxemburg schmackhafter machen. Viele kennen Luxemburg nur durch Banken und Tanken und fahren einfach nur durch. Wir wollen ihnen zeigen, dass man hier auch sehr gut Urlaub machen kann. Wenn dieses Marketing klappt, sind wir sehr zuversichtlich, dass nicht nur die Deutschen, sondern auch viele Belgier und Niederländer in der kommenden Saison auf unseren Campingplätzen Urlaub machen werden.

🏠 Accueil | Luxembourg | Echternach : une balade bien accompagnée

Echternach : une balade bien accompagnée



De: Le Quotidien Dans Luxembourg Mis à jour le 13/02/23 18:28 | Publié le 13/02/23 18:28



(photo archives LQ/Fabrizio Pizzolante)

Une visite guidée est organisée dans la plus ancienne ville du pays, le 26 février, à l'occasion de la journée internationale des Guides touristiques.

Les guides touristiques endossent bien souvent un rôle d'ambassadeurs de la région et sont également le premier contact des visiteurs avec le pays. Ils distillent leurs précieux conseils et leurs connaissances pointues lors de découvertes de la culture et du patrimoine, de randonnées pédestres ou à vélo. Les tours en autocar sont aussi très prisés, du fait que le guide accompagne le groupe et ponctue le trajet d'explications historiques par exemple.

Actuellement, 32 guides œuvrent au sein de l'Office du tourisme (ORT) région Mullerthal – Petite Suisse luxembourgeoise. Pour les mettre à l'honneur, à l'occasion de la journée internationale des Guides touristiques, l'ORT propose une visite guidée gratuite sur le thème des mythes et légendes. Rendez-vous le dimanche 26 février en compagnie d'Elisabeth qui entraînera les participants à travers l'Echternach médiéval. La guide contera la naissance de la cité abbatiale – la plus ancienne ville du Grand-Duché –, la vie de saint Willibrord, la légende du Laange Veit, sans oublier l'incontournable procession dansante inscrite au patrimoine mondial de l'Unesco.

Lire par ailleurs :

[Guides de la Moselle] Le Michelslay, entre minéral et végétal

D'une durée d'environ une heure, la visite se fera en luxembourgeois/allemand et est adaptée aux enfants à partir de 10 ans. Le cortège prendra son départ à 11 h 30 au parking A Kack (rue du Pont), en direction de l'église Saint-Pierre et Paul, jusqu'à la basilique et sa crypte. Ceux qui le souhaitent pourront évidemment s'essayer à la procession dansante dans la cour de l'abbaye, au son de la mélodie typique. La participation est gratuite, mais les places étant limitées, il est conseillé de s'inscrire au préalable par courriel : info@mullerthal.lu.

- - - - -

virgule,

ACCUEIL

SECTIONS ▾

SERVICES ▾

ANNONCES FAMILIALES ▾

PETITES ANNONCES ▾

RECHERCHER 🔍



A Beaufort

Faire du vélo là où circulait autrefois la locomotive à vapeur



Les cyclistes pourront bientôt effectuer confortablement le trajet escarpé de Grundhof à Beaufort. Une nouvelle piste cyclable utilise le tracé de la ligne de chemin de fer à voie étroite désaffectée.

Pour les cyclistes et les touristes de la région du Mullerthal, c'est un cadeau de Noël du ministère de l'Environnement qui est arrivé à l'hôtel de ville de Beaufort. Après 20 ans de discussions récurrentes, le ministère a approuvé la construction d'une piste cyclable sur la voie ferrée désaffectée descendant vers la Sûre.



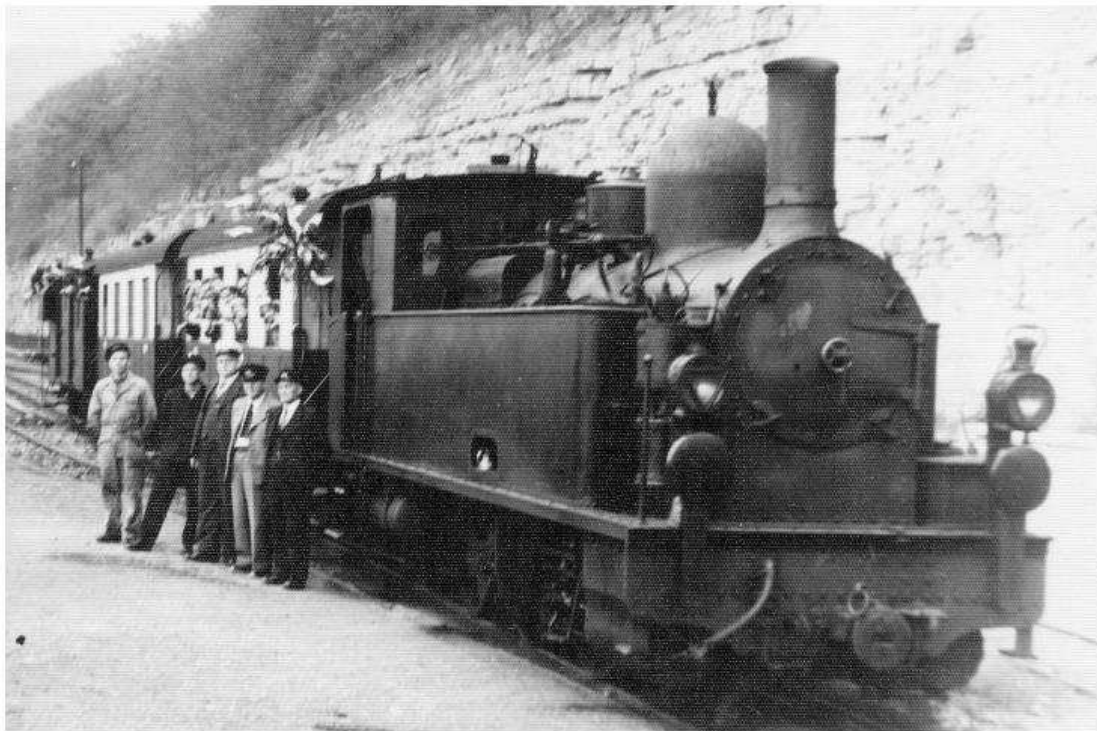
Environnement et sport vont de pair dans le Mullerthal

En raison de la situation topographique difficile de Beaufort, seules deux possibilités existaient. Les cyclistes doivent en effet franchir 200 mètres de dénivelé pour se rendre de Grundhof à la commune avec son château médiéval. Il était question d'un trajet passant par Dillingen, sur lequel les cyclistes auraient dû pédaler longtemps, et donc de l'ancienne ligne de chemin de fer à voie étroite,

surnommée «Josy».

Une solution peu invasive

Celle-ci traverse sur sept kilomètres la forêt et a l'avantage de ne présenter nulle part une inclinaison supérieure à 3,5%. Pour y parvenir, les ingénieurs avaient, il y a 120 ans, tracé la ligne en zigzag et construit trois virages en épingle à cheveux qui obligeaient le train à changer de sens de circulation.



Jusqu'en 1948, le train franchissait les 200 mètres de dénivelé jusqu'à Beaufort à la vapeur.

Photo: Collection Henri Brimer

Les cyclistes en profiteront à l'avenir, car ils pourront monter la colline à travers la forêt et les rochers, même sans vélo électrique. Pour la construction de la piste cyclable, la commune de Beaufort a opté pour une solution peu invasive qui utilise l'infrastructure de la voie ferrée. «La structure est presque parfaite et encore stable après plus de 100 ans», résume Marc Rodesch, directeur du service technique de la commune. «Il n'y a qu'à deux ou trois endroits qu'elle doit être reprise».

Presque comme du béton

Les rails ne se trouvent déjà plus sur l'ancienne voie ferrée depuis 1948, de sorte que les travaux préparatoires se limitent à enlever les feuilles et les branches en décomposition. Ensuite, un **revêtement de chaussée composé de sable calcaire grossier et de gravier** sera appliqué, offrant aux vélos une surface lisse, mais est perméable à l'eau. «Le matériau s'appelle Grouine de Meuse et ressemble presque à du béton une fois terminé», explique Marc Rodesch.



Lifting dès l'automne pour le château de Beaufort

Comme l'ampleur des travaux est limitée, les coûts devraient également rester raisonnables. La commune n'a pas encore calculé précisément le montant de l'investissement. Marc Rodesch estime que les travaux seront mis en adjudication avant les vacances d'été et que la construction de la piste cyclable pourrait commencer à l'automne.

LONELY PLANET >

Una visita relámpago a Luxemburgo, un diminuto país con mucho que ver y hacer

Castillos y abadías medievales, paisajes de viñedos y de cuento de hadas, pero también edificios de cristal y acero para la gran banca y las instituciones europeas. Caben muchas cosas interesantes (y también mucho dinero) en uno de los territorios más pequeños del mundo

Una excursión por bosques y cañones

Otra de las excursiones imprescindibles y cercanas a la capital es la que lleva, [desde la antigua Echternach, en la frontera alemana, a recorrer los bosques de Mullerthal y los minúsculos cañones de roca.](#)

Mullerthal es un terreno perfecto para *hobbits* y duendes, con sugerentes paisajes cortados en la piedra, cubiertos de musgo, entre arroyos de aguas cristalinas y extrañas formaciones rocosas. Pero para llegar a estos rincones ocultos habrá que desplazarse hasta los bosques al oeste de la histórica Echternach, curiosa ciudad de fantasmas romanos y danzas con pañuelos. Esta es una región para perderse por pueblecitos a los pies de algún castillo o remar por el Sûre. [Echternach](#), la ciudad más antigua de Luxemburgo, además de ser un buen punto de partida para excursiones a pie y en bicicleta, cuenta con la plaza Mayor más bonita del país, la iglesia-basílica más importante y el festival folclórico más internacional.



La Place de Marche, en la localidad de Echternach.
ALAMY STOCK PHOTO

Echternach, donde en el siglo I se levantaba una villa romana, pasó a ser dominio de los reyes merovingios, que a su vez cedieron el lugar a san Willibrord, misionero escocés que fundó una iglesia en el año 698. Alrededor creció una enorme abadía benedictina y una ciudad en torno a ella. Hoy, además de la abadía, están las ruinas de la gran villa romana de Echternach, que se descubrieron en 1975, durante la creación de un pantano.

[Al este están los senderos de Mullerthal](#), bien señalizados, que atraviesan gargantas de la anchura de un hombre, arroyos con las orillas cubiertas de musgo y formaciones de arena erosionadas. Lo que no tiene de majestuoso lo tiene de pintoresco, y uno casi espera ver salir a Asterix y sus amigos tras uno de esos pináculos rocosos. Si se tiene ganas de más, hay senderos más largos que permiten explorar la [“pequeña Suiza” de Luxemburgo](#), llamada así por el mosaico de bosques y praderas de la zona (que nadie espere encontrarse cumbres alpinas).

Cuatro pueblos con castillo

Luxemburgo se identifica sobre todo con castillos, con cuentos de hadas, príncipes y princesas. Y es verdad que cada pueblo tiene un encanto como de leyenda. Para ver fortalezas encantadoras se puede ir hacia el norte de la capital, y hacer una pequeña ruta enlazando cuatro pueblos: [Larochette](#), [Beaufort](#), [Bourscheid](#) y [Vianden](#), ya en la frontera con Alemania.

En Larochette dos modestos ríos abrieron un espectacular tajo en una llanura arbolada y la pequeña población quedó en medio. Las sólidas casas con tejado de pizarra del pueblecito, encajadas entre las aguas, luchan en vano por remontar el valle, pero la mayoría quedan postradas a los pies de las espectaculares ruinas del castillo medieval, en lo alto del despeñadero.



Vista del castillo de Beaufort.
ALAMY STOCK PHOTO

Un poco más al norte está [Beaufort](#). Al otro lado de un bonito valle con bosques, tras el pueblo se extienden las imponentes ruinas de una fortaleza medieval de piedra de cinco niveles que ocupa el lugar de un antiguo campamento romano. El castillo de arenisca, creado en el siglo XII, se amplió, pero nunca se recuperó de los bombardeos de la [batalla de las Ardenas, en la II Guerra Mundial](#). No hay interior ni decoración, pero sí varios niveles para explorar.

NATIONAL - DE BËSCH ZU LËTZEBUERG

Ronn 200.000 Visiteure waren d'lescht Joer um Mëllerdall Trail ënnerwee

Danielle Goergen | Update: 26.03.2023 19:30



E wichtege CO2-Späicher, eng roueg Plaz fir sech zeréckzéien, Sport ze maachen - an éischer Linn ass de Bësch awer e Liewensraum fir Déieren a Planzen.

AM MEESCHTE GELIES

- 1 **Fall Stormy Daniels**
Historesch Uklo géint fréieren US-President Donald Trump
- 2 **Vu Péiteng op Esch**
No schwéierer Kierperverletzung geflücht an no Course-poursuite gepëtzt
- 3 **Um Freideg**
Et gëtt nawell léfteg vu moies 10 Auer un
- 4 **BENU Village Esch**
Dat éischt Ekoduerf am Land
- 5 **LIVETICKER**
Ukrain-Krich - déi aktuell Entwécklungen

Jo, de Bësch huet vill Gesiichter a Funktiounen an zanter der Pandemie esou vill Visiteure wéi nach ni. Elleng d'lescht Joer waren eng 200.000 Visiteuren um Mëllerdall Trail ënnerwee. De Spagat tëscht Naturschutz an Tourismus schéngt awer ze klappen. Déi Symbios géif gutt funktionéieren, meng de Christophe Origer, Präsident vum ORT Mëllerdall. Dat kéim awer och vill doduercher, datt si zesumme mat all den zoustännege Verwaltunge schaffen, fir d'Leit ze sensibiliséieren. Tatsächlech hätt een iwwert déi lescht Jore konstatéiert, datt ëmmer manner Knascht laanscht d'Bëschweeër läit. De Respekt vun de Leit vis-à-vis vun der Natur wier allzäit do. Trotzdem géif ee weider profitéieren, fir zemoos an de Naturschutzzonen informativ Panneauen opzeiichten, esou den Direkter vun der Naturverwaltung ANF Frank Wolter, och fir déi manner sensibiliséiert Leit.





An awer ass den Zoustand vun eise Bëscher beonrouegend. Borckenkäfer, Kränkten an Dréchent ploen d' Beem. Ęm sou méi wéi deet et dann, wann een alt nees gesäit, datt Beem neien Infrastrukture musse weechen. Ee Beispill: D' Tramsstreck bis op de Findel.

Zwar gétt do ëmmer kompenséiert, ma en 100-järege Bësch kéint een awer net esou einfach duerch e jonken, frësch ugeplante Bësch ersetzen, versteet och de Gilles Biver vum Ęmweltministère. Grad dofir misst een ebe méi eng grouss Fläch kompenséieren, dat géif also mat berécksiichtegt. Natierlech géif ee bei neien Infrastrukturen och alleguerten d'Alternativen duerchgoen, fir ze kucken, op een de Bësch net awer kéint verschounen.

Ronn 50 Prozent vun de Lëtzebuerger Bëscher sinn iwwregens a privater Hand. D'ASBL Lëtzebuerger Privatbësch, grad wéi d'ANF, beméie sech dann och do a Saache Gestoun an Nei-Uplanze vu verschiddene Bamaarten ze sensibiliséieren.

Wie sich das Tourismusbüro Müllerthal finanziell saniert hat

Die Schulden sind getilgt und die Übernachtungs- und Besucherzahlen liegen auf Rekordniveau

Von Volker Bingenheimer

Die Sanierung des zuvor verschuldeten regionalen Tourismusbüro (ORT) Müllerthal ist nach drei Jahren abgeschlossen. Bei der Generalversammlung verkündete ORT-Präsident Christophe Origer, dass die ehemals 300.000 Euro Schulden getilgt seien und der Verband im vergangenen Jahr sogar Eigenkapital aufgebaut habe.

Als Origer den Tourismusverband im Juli 2020 übernahm, stand er vor schwierigen Entscheidungen. „Im Verwaltungsrat haben wir uns überlegt: Wie kommen wir da wieder heraus?“, sagte Origer gegenüber dem „Luxemburger Wort“.

Durch strikte Sparmaßnahmen sei es gelungen, die regelmäßigen Ausgaben um 30 Prozent zu drücken. „Die Maßnahmen haben nicht jedem gefallen“, gibt Origer zu und erinnert an die Entlassung von Mitarbeitern. Origer hatte darüber hinaus nach seinem Amtsantritt eine Tourismustaxe („Taxe de séjour“) vorgeschlagen. Diese ist jedoch nicht zur Finanzierung des ORT gedacht, sondern für zusätzliche Investitionen in touristische Infrastruktur.

Bei der Generalversammlung – „vielleicht meine letzte als Präsi-

dent“ – hatte Origer auch auf touristischem Plan gute Nachrichten zu verkünden. Er sprach von „einem Rekordjahr in allen Hinsichten“, denn 2022 haben die Campingplätze, Hotels und Jugendherbergen im Müllerthal erstmals 500.000 Übernachtungen verzeichnet. Auf dem Müllerthal-Trail, der Hauptattraktion des Urlaubsgebiets, war mit 200.000 Wanderern ebenfalls ein Höchstwert zu verzeichnen. „Wir

liegen da noch über den Werten aus der Zeit vor Corona“, erläuterte Origer. Positiv bewertete er außerdem, dass es gelungen sei, das Müllerthal das ganze Jahr über als Tourismusregion zu positionieren. Mit Ausnahme der traditionell schwachen Monate Dezember und Januar kommen vor allem Wanderer nun auch bis in den Spätherbst und die Saison fängt lange vor Ostern wieder an.

Bekannt im Ausland

Tourismusminister Lex Delles, der bei der Generalversammlung zu Gast war, berichtete von der Internationalen Tourismusbörse in Berlin vor drei Wochen. Unter den Messebesuchern sei das Müllerthal die bekannteste Gegend in Luxemburg gewesen.

Die Gemeindewahlen im Juni werden auf das ORT Müllerthal Auswirkungen haben, so zum Beispiel bei den Bürgermeistern der 14 Mitgliedsgemeinden. Auch das Amt des Präsidenten ist an ein Gemeinderatsmandat geknüpft. Christophe Origer bekennt sich dazu, dass er bei der nächsten Generalversammlung im März 2024 den Tourismusverband gerne weitere vier Jahre führen möchte – vorausgesetzt, der Wähler spielt mit.



Das Müllerthal gehört zu den bekanntesten Ausflugszielen in Luxemburg.
Foto: Nadine Schartz

Naturwanderpark Delux feiert erstes Jahrzehnt

Als grenzüberschreitendes Tourismusprojekt wurde vor zehn Jahren der Naturwanderpark Delux gegründet. Bei einem Podiumsgespräch erinnerten sich die Gründer und heutigen Akteure an die ersten Tage und erlangten Erfolge.

VON FRANK AUFFENBERG

BOLLENDORF 24 Rundwege, 400 Kilometer Wanderwegen, zwei Naturparks und Nationen: Der Naturwanderpark Delux hat den Tourismus im Grenzland zwischen Luxemburg und Deutschland auf ein bis zur Gründung kaum gekanntes Niveau angehoben. Seit zehn Jahren arbeiten nun schon Kommunen, Touristiker und Ehrenamtler dies- und jenseits der Sauer und Our zusammen, um Eifelern, Luxemburgern und letztlich vor allem auch den Besuchern beider Länder ein einmaliges Freizeitangebot zu bieten. Mit einem kleinen Festakt wurde nun das erste Jahrzehnt grenzüberschreitender Tourismusarbeit gefeiert.

Elke Wagner, Projektmanagerin der Felsenland Süd-eifel Tourismus GmbH und ihre Kollegin Anna Carina Krebs eröffneten die Podiumsgesprächsrunde und plauderten mit Wegbegleitern, Partnern und Gastgebern über die Bedeutung, die Geschichte und die Vorteile der Zusammenarbeit.

Andreas Kruppert, Landrat des Eifelkreises Bitburg-Prüm: „Ich erinnere mich noch sehr gut an die Gründung vor zehn Jahren, nun ist der Park flügge geworden und wir können stolz auf das Erreichte schauen.“ Das entlang von Sauer und Our ein solches Premium-Wanderangebot bestünde sei beeindruckend, das Alleinstellungsmerkmal sei aber in dem grenzüberschreitenden Charakter des Projekts zu finden: „Unter einem Dach werden hier zwei Länder vereint – eine einmalige Erfolgsgeschichte, auch weil so viele Akteure daran beteiligt sind.“

Francine Keiser, Vizepräsidentin des Regionalen Tourismusbüros Eifel in Luxemburg, betonte, dass eine solche Kooperation doch letztlich nur natürlich war und auf der Hand lag: „Die Natur kennt keine Grenzen – keine Verwaltungs- aber auch keine Ländergrenzen. Die



Der Naturwanderpark Delux wurde vor zehn Jahren gegründet. In Schloss Weierbach wurde das mit allen Beteiligten gefeiert.

FOTOS (2): FRANK AUFFENBERG



Andreas Kruppert, Francine Keiser, Lynn Schüssler und Klaus Schäfer schneiden die Geburtstagstorte an – ein Geschenk des Waldhotels Sonnenberg.

Wanderwegen verlaufen so auch in Landschaften links und rechts von Sauer und Our. Die Flüsse seien eben Grenze und Verbindung zugleich, zumal die Region ja nicht nur einen Naturraum teile sondern auch eine gemeinsame Geschichte, wie ja auch an der Sprache zu erkennen sei.

Auch die Ursprünge des Projekts hingen mit dem Wasser der Flüsse zusammen, sagte Dantela Torgau, Geschäftsführerin des Naturparks Süd-eifel und Our. Die Wanderbrücken waren damals das Verbindende“, erinnerte sie sich. Etwa 2008 seien die Wanderbrücken über die Flüsse

sanierungsbedürftig gewesen.

„Uns wurde in der Zeit klar, dass wir ein gemeinsames Konzept für Routen entwickeln sollten. Die Wanderer blieben ja nicht nur in einem Land. Die Lösung sei schnell gefunden worden, sagte Torgau. „Die Wanderbrücken sollten in unsere Routen integriert werden.“ Letztlich habe dann das Wandertourismusgut beratend zur Seite gestanden, auch in Sachen Internationaler Fördermöglichkeiten und der Zertifizierung als Premiumprodukt.

Die mittlerweile 24 Routen und ihr 400 Kilometer langes Wegenetz zu pflegen sei eine lohnenswerte Herausforderung, betonte Moritz Petry, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Süd-eifel. „Besonders für

INFO

400 Kilometer zertifizierte Wanderwege

Der Naturwanderpark Delux wurde 2013 mit der Eröffnung der Eifel-touren gegründet. Bereits ein Jahr zuvor wurden die deutsch-luxemburgischen Touren vorgestellt. Der Park ist eine gemeinsame Initiative von vier Naturparks, verschiedenen Kommunen, dem Eifelkreis Bitburg-Prüm und Tourismusverbänden. Aktuell werden 400 Kilometer Wegenetz und 24 Rundwege

in Deutschland und Luxemburg gepflegt und vermarktet. Sie sind mit dem Deutschen Wandersiegel zertifiziert. Der sogenannte Felsenweg 6 – Teufelschlucht wurde 2021 mit dem zweiten Platz im Wettbewerb „Deutschlands schönster Wanderweg“ ausgezeichnet. Die Wege sind beide Laufrichtungen durchgehend mit dem Logo des Naturwanderparks Delux markiert – einem stilisierten Buchenblatt. Weitere Informationen im Internet unter www.naturwanderpark.eu

uns in der Süd-eifel ist der Naturwanderpark Delux von großer Bedeutung, auch weil zwölf Routen durch unsere Verbandsgemeinde führen.“

Die Unterstützung des Wandertourismus sei eine direkte Form der Wirtschaftsförderung, bringe eine Wertschöpfung in die Region, von der wiederum Übernachtungsbetriebe und Gaststätten profitierten.

Dass nicht nur direkte Anrainer der Wanderwegen den Park schätzten, betonte Thomas Herrig, Gastwirt aus Meckel. „Mein Betrieb liegt nicht direkt an einem Wanderweg und dennoch kommen Gäste, die sagen, dass sie genau wegen des Naturwanderparks zu uns kommen.“ Ein Eindruck den Florence Kirtz-

Beremes teilt. Sie betreibt den Campingplatz Tintensmühle im luxemburgischen Clerf. In direkter Nähe zur Dasburg kämen die Gäste wegen des grenzüberschreitenden Angebots.

Genau das bestätigte auch eine Befragung von insgesamt 74 Gastgebern aus der Park-Region, sagte Elke Wagner. 55 Prozent der Gäste kämen gezielt wegen der Premiumwanderwege, 52 Prozent kämen deswegen wieder, gaben die Gastwirte an.

In den vergangenen zehn Jahren sei bei 66 Prozent der Befragten der Umsatz stark gestiegen, bei etwa 9 Prozent sogar sehr stark. „Die weiteren Gastwirte gaben an, immerhin 57 Prozent, dass der Umsatz gestiegen sei“, sagte Wagner.

Klaus Schäfer, Geschäftsführer der Eifel Tourismus GmbH, lobte den Zeitpunkt der Gründung. „Die Eröffnung kam zu einer Zeit. In der die Qualitätsinitiative an den Wanderwegen in vollem Gange war.“ 2009 sei der Eifelsteig, der letztlich als Vorbild diene, gegründet worden. Premiumwege seien damals immer mehr in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt worden und man habe im richtigen Moment reagiert, sagte er.

„Und nur so angemerkert, mit 400 Kilometern Wegenetz sind wir mittlerweile größer und bauen das Angebot ja auch noch weiter aus. Unter anderem“, sagte Wagner.

Dabei bleibe es aber natürlich nicht: „Hinzugekommen sind nun jüngst unsere fünf Mußepfade und wir arbeiten auch an neuen Ideen.“

KOMMENTAR

Alles richtig gemacht

Wenn es ihn nicht schon gäbe, müsste man ihn glatt erfinden: Der Naturwanderpark Delux ist seit zehn Jahren ein Publikumsmagnet bei Touristen und auch Eifelern. Die Gründer hatten den richtigen Rechner.

Natur und Touristen machen keinen Halt vor Grenzen – die Natur noch nie. Die Menschen spätestens seit dem Inkrafttreten des ersten Schengener Abkommens nicht mehr. Eifel und Luxemburg teilen sich Geschichte, Sprache und Landschaft, dies gemeinsam zu vermarkten ist zwar ein Kraftakt, der sich aber sehr offensichtlich lohnt. Das Angebot ist mittlerweile größer als das des einstigen Vorbilds „Eifelsteig“ – ein weiterer Grund zur Gratulation und vielleicht auch eine kleine Genugnung, führt doch noch immer kein Weg des etwas berühmteren Bruders durch den Eifelkreis Bitburg-Prüm, aber wer braucht den schon, wenn man doch einen gemeinsamen Naturwanderpark Delux hat?

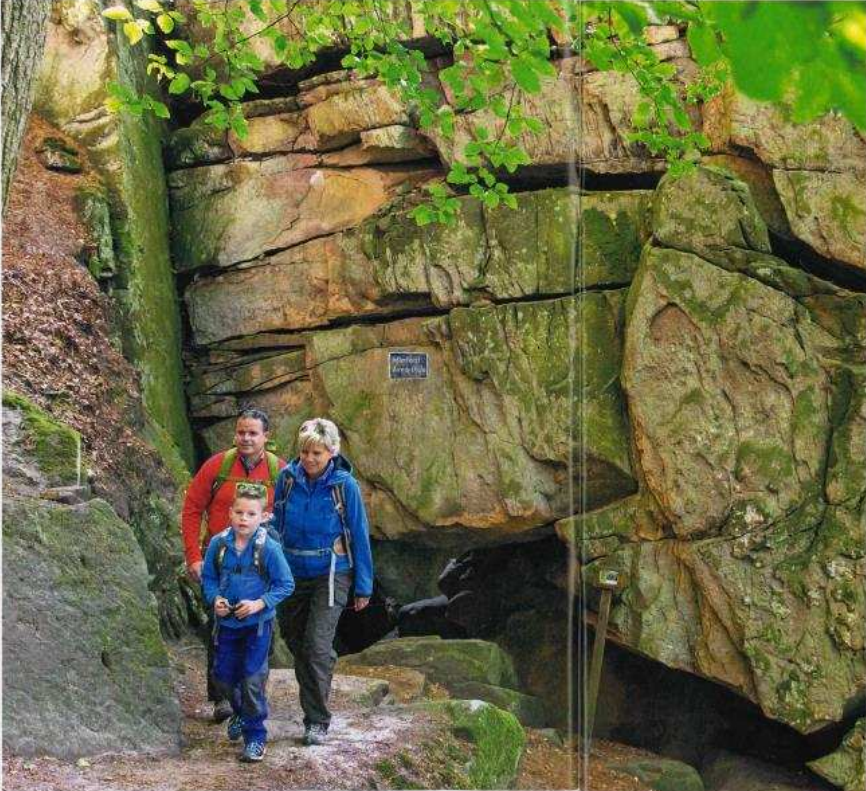
f.auffenberg@volksfreund.de



Frank Auffenberg

Régio**tonic**.ju

LUXEMBOURG



6-10
Naturparks Öewersauer & Our
Parcs naturels de la
Haute-Sûre & de l'Our
Atemberaubende Landschaften und imposante Burgen
Paysages à couper le souffle et châteaux imposants

12-16
Natur- & Geopark Mëllerdall
Région Mullerthal
Familienausflug in die Kleine Luxemburger Schweiz
Balade en famille dans la Petite Suisse Luxembourgeoise

18-22
Luxemburger Mosel
Moselle luxembourgeoise
Erlebnistour von Schengen nach Grevenmacher
Excursion découverte de Schengen à Grevenmacher

24-27
Minett-Region
Région Minett
Begegnung mit Tieren im Land der Roten Erde
Rencontre avec des animaux au pays de la Terre Rouge

Photo: Adventure-Nice.de/Epige, © Vital Müllerdall, Th. Heide

Régio**tonic**.ju

Natur- & Geopark Mëllerdall Région Mullerthal

Familienausflug in die Kleine Luxemburger Schweiz

Balade en famille dans la Petite Suisse Luxembourgeoise

Frische Luft, Bewegung und spannende Erlebnisse erwartet Sie im Müllerthal, das auch Kleine Luxemburger Schweiz genannt wird. Das vielfältige natürliche und geologische Erbe macht die Region zu etwas ganz Besonderem: der 2016 gegründete Natur- & Geopark Mëllerdall wurde 2022 in das internationale Netzwerk der UNESCO Global Geoparks aufgenommen.

Bouffée d'air, randonnées et expériences : un weekend passionnant vous attend dans le Mullerthal, la Petite Suisse Luxembourgeoise. La diversité du patrimoine naturel et géologique rend la région si spéciale : le Natur- & Geopark Mëllerdall, fondé en 2016, fait partie depuis 2022 du réseau international des UNESCO Global Geoparks.

Beginnen Sie Ihren Tag am Samstag mit einer kleinen Wanderung auf dem örtlichen Wanderweg B2 in Berdorf (Startpunkt Beim Maarbesch). Der 4,2 km lange Wanderweg ist ideal für Familien mit Kindern. Die Höhlen und Felsformationen auf dem Weg sind faszinierend und vertreiben schnell die Langeweile. Sie wandern durch eine kleine Schlucht, bewundern die Felsgiganten der Ruetsbech und kommen dann an die spektakuläre Raiberhiel, eine kleine, dunkle Höhle. Oder Sie laufen außen herum und steigen am anderen Ende mit der Eisenleiter hinauf bis zum Adelhorst.

Commencez votre journée du samedi par une petite randonnée sur le sentier local B2 à Berdorf (point de départ Beim Maarbesch). Ce sentier de 4,2 km est idéal pour les familles avec enfants. Les grottes et les formations rocheuses sur le chemin sont fascinantes et chassent rapidement l'ennui. Vous vous promenez dans une petite gorge, admirez les géants rocheux du Ruetsbech et arrivez ensuite au spectaculaire Raiberhiel, une petite grotte sombre. Vous pouvez aussi en faire le tour et, à l'autre extrémité, monter par l'échelle de fer jusqu'à l'Adelhorst.

Nach der Wanderung belohnt der Abenteuerspielplatz in der Nähe des Campingplatzes Marbusch die kleinen Kletterer. Ein Picknickplatz und eine Brasserie mit Terrasse befinden sich ganz in der Nähe. In Berdorf haben Sie außerdem die Wahl zwischen mehreren weiteren Restaurants, so dass Sie nicht hungrig auf Ihr nächstes Abenteuer warten müssen.

Après la randonnée, le terrain de jeux d'aventure situé à proximité du camping Marbusch récompensera les petits grimpeurs. Une aire de pique-nique et une brasserie avec terrasse se trouvent à proximité. À Berdorf, vous avez également le choix entre plusieurs autres restaurants, de sorte que vous n'aurez pas faim en attendant votre prochaine aventure.

Anschließend kann man einen Abstecher zum Aquatower in Berdorf machen. Er beherbergt eine interessante Ausstellung zum Thema Wasser und kann hat eine wunderbare Panoramaansicht über die Region. Eine geführte Tour ist auf vorherige Anfrage hin möglich.

Vous pouvez faire ensuite un détour par l'Aquatower de Berdorf. Elle abrite une exposition intéressante sur le thème de l'eau et offre une vue panoramique magnifique sur la région. Une visite guidée est possible sur demande préalable.

Übernachten können Sie in der schönen Jugendherberge in Beaufort, in der Route de Dillingen. 62 Betten verteilen sich dort auf 16 Zimmer, alle sind mit Bad und



LUXEMBOURG



Régiotonic.lu

WC ausgestattet. Im Restaurant Melting Pot gibt es eine große Auswahl an Gerichten, Buffets und Barbecues, es gibt eine Bowlingbahn, einen Aufenthaltsraum mit Billardtisch, Airhockey und Tischfußball sowie ein Boulefeld und Tischtennis. Hier gibt es auch einen Fahrrad- und Mountainbikeverleih. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Sonntagvormittag können die Kinder sich auf dem Indoorspielplatz in der Jugendherberge so richtig austoben.

Passer la nuit dans la belle auberge de jeunesse de Beaufort, située sur la Route de Dillingen. 62 lits y sont répartis dans 16 chambres, toutes équipées d'une salle de bain et de toilettes. Le restaurant Melting Pot propose un grand choix de plats, de buffets et de barbecues, il y a une piste de bowling, une salle de séjour avec billard, air hockey et baby-foot ainsi qu'un terrain de pétanque et une table de ping-pong. On y trouve également un service de location de vélos et de VTT. Après un copieux

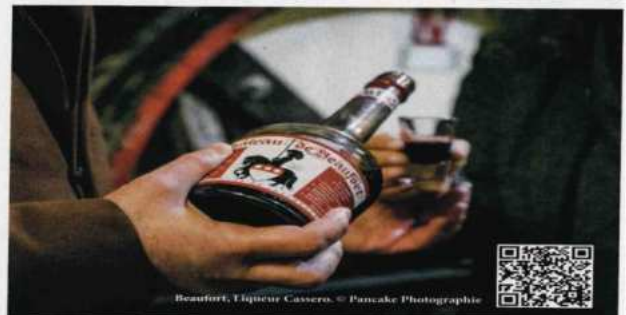
petit-déjeuner le dimanche matin, les enfants peuvent se défouler sur l'aire de jeux intérieure de l'auberge de jeunesse.

Ihre Familie begibt sich dann zum beeindruckenden Renaissance-Schloss in Beaufort. Erfahren Sie, wie die letzte Bewohnerin im Schloss gelebt hat! Man kann es aber nur bei einer geführten Tour besichtigen, die man im Voraus buchen muss. Nach der Schlossbesichtigung verkosten die Eltern den berühmten Johannisbeerlikör Cassero, der noch immer im Schlosskeller nach altem und geheimem Rezept produziert wird. Für Kinder gibt es einen leckeren Saft.

Voire famille se rend ensuite à l'impressionnant château Renaissance de Beaufort. Découvrez comment vivait la dernière occupante du château ! Mais on ne peut le visiter que lors d'une visite guidée, qu'il faut réserver à l'avance. Après la visite



Beaufort
Château Renaissance,
© Pancake Photographie



Beaufort, Liqueur Cassero. © Pancake Photographie



Château Beaufort
© visitluxembourg

RégioTonic.lu

du château, les parents dégustent la fameuse liqueur de groseilles Cassero, qui est toujours produite dans la cave du château selon une recette ancienne et secrète. Un délicieux jus est proposé aux enfants.

Nach dem Schlossbesuch ist frische Luft angesagt. Man kann direkt gegenüber vom Schloss in den Wald gehen und begibt sich auf einen Teil vom Naturpad Beaufort. Oder es geht „Auf die Spuren von Josy“, eine Wanderung auf dem geologischen Lehrpfad Mensch und Stein, der in einen offenen Steinbruch in Beaufort führt. Man kann den Weg allein oder mit einem Führer buchen. Der Start ist an der Jugendherberge.

Après la visite du château, prenez l'air. Soit dans la forêt juste en face du château pour parcourir une partie du sentier naturel de Beaufort. Sinon, on peut aussi partir sur « les traces de Josy », une promenade sur le sentier géologique « L'homme et la pierre », qui mène à une carrière ouverte à Beaufort. Vous avez la possibilité de réserver le sentier seul ou avec un guide. Le départ se fait à l'auberge de jeunesse.

Da Sie am Nachmittag nach Rosport fahren, können Sie zum Mittagessen in Beaufort bleiben oder nach Echternach fahren. 2008 wurde die älteste Stadt Luxemburgs von der Europäischen Kommission als „European destination of excellence“ anerkannt. Es ist eine der ältesten Christianisierungs- und Kulturstätten Europas. Das sicher bekannteste der drei Museen ist das Abteimuseum, wo Faksimiles der schönsten Manuskripte zu sehen sind, die von den Benediktinermönchen in der Abtei angefertigt wurden. Direkt nebedran, in der Basilika, kann man sich im Dokumentationszentrum über die weltberühmte Echternacher Springprozession informieren, die seit 2010 zum Immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Am Echternacher See ist die 1975 freigelegte Römervilla mit einem kleinen Museum über das Leben der Römer zu sehen. Echternach lädt auch dazu ein, durch die mittelalterlichen Gassen zu flanieren.

Comme vous vous rendez à Rosport l'après-midi, vous pouvez choisir de rester à Beaufort pour le déjeuner ou vous rendre à Echternach. En 2008, la plus ancienne ville du Luxembourg a été reconnue par la Commission européenne comme « European destination of excellence ». C'est l'un des plus anciens sites de christianisation et de culture d'Europe. Le plus connu des trois musées est certainement le musée de l'abbaye, où l'on peut voir des fac-similés des plus beaux manuscrits réa-



lisés par les moines bénédictins à l'abbaye. Juste à côté, dans la basilique, le centre de documentation permet de s'informer sur la procession dansante d'Echternach, mondialement connue et inscrite depuis 2010 au patrimoine culturel immatériel de l'UNESCO. Au bord du lac d'Echternach, visitez la villa romaine mise à jour en 1975, avec un petit musée sur la vie des Romains. Echternach invite également à flâner dans ses ruelles médiévales.

Planen Sie noch ein bisschen Zeit ein, um im nur acht Kilometer entfernten Rosport das sehenswerte Musée Tudor zu besuchen. In diesem interaktiven Museum zum Thema Strom und Bleiakumulatoren warten interessante Experimente mit Strom auf die Besucher.

Investissez enfin un peu de temps pour visiter le remarquable musée Tudor à Rosport, à seulement huit kilomètres. Dans ce musée interactif sur le thème de l'électricité et des accumulateurs au plomb, des expériences intéressantes sur l'électricité attendent les visiteurs.



16

LUXEMBOURG - ENVIRONMENTAL CONSERVATION

Concerns persist over the state of Luxembourg's forests

RTL | Update: 27.03.2023 15:32



© René Pfeiffer / RTL

Forests are vital for the planet and its inhabitants, and ever since the Covid pandemic has started drawing a greater number of visitors to Luxembourg's woodlands, their preservation keeps growing in importance.

In 2022 alone, a staggering 200,000 visitors were recorded on the Mullerthal Trail, which Christophe Origer, president of the regional tourist office, considers proof that the symbiosis between nature conservation and tourism seems to be working well: "This is mainly the result of good cooperation with the relevant authorities to raise visitors' awareness. We have indeed seen a decrease in littering in recent years. People's respect for nature has therefore not completely disappeared."

MOST READ

- INDEXATION AND TAX CREDIT**
Your April salary could be lower than in March
- IRIS DUDEK**
Luxembourg doesn't care if you drink and drive
- 'THE PEAK HAS BEEN REACHED'**
Housing prices down across Luxembourg
- MORNING ROUNDUP**
Trump pleads "not guilty", a fireball in Luxembourg, and accident on the A3
- UPDATE**
Another accident on A3 motorway triggers traffic jam

Advertisement

Help improve my advertising experience on RTL Today by answering these 2 questions.

Are there children in your home?*

- No
- 0-4 years
- 5-12 years
- 13 years and older



In importance.

In 2022 alone, a staggering 200,000 visitors were recorded on the Mullerthal Trail, which Christophe Origer, president of the regional tourist office, considers proof that the symbiosis between nature conservation and tourism seems to be working well: "This is mainly the result of good cooperation with the relevant authorities to raise visitors' awareness. We have indeed seen a decrease in littering in recent years. People's respect for nature has therefore not completely disappeared."

To reach an even wider audience, including people who are less sensitive to nature conservation, information boards are being put up all over the different nature protection areas.



Despite all these efforts, the state of Luxembourg's forests is worrying. Bark beetles, diseases, and repeated droughts are considerably weakening the trees. For authorities, it is unacceptable that vegetation is sacrificed to make way for new infrastructure, as is the case between the A1 motorway and Findel airport in the context of the tram extension.

"Even if compensation is provided, a hundred-year-old forest cannot be replaced by young and freshly planted trees," says Gilles Biver from the Ministry for the Environment, Climate and Sustainable Development. "So, a larger area must be compensated, which is part of the ideas that authorities have. All alternatives are examined when designing a new project to do everything possible to protect the forest in its entirety."

As about half of Luxembourg's forests are privately owned, the Nature and Forest Administration and the non-profit 'Luxembourgish Private Forests' are working together to raise awareness among owners about woodland management and the replanting of different tree types.

Video report in Luxembourgish



Tageblatt
Mittwoch, 5. April 2023 • Nr. 81

LOKALES 17

Rekordzahlen und schuldenfrei

MÜLLERTHAL-TOURISMUS ORT-Präsident Christophe Origer zeigt sich zufrieden

Armand Hoffmann

Der Tourismusverband „Müllerthal - Kleine Luxemburger Schweiz“ hatte in den vergangenen Jahren rund 300.000 Euro Schulden angehäuft und stand vor dem Aus. Doch der harte Sparkurs hat sich gelohnt und die Zukunft des ORT („Office régional du tourisme“) sieht so rosig aus wie schon lange nicht mehr.

In der gesamten Region des Müllerthals setzt man auf nachhaltigen und naturnahen Tourismus. Besonderes Augenmerk gilt den Wanderern, die sich auf den rund 120 Kilometer langen Müllerthal-Trail begeben. Seit letztem Jahr darf sich die Region mit dem Label Unesco-Geopark schmücken. So verwundert es nicht, dass die Übernachtungszahlen in den vergangenen Jahren in der Region regelrecht explodiert sind. „Wir konnten letztes Jahr Rekordzahlen verbuchen. Zum ersten Mal haben wir mehr als 500.000 Übernachtungen gezählt. Auch die Zahl der Wanderer steigt kontinuierlich. Kamen 2021 trotz des Lockdowns immerhin 160.000 Wanderer, so wurde diese Zahl im letzten Jahr mit über 200.000 Wanderern noch einmal deutlich übertroffen“, schwärmt Christophe Origer, der aktuelle Präsident des ORT Müllerthal.

2020, als Origer den Präsidentenposten übernahm, sah die Zukunft des Müllerthal-Tourismusverbands nämlich nicht so rosig aus. Damals hatte die Asbl rund 300.000 Euro Schulden. „Wir haben unter meiner Leitung rund 30 Prozent der gesamten Ausgaben eingespart.



Foto: Editpress

Mehr als 200.000 Wanderer begaben sich letztes Jahr auf den Müllerthal-Trail

Damals waren noch neun Personen beim ORT angestellt. Mittlerweile sind es nur noch sechs. Diese Entscheidungen waren notwendig, auch wenn sie nicht jedem gefallen haben. Ich bin sehr froh, dass uns diese Mammutaufgabe, das ORT schuldenfrei zu bekommen, gelungen ist. Zusätzlich konnten wir auch noch mehr Kapital einnehmen“, erklärte Origer.

Die durchschnittliche Dauer eines Aufenthaltes in der Region liegt zwischen drei und fünf

Tagen. Vor allem verlängerte Wochenenden sind sehr beliebt bei den Touristen.

14 Gemeinden gehören dem Verbund an

Zum ORT Müllerthal gehören aktuell 14 Gemeinden aus den Kantonen Echternach, Mersch, Diekirch und Grevenmacher, als da wären: Aerenzdall, Befort, Bech, Berdorf, Consdorf, Echter-

nach, Fischbach, Heffingen, Junglinster, Larochette, Nommern, Reisdorf, Rosport-Mompach sowie Waldbilling. Hinzu kommen elf Fremdenverkehrsvereine und sechs weitere Vereine, die im Tourismus aktiv sind. „Ob ich noch einmal die Präsidentschaft des ORT übernehmen werde, hängt davon ab, ob ich bei den kommenden Wahlen wieder in den Gemeinderat gewählt werde. Sollte das nicht mehr der Fall sein, dann kann ich meinem Nachfolger wenigstens ein

schuldenfreies und dynamisches ORT übergeben“, sagt Origer.

Die Tourismusregionen werden von fünf Tourismusverbänden, den „Offices régionaux du tourisme“ (ORT), verwaltet. Das sind das „Office régional du tourisme des Ardennes luxembourgeoises“ im Norden, das ORT „Müllerthal - Kleine Luxemburger Schweiz“ sowie das ORT „Miselerland“ im Osten, das ORT „RedRock Region“ im Süden und das ORT „Gutland“ im Zentrum und Westen des Landes.



Im Müllerthal gibt es nach Angaben des Horesca-Verbands nur noch wenige Hotels, die die Krisenjahre bislang überstanden haben. Auf dem Bild „Le Cigaloti“ in der Gemeinde Waldbüllig. Foto: Lex Klerens/LW-Archiv

IDEALES | 10.5.2022 | 08.04.2022

Exklusiv für Abonnenten



Irina FROST

Die angekündigte Kurtaxe im Müllerthal hinterlässt einen bitteren Beigeschmack bei Hotel- und Campingbetrieben. Das ORT verspricht Lösungen.

Traditionell fängt die neue touristische Saison in Luxemburg mit dem Osterwochenende an. Doch in diesem Jahr könnte der Auftakt bei manchen Camping- und Hotelbetrieben im Müllerthal einen etwas bitteren Beigeschmack hinterlassen.

Der Grund sind die Pläne des regionalen Tourismusverbandes (ORT) Müllerthal, eine flächendeckende **Taxe de séjour** einzuführen. Die Absicht, in Zukunft die Übernachtungsgäste der Region mit einer zusätzlichen Gebühr zur Kasse zu bitten, hatte ORT-Präsident Christophe Origer Ende 2021 bekanntgegeben.



Über diese Entscheidung sind die Luxemburger Campingbetriebe nicht erfreut, wie beim Verband **Camprilux** zu erfahren ist. Die Kurtaxe sei in manchen Ortschaften ein „Dorn im Auge und wird als äußerst kontraproduktive Maßnahme für den Standort Luxemburg als Urlaubsdestination empfunden“, ließ die Vereinigung in einem Schreiben mitteilen. Camprilux gehören 70 Campingbetriebe an, 56 Mitglieder befinden sich im Osten und Norden des Landes.

„Extra-Arbeit“ und Kosten

„Die Kurtaxe ist überflüssig, für die Betriebe bedeutet sie einen Extra-Aufwand, da die Gebühr zusätzlich in die Kundenrechnungen mit aufgenommen werden muss und auch zum Beispiel Kreditkartenkosten und Kommissionen der Tour-Operators vom Übernachtungsbetrieb getragen werden müssen“, kritisiert Camprilux-Generalsekretärin Linda Gedink auf LW-Anfrage. Auch sei nicht klar, ob die Mehrwertsteuer nochmals über die Taxe verrechnet werden solle.

„Wenn eine zweiköpfige Familie für zwei Wochen Urlaub eine Summe von 28 Euro alleine an Kurtaxe aufbringen muss, dann fehlt dieses Geld nachher im Familienbudget.“

- Linda Gedink, Generalsekretärin bei der Vereinigung Camprilux



Nach Plänen des ORT Mëllerdall sollen Touristen der Region künftig einen Euro pro Übernachtung bezahlen, erheben sollen die Gebühr einzelne Gemeinden. **Allerdings scheint noch nicht klar zu sein, wann die beschlossene Kurtaxe tatsächlich in die Praxis umgesetzt wird**, wie Christoph Origer vom ORT berichtet. „Wir wollen keinen Druck auf die Kommunen ausüben.“ Das ORT sei dabei, mit den 14 Mitgliedsgemeinden die Einführung der Taxe zu besprechen. „Eine Reihe von Gemeinden hat bereits ihre grundsätzliche Zustimmung erteilt, wir wollen keinen zwingen“, sagt Origer.

Einnahmen für neue touristische Attraktionen

Fest steht: Die Gebühr werde es dieses Jahr noch nicht geben, meint der ORT-Präsident. Ebenfalls merkt er an, dass die Taxe nicht dazu gedacht gewesen sei, um die **frühere finanzielle Schiefelage des Tourismusbüros** wieder zu korrigieren. „Das ORT schreibt jetzt auch ohne Taxen schwarze Zahlen“, verkündet Origer mit Blick auf die abgeschlossene **Sanierung**. Der Verband möchte mit den aus der Taxe erzielten Einnahmen **beispielsweise Waldtoiletten anschaffen oder das Geld in neue touristische Attraktionen stecken**. „Für die Gemeinden bedeutet der Regionaltourismus viel, es ist ihnen somit überlassen, dass darin wieder investiert wird.“



Geplant ist, dass der Gast eines Tourismusbetriebs – ein Hotel, ein Camping oder eine Ferienunterkunft – die Taxe bei mindestens einer Übernachtung bezahlt. Der



Linda Gedink, Generalsekretärin bei der Vereinigung Camprilux, ist über die Pläne des ORT Müllerthal nicht erfreut.
Foto: Anouk Anthony

mindestens einer Übernachtung bezahlt. Der Betrieb überweist das Geld an die Kommune, von wo es anschließend an das ORT weiterfließt.

Doch genau das stößt den Campingbetreibern bitter auf: „Unserer Meinung nach ist es keine ehrliche Gebühr, denn die

Tagestouristen werden sie nicht bezahlen müssen“, meint Linda Gedink von Camprilux. Sie befürchtet, dass die Gebühr Touristen abschrecken wird: „Wenn eine zweiköpfige Familie für zwei Wochen Urlaub in Luxemburg eine Summe von 28 Euro alleine an Kurtaxe aufbringen muss, dann fehlt dieses Geld nachher im Familienbudget für Ausflüge, Gastronomiebesuche und Ähnliches.“

„Man soll lieber in mehr Hotels und Campings investieren als in irgendwelche unproduktiven Arbeitsplätze.“

- Horesca - Generalsekretär François Koepp

Sie vergleicht die Situation im Müllerthal mit jener in der touristischen Hochburg Vianden im Norden, wo die Gebühr seit Jahresbeginn offiziell **gilt**. Zwei Euro pro Gast und Nacht sind in Hotels nach **Angaben** der Gemeinde fällig, auf Campingplätzen beträgt die Gebühr einen Euro. „Nach Vianden etwa kommen die Touristen größtenteils für einen Tag und übernachten dort nicht“, meint Gedink. Ihr zufolge wollte die Gemeinde mit der Taxe die Stelle eines Tourismusmanagers finanzieren.

HOME RUBRIKEN INFO-SERVICE FAMILIENANZEIGEN ANZEIGENMARKT E-PAPER SUCHE



Horesca fordert staatliche Hilfe

Die neue Tourismustaxe würde „den guten Geschäftsverhältnissen der Gemeinden mit den Übernachtungsbetrieben schaden, da die Kommunen ihnen etwas aufzwingen wollen“, ist Gedink überzeugt. „Das stellt in unseren Augen keine gute Entwicklung dar.“

Unmut bei Hoteliers

François Koepp, Generalsekretär des Verbandes der Hoteliers, Restaurantbesitzer und Cafetiers (Horesca), macht ebenfalls seinem Unmut Luft: „Es ist **unverantwortlich, eine Taxe in der Corona-Zeit einzuführen**.“ Die Kaufkraft sei durch die Inflation drastisch gesunken, so Koepp weiter. **Er habe bereits Beschwerden von einigen Hoteliers aus dem Müllerthal bekommen: „Sie sind verärgert.“**



Viele Hotelbetriebe werden diese Krise nicht überleben

Nach seinen Aussagen gebe es im Müllerthal kaum noch **20 Hotels**, die Krisenjahre hätten ihnen schwer zugesetzt. „Man soll lieber in touristische Infrastrukturen investieren, wie etwa mehr Hotels oder Campingplätze, als mit der Taxe irgendwelche unproduktiven Arbeitsplätze zu finanzieren.“



Horesca-Generalsekretär François Koepp hat bereits Beschwerden von Hoteliers aus der Region bekommen.
Foto: Luc Dellovenne

Christophe Origer vom ORT will „in Ruhe“ auf die Einwände der Akteure eingehen: Er wolle vermeiden, dass sich die Situation so wie in Vianden abspiele. Dort waren manche Hoteliers mit der Entscheidung der Gemeinde überrumpelt. „Wir schauen zusammen mit Camprilux, wie wir weiter vorgehen werden.“

Der Empfang von Campinggästen und Touristen in Hotels erfordere

unterschiedliche Herangehensweisen. „Es sollen mögliche Lösungen in Zusammenarbeit erarbeitet werden“, verspricht Origer. „Wir werden schon einen Weg finden, der für jeden akzeptabel ist.“

Wo es die Taxe in Luxemburg gibt

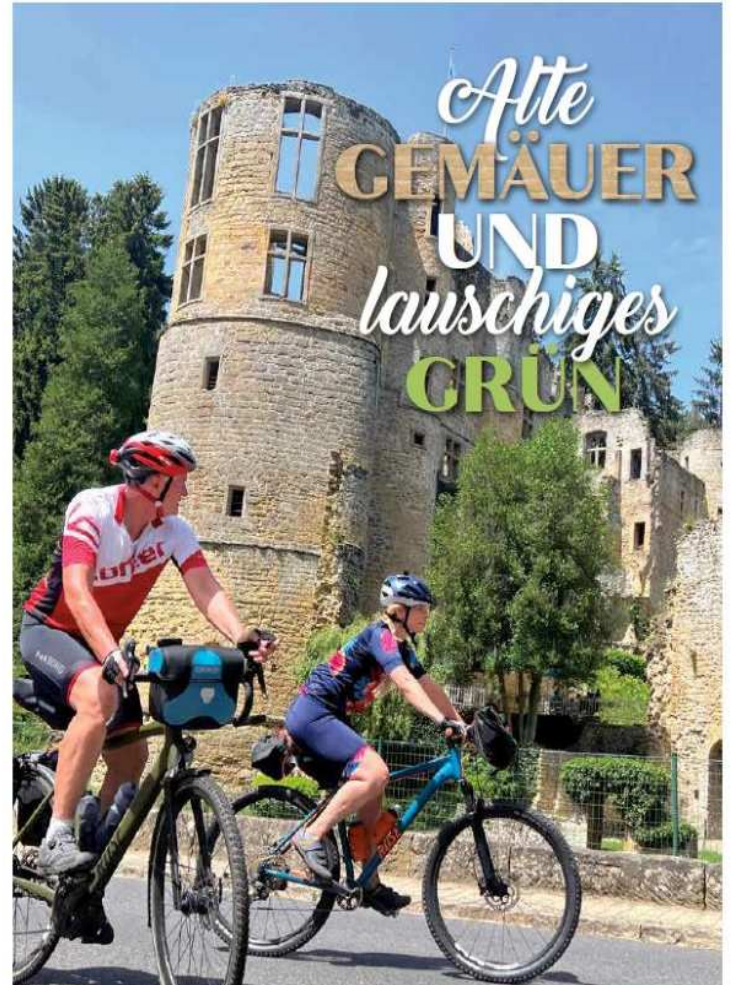
Nach Angaben des Tourismusministeriums fällt die Entscheidung, eine Taxe de séjour einzuführen, in den Bereich der kommunalen Autonomie. Tourismusminister Lex Delles (DP) unterstrich mehrmals, dass er die Einführung der Taxe auf der nationalen Ebene ablehne. Bislang haben **Luxemburg-Stadt, Vianden sowie die Gemeinden Roeser und Useldingen** die Kurtaxe in die Praxis umgesetzt. In **Useldingen**, wo es lediglich ein Hotel gibt, wurde die Gebühr 2019 eingeführt; ein Euro pro Person und Übernachtung sind fällig. Laut Gemeinde wurde dabei nicht präzisiert, für welche Zwecke die Einnahmen verwendet werden.

In der Gemeinde **Roeser**, die über drei Hotels verfügt, gilt die Taxe de séjour seit Mai 2004 und wurde laut Sprecher Mike Majerus eingeführt, um „die allgemeinen Ausgaben des Gemeindehaushalts zu decken“. Die Gebühr beträgt drei Prozent der für die Unterkunftsmiete in Rechnung gestellten Beträge.

In der **Hauptstadt** gibt es die Taxe laut Horesca-Generalsekretär François Koepp bereits seit rund 50 Jahren. Eingeführt wurde sie Koepp zufolge, um dem hauptstädtischen Theater damals finanziell unter die Arme zu greifen. Mit der Taxe würden laut Horesca touristische Projekte und das LCTO unterstützt, was zur Attraktivität der Stadt beitrage.



REISEN & TOUREN LUXEMBURG/REGION MÜLLERTHAL



Abenteuerliche Felsformationen, magisch schöne Wälder, ein vielseitiges Streckennetz – die „kleine Schweiz Luxemburgs“ macht Radlern große Freude. Unser Autor und seine Frau erkundeten den bezaubernden Nordosten des Großherzogtums, die sogenannte **REGION MÜLLERTHAL** in drei Etappen.

TEXT & FOTOS: THOMAS WIDERIN

Ausgangspunkt für unsere erste Tour ist Echternach, die älteste Stadt Luxemburgs und Hauptort der touristisch attraktiven Kleinen Luxemburger Schweiz. Es liegt direkt am Fluss Sauer, der hier auch die Grenze zu Deutschland bildet. Echternach ist nicht nur aufs Schönste geprägt von Kultur und Geschichte, sondern punktet auch mit seinen alten Gebäuden, kleinen Gassen und gemütlichen Cafés – der perfekte Startpunkt, um die Region Müllerthal mit dem Fahrrad zu entdecken.

Das Angebot ist erfreulich vielseitig, denn man hat sich hier nicht auf eine bestimmte Gruppe von Radlern spezialisiert. Mountainbikern stehen unterschiedlich lange Strecken in verschiedenen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung. Bestens beschildert führen diese durch eine mystisch wirkende Wald- und Felsenlandschaft. Wer lieber etwas mehr auf das Tempo drücken möchte, dem eröffnen sich schöne, durchgehend asphaltierte Rennradstrecken. Entweder sanft dahinrollend oder auch hügelig und abwechslungsreich. Besonders passend in die Landschaft hineingelegt sind die vielen Radwege; dem gemütlichen Radler eröffnen sich viele Möglichkeiten, die Schönheit und Einzigartigkeit des Müllerthales in Ruhe auf sich wirken zu lassen. Alle Routen, die hier in der Region für Radbegeisterte angeboten werden, sind natürlich auch für E-Bikes geeignet.

Tour 1 Radrundweg „Tudor Tour“

Bei dem schönen Wetter herrscht am Ufer der Sauer bereits reger Betrieb, als wir in Echternach direkt unterhalb der alten Sauerbrücke in die Pedale steigen. Vor uns liegen die knapp 50 aufregenden Kilometer der „Tudor Tour“. Henri Tudor (1859 – 1928) war ein luxemburgi-



Von der Römischen Villa von Echternach, einst eine der größten nördlich der Alpen, sind nur noch die Grundmauern zu sehen

scher Ingenieur und Erfinder. Er sorgte zum Beispiel dafür, dass Echternach 1886 als erste Stadt Luxemburgs und als eine der ersten Städte Europas elektrisches Licht bekam.

Wir rollen gemütlich der Sauer folgend bis Steinheim. In einem kleinen Weinbergareal mit alten Trockenmauern, direkt an der Sauerschleife, wird ein ganz spezieller, biologischer Wein angebaut. Jede einzelne Flasche, die ausschließlich aus händischer Ernte stammt, ist ein kulturhistorisches Produkt. Zwischen Steinheim und Rosport schlängelt sich die Route einige Kilometer bergauf und wir kommen gehörig ins Schwitzen. Der Fernblick ist traumhaft, aber es zieht uns hinunter in Richtung Tudor Museum. Dort tauchen wir ein in die Geschichte der Elektrizität. Das Museum ist eine gelungene Mischung aus traditionellem Museum und Science-Center, wo man sich aktiv einbringen kann.

Die nächsten 20 Kilometer haben es in sich. Die Landschaft mit den auffälligen, leise summenden Windrädern ist zwar traumhaft schön, aber es geht stetig bergauf und dann wieder rasant hinunter. Über Born, Givenich, Mompach und Herborn verläuft die bestens ausgeschilderte Route durch eine einzigartige, lieblich anmutende Gegend. Wir genießen die flachen Abschnitte ebenso wie das hügelige Auf und Ab.

Südlich von Echternach erreichen wir den gleichnamigen, wunderschönen See. Erst 1975 wurde dieser, 30 Hektar groß, künstlich angelegt. Das herrliche Wetter lässt die tiefblaue Wasseroberfläche, die hölzernen Stege und die bunte Flora entlang des Ufers besonders schön hervorkommen. Die römische Villa mit Museum passt ebenso bestens in das Landschaftsbild, wie mehrere nett angelegte Grillplätze. Wieder zurück in Echternach, atmen wir nahe der altherwürdigen Sauerbrücke tief durch und sind glücklich und zufrieden mit unserem ersten Tag.

REISEN & TOUREN LUXEMBURG/REGION MÜLLERTHAL



Tour 2 MTB-Tour „Berdorf – Beaufort“

Heute wollen wir es wissen und füllen im Radler- und Wandererfreundlichen Hotel „Trail-Inn“ in Berdorf unsere Energiespeicher mit reichlich Müsli und Früchten. Direkt beim Freizeitzentrum Martbusch startet die abenteuerliche Rundstrecke. Schon nach wenigen Minuten radeln wir mitten hinein in das satte Grün eines dichten Waldes. Entlang unseres Trails tauchen immer wieder bizarre Felsformationen auf. Absteigen und zu Fuß weitergehen, heißt es im „Huel Lee“, (Huel=hohl, Lee=Fels), einer von Menschenhand geschaffenen Höhle. Bereits die Römer sollen hier Steine abgebaut haben. Ab dem Mittelalter wurden dann aus den härtesten Felsenteilen Mahlsteine für die Mühlen der Umgebung gewonnen. An kreisrunden Ausbuchtungen im Felsen ist bis heute gut zu erkennen, wo die Mühlesteine herausgebrochen wurden, was Schwerstarbeit gewesen sein muss. Aus dieser Zeit stammt auch der Name Müllerthal.

Wir schwingen uns wieder in die Sättel. Der weitere Verlauf der Strecke ist eine Mischung aus sportlichen Ups and Downs. In Beaufort machen wir Halt. Wir besuchen die beeindruckende Ruine des gleichnamigen mittelalterlichen Schlosses und kosten eine besondere lokale

Fünf markierte Mountainbike Trails mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bieten Fahrspaß pur

Alles handgemacht und regional: Führung durch die Käseerei in Berdorf

Spezialität: „Cassero“. Das ist ein köstlich schmeckender Likör aus schwarzen Johannisbeeren. Unterhalb der Ruine liegt ein idyllischer Weiher, in dessen Wasseroberfläche sich das alte Gemäuer spiegelt, und um die Ecke ein Renaissance-Schloss aus dem 17. Jahrhundert. Wir lieben die Burgen und Schlösser mit ihren oft geheimnisvollen Ecken und Winkeln.

Bis zu unserem Ziel in Berdorf müssen nicht nur unsere Bikes bestens funktionieren, sondern auch unsere Oberschenkel. Hin und wieder bleiben wir stehen. Aber





nicht, weil wir müde sind, sondern weil wir die atemberaubende Wildheit dieser Gegend in uns so richtig aufsaugen wollen.

Jetzt haben wir uns eine besondere Jause verdient. „Regional handgemacht vom Haif“, also rein regional und alles handgemacht, heißt es hier in der kleinen Berdorfer Käseerei. Der Chef führt uns stolz durch den blitzsauberen Betrieb, in dem es angenehm nach Milch und Käse duftet. Köstlich sind die Käseproben aus dem dazugehörigen Hofladen, die wir im schattigen, gemütlichen Garten der Käseerei genießen.

Tour 3 Radtour „Müllerthal Light“

Heute starten wir erst am späten Vormittag. Der Grund: Von unserem Hotel in Berdorf sind wir bergab nach Echternach gerollt und haben uns zwei Stunden im dortigen Schwimmbad gegönnt. Jetzt freuen wir uns auf die 54 Kilometer lange Tour „Müllerthal Light“, die bei Rennrad-Fahrern besonders beliebt ist. „Light“ lassen wir es auch angehen.

In der ersten Stunde folgen wir wieder der Sauer. Dieses Mal jedoch bis nach Reisdorf entgegen ihrer Fließrichtung. Ein leichter Rückenwind unterstützt unsere Beine beim Treten. Erst im Tal der Weißen Ernz

Die Huel Lee („hohler Felsen“) ist eine von Menschenhand geschaffene Höhle. Auch Mühlsteine wurden hier aus den Sandsteinfelsen gebrochen

steigt die verkehrsarme Straße leicht an. Egal, ob wir nach rechts oder links blicken, wir radeln durch eine wunderschöne Landschaft. Neben dem Auwald gibt es in dieser Gegend auch Buchen. Drei verschiedene Fledermausarten sollen hier zuhause sein.

Nach etwa der Hälfte der Tour pausieren wir in Larochette. Am Marktplatz des mehr als 800 Jahre alten Städtchens mit Blick auf die imposante Burg herrscht reger Betrieb. Café und Kuchen sind köstlich, tun Körper und Seele gut. Daher ist der nächste Abschnitt bis

Im historischen Zentrum von Echternach fließt immer frisches Wasser aus dem Brunnen



REISEN & TOUREN LUXEMBURG/REGION MÜLLERTHAL



Christnach, der stetig bergauf führt, kein Problem, bringt uns aber ordentlich ins Schwitzen.


Da kommt uns das kleine Bächlein an der Grenze zwischen den Gemeinden Waldbillig und Consdorf sehr gelegen. Es windet sich durch dichten Wald mit vielen Felsformationen und kleinen Tümpeln. Hauptattraktion der Strecke ist der sogenannte Schiessentümpel. Durch drei Rinnen „schießt“ hier das Wasser der Schwarzen Ernz über eine Felskante in ein darunterliegendes Becken – daher der Name. Der Regisseur Florian Gallenberger war so angetan von der Szenerie, dass er eine kleine, aber feine Szene seines Thrillers „Colonia Dignidad“



Bei Dillingen führt eine pittoreske Bogenbrücke über die Sauer. Sie verbindet Deutschland mit Luxemburg

Schiessentümpel heißt dieser malerische Wasserfall an der Schwarzen Ernz.

hier drehte. Harry-Potter-Star Emma Watson nimmt darin im Schiessentümpel splitterfasernackt ein Bad. Wir tauschen die Radbekleidung mit der Badehose, und hinein geht es in das kühlende Nass. Herrlich! Die mit Moos und Flechten überwucherte Steinbrücke oberhalb der Fälle steht hier seit dem Jahr 1879, also seit 144 Jahren, und ist ebenfalls ein beliebtes Fotomotiv.


Kurz bevor es zu dämmern beginnt, machen wir uns auf den Weg Richtung Hotel. Noch einmal steigt die Straße an, aber nur moderat und ohne besonders steile Abschnitte. Vorbei an weiteren speziellen Felsformationen, die teils hoch gen Himmel ragen, radeln wir hinauf nach Berdorf. Im Gastgarten unseres Hotels sitzen viele Wanderer und Zweiradsporthler. Wir gesellen uns dazu und entscheiden spontan, unseren Aufenthalt um noch einen Tag zu verlängern – und bald wiederzukommen, denn im Müllerthal gibt es noch unendlich viel zu entdecken. 




Fazit von Thomas Widerin: „Eine wunderbare Region mit intakter Natur und sehr herzlichen Menschen, die sowohl für Radfahrer als auch für Wanderer besondere Schätze bereithält.“

Foto unten: ORF, MPSU/Th. Bichler.de

INFOS ZUM NACHFAHREN



RADtouren



bit.ly/
RT-Muellerthal1

GESAMTSTRECKE

143 km

HÖHEN-METER*

3253 m

TOURBESCHREIBUNG

Dank ihrer vielfältigen Landschaft eignet sich die Region Müllerthal perfekt fürs Radfahren. Radlern steht ein Netz von ca. 600 km durchgehend einheitlich beschilderten Radwegen zur Verfügung. Sie führen oft über ehemalige Bahntrassen, was ihnen nicht nur einen besonderen Charme verleiht, sondern sie durch ihr gleichmäßiges Höhenprofil auch für Familien attraktiv macht. Das nationale Radwegenetz wird durch lokale Radwege ergänzt. Darüber hinaus sind auf grenzüberschreitenden Radwegen Touren in die angrenzenden Regionen möglich.

Fitness	●●●○○
Kultur	●●●○○
Natur	●●●○○
Wegqualität	●●●○○
Familie	●●●○○

LUXEMBURG

REGION MÜLLERTHAL

AN- UND ABREISE

- **Bahn:** Die Hauptstadt Luxemburg ist an das TGV- und ICE-Netz angebunden. Von hier aus weiter nach Echternach.
- **Auto:** Autobahnzubringer aus allen Richtungen (A1, A3, A4, A6, A7, A13). Innerhalb der Region sind alle Orte über gut beschilderte Straßenverbindungen erreichbar. Guter ÖPNV.
- **Gesammelte Anreiseinformationen unter:** luxembourg-city.com/de/planen-sie-ihren-aufenthalt/reiseinformationen/anreise

ÜBERNACHTEN

In der Region Müllerthal gibt es Unterkünfte für jeden Anspruch und Geldbeutel. Eine gute Übersicht gibt es unter mullerthal.lu/de/essen-uebernachten und bedandbike.lu


Tipp: Das Trail-Inn Natur- und Sporthotel in Berdorf ist spezialisiert auf Wanderer und Radfahrer; freundlich, nett, familiär, mit ausgezeichnete Küche. de.trailinn.lu

ESSEN UND TRINKEN

- **Echternach** Regionale Spezialitäten in gemütlichem Ambiente gibt es in der „Brasserie Aal Echternach“. aaleechternach.lu
- **Müllerthal** Wer in der „Brasserie Heringer Mühlen“ einen Tisch möchte, sollte (auch mittags) unbedingt vorher reservieren. Das Lokal ist immer voll. heringermuelen.lu
- **Beaufort** Gäste der „Auberge Rustique“ dürfen sich auf eine schöne Terrasse, regionale Küche und eine große Auswahl an vegetarischen Gerichten freuen. aubergerustique.lu
- **Tipp:** Besuchen Sie Märkte, auf denen regionale Wurstwaren, Käse, Honig oder Liköre angeboten werden. Regionale Produkte zu kaufen gibt es außerdem bei „Kulturhaff Millermolen“ in Hinkel oder bei „Moulin Dieschbourg“ in Echternach

FAHRRADVERLEIH

rentabike-mellerdall.lu



ALLGEMEINE INFOS

mullerthal.lu/de
mullerthal.lu/de/entdecken/radfahren
geopark-mellerdall.lu
 Gepäcktransport: movewecarry.lu

TOUREN

1. Radrundweg: „Tudor Tour“	47 km
1050 Hm, ca. 4 h, abwechslungsreich, hügelig, Route kürzbar	
2. MTB-Tour: „Berdorf – Beaufort“	39 km
968 hm, ca. 3 h, trailartig, steile Anstiege und Abfahrten, Route kürzbar	
3. Radtour: „Müllerthal Light“	54 km

radtouren-magazin.com

75

*Die Höhenmeter wurden von einer Software berechnet und weichen daher evtl. vom Ergebnis der barometrischen Höhenmessung ab.



Brand VISIT LUXEMBOURG	Product
Publication Libelle Lekker	Date of Pub. 01/05/2023
Printrun 50462	Periodicity Monthly
Audience 128155	Value 26738 €

Uitgestrekte natuurparken, pittoreske dorpen, honderden kilometers aan prachtige fiets- en wandelpaden en lekkere stops: het Groothertogdom Luxemburg is een bezoek meer dan waard.

Van de foto's: Sebastian Bodeux

DE REGIO'S VAN HET GROOT-HERTOGDOM LUXEMBOURG

- Eschik, de Luxemburgse Ardennen in het noorden
- Müllerthal, ook wel Klein Zwitserland genoemd, in het noordoosten
- De Moselle regio in het oosten, met prachtige wijnbergen
- Luxemburg-stad, omgeven door het groene Elzeland
- Miselt in het zuiden, met een middeleeuws en modern karakter

1 Een klimtocht naar het kasteel van Vianden

Wat een spectaculair uitzicht voor wie met de auto of fiets het stadje Vianden nadert: hoog boven de rivier, bijna omsloten door het bos, doemt het eeuwenoude kasteel van Vianden op, een van de grootste en mooiste toeristische trekpleisters van het land.

Dit kasteel behoort tot de belangrijkste historische monumenten en is een niet-te-missende bezienswaardigheid in Eschik, de noordelijke regio van Luxemburg die ook wel de Luxemburgse Ardennen wordt genoemd. Het imposante kasteel ligt vlak bij de Duitse grens, waar de rivier de Our door het gloeiende landschap slingerd en bezoekers een panoramisch uitzicht op deze wonderbaarlijke grensstrook voorschiet. Vianden is bovendien het kloppende hart van een fantastische wandelroute, waar de zogeheten 'Not Our Routes' wandelaars door bossen, over rivieren en lange landgenegenen leiden, steeds in de schaduw van het kasteel. Hoe! wat wandelpaden leiden overigens naar de ionische bruis. Voor wie geen zin heeft in al dat klimwerk is er ook wel een stoelje bij, die vakantiegangers in een mum van tijd naar boven brengt.

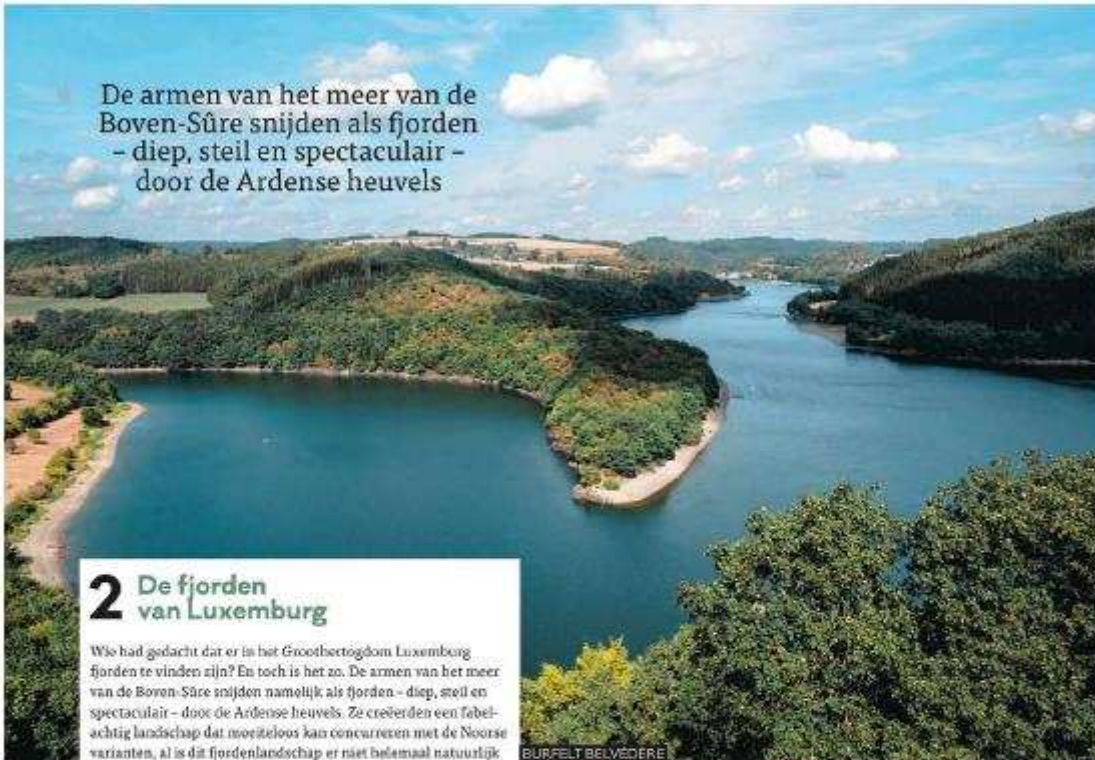
Landschap in een van de oudste gebouwen van Vianden, op een steenworp van het kasteel, ligt restaurant 'Bain Haut'. Vroeger was dit de arbeider van het kasteel, nu is het een populaire horeca, gespecialiseerd in gerechten op de houtskool. Reserveer van tevoren! Foto: Benjamin Kuhl



Brand VISIT.LUXEMBOURG
 Publication Libelle Lekker!
 Printrun 50462
 Audience 126155

Product
 Date of Pub. 01/05/2023
 Periodicity Monthly
 Value 26738 €

De armen van het meer van de Boven-Sûre snijden als fjorden - diep, steil en spectaculair - door de Ardense heuvels



2 De fjorden van Luxemburg

Wie had gedacht dat er in het Groothertogdom Luxemburg fjorden te vinden zijn? En toch is het zo. De armen van het meer van de Boven-Sûre snijden namelijk als fjorden - diep, steil en spectaculair - door de Ardense heuvels. Ze creëren een fabelachtig landschap dat voorzieloos kan concurreren met de Noorse varianten, al is dit fjordenlandschap er niet helemaal natuurlijk gekomen. In 1951 werd het meer immers ingedamd, sindsdien zorgt het voor zeventig procent van het drinkwater in het land en voor heel wat energie. Onder toeristen is het vooral geliefd als recreatieoord. Zwemmen, kanovaren, duiken, surfen, zeilen. Het gebeurt hier allemaal in een adembenemend decor. Rondom het meer ligt het natuurpark van de Boven-Sûre, rijk aan fauna en flora en een paradijs voor wandelaars en vogelperspotters. En alsof dat nog niet genoeg is, ligt vlak bij de stuwdam nog een absolute Luxemburgse parel: het dorp Esch-sur-Sûre, wonderbaarlijk geïsoleerd in een meander van de rivier, omsloten door groene heuvels. Hier ligt de burchruïne van het oudste kasteel van het land, omringd door smalle steegjes, kerkjes en oude huizen die het dorp hier al eeuwenlang glans verlenen.

Hoteltip! Hôtel de la Sûre ligt pal in het hart van Esch-sur-Sûre, met een mooi panoramisch terras, populair restaurant en uitgebreid wellnesscenter. Kamers van 49 tot 212 euro. Info: hotel-de-la-sure.lu
 Culi-tip! Wie op zoek is naar streekproducten, kan op een steenworp van Esch-sur-Sûre terecht in Buttik vum Sê (in het dorp Heiderscheid). 'Vum Sê' betekent 'van het meer' en staat voor hoogwaardige producten uit het natuurpark, die duurzaam zijn geproduceerd met grondstoffen uit de streek. Bij Buttik vum Sê vind je lokale thee en specerijen, zeep, cosmetica, snoepjes, brood en gebak, granen en vleeswaren. Info: naturpark-sure.lu/nl/projects/vum-sei-produkte

BURFELT BELVEDERE



ECHTERNACH



MÜLLERTHAL



Brand VISIT.LUXEMBOURG
 Publication Libelle Lekker!
 Printrun 50462
 Audience 126156

Product
 Date of Pub. 01/05/2023
 Periodicity Monthly
 Value 26738 €



3 De oudste stad van het land

Het is niet alleen de thuisbasis van de bekendste processie van de Benelux, maar ook de oudste stad van het land. **Echternach** is een absolute mpbestemming, die in 2010 internationale naam en faam verwierf door de inschrijving in het Immateriële Erfgoed van UNESCO van haar beroemde Springprocessie. Ook het materiële erfgoed is van ongekende schoonheid. Kijk maar naar de stadsmuur, meer dan duizend jaar oud, of naar het stadhuis uit de vijftiende eeuw. En wat te zeggen van de wel zeer imposante Abdij van Willibrordus met aangepeld Abdijmuseum? Hier kom je meer te weten over het leven en werk van de Heilige Willibrordus, die de abdij van Echternach in 698 stichtte. Tegenover de Abdij staat de statige Orangerie (helaas enkel te bewonderen van achter het hek) en een korte wandeling later sta je op de Place du Marché, het centrale plein van de stad, omringd door kleurrijke historische panden met gezellige restaurantjes en sfeervolle winkeltjes.

—
 Eetritip! Brasserie-Restaurant Aal Echternach ligt direct aan het marktplein en heeft een ruim terras. De chef hecht veel waarde aan lokale en regionale producten. De gevarieerde kaart wisselt elke acht weken en staan stevige vleesgerechten op, maar ook heerlijke vegetarische of veganistische gerechten.

4 Te voet door Klein Zwitserland

Wandelaars aller landen, verenigt u! En breng meteen een bezoek aan het **Müllerthal**, een unieke streek in Luxemburg die ook wel eens Klein Zwitserland wordt genoemd. Je wandelt over het Müllerthal Trail, een netwerk van goed onderhouden paden dat wandelaars door een prachtig gloeiend landschap leidt, rijk aan indrukwekkende rotsformaties, bossen, velden en schattige dorpen. De drie lussen van het Müllerthal Trail zijn goed voor 112 kilometer wandelplezier en zijn nog uitbreidbaar met vier extra lussen. Elke lus heeft zijn eigen karakter. Op route 1 merk je de verandering in het landschap, van rotsen naar bossen en weiden. Route 2 knoopt door het hart van Klein Zwitserland en brengt de wandelaars naar spectaculaire rotsformaties. Route 3 biedt vooral prachtige beektafen en romantische burchtes.

—
 Wandeltip! Echternach, de hoofdstad van het Müllerthal, is een uitstekende plek om aan een van de wandelroutes te beginnen, maar ook Heringer Millen (met zijn grote parking) is een interessant beginpunt. Hier komen meerdere routes namelijk samen. Bovendien zit je hier al dicht bij de 'Schiesentümpel', een kleine, schijlderschtige waterval. Nog een bonus: bij het Touristoentor Heringer Millen kun je gratis wandelklem-, -schorten en -stokken uitleen.

De culinaire troeven

Heerlijke wijn

Luxemburg mag dan wel klein zijn qua oppervlakte, het is een groot wijnland. De wijnregio van het Groothertogdom heet Moselle, oftewel Mosel, en produceert jaarlijks zo'n 10 miljoen flessen wijn. Hier, in het zuidoosten van Luxemburg, tegen de Duitse grens, stroomt de rivier de Moezel 39 km lang tussen de dorpen Wasserbillig en Schengen. Langs die rivier ligt de vallei van de Moezel, gekenmerkt door steile en heidele wijngaarden die wijnvariaties als pinot, auverna, riesling, rivaner en elbling opleveren. De Moezel is bovendien een heerlijke plek voor wandelaars, die hier over prachtige routes als het Moezelpad, de 'Dream Loops' en het Saar-Hunsrückpad kunnen stappen. Info: visitluxembourg.com/destinations/regions/moselle

Zalige streekproducten

Het gastronomische aanbod is in heel Luxemburg erg groot. In de Luxemburgse Ardennen heb je volop keuze aan lekkernijen als ham, honing, mosterd, vruchtensappen (keuren, bison) en een groot aantal producten op basis van spelt, boekweit en maanzaad uit de streek. Zelfs natuurlijke cosmetica worden in de regio geproduceerd. De producten van de Eifel zijn te vinden op tal van menu's van regionale restaurants. Wie liever zelf kookt, vindt op de wekelijkse of maandelijkse markten in Clervaux, Diekirch, Ettelbruck, Rambrouch en Hoesingen een verscheidenheid aan verse regionale producten.

Typisch Luxemburgs

Judd mat gaardebounen: een van de meest iconische gerechten van Luxemburg. Judd mat gaardebounen is een stoofpotje van varkensvlees en bonen, dat gereserveerd wordt met aardappelpuree. Een stevig en vullend gerecht, dat perfect past bij een goed glas witte wijn (probeer zeker de riesling) uit de Moezelstreek.

Kniddelen: kleine Luxemburgse dumplings. Ze lijken op gnocchi, worden gemaakt van aardappelen, bloem en ei en worden gereserveerd met boter en kaas.

Miel Luxembourgeois: een lokale aromatische honing uit de regio Müllerthal met een subtiel kruidige smaak. Hij wordt vaak gebruikt om vleesgerechten en sauzen op smaak te brengen.

Bounechlupp: een traditionele sportbierensoep met spek, uien en aardappelen.

Kachkéis: een typisch Luxemburgs kaasgerecht, gemaakt van gesmolten kaas, boter en room en op smaak gebracht met knoflook en witte wijn. Het wordt vaak gereserveerd als broodbeleg of als dip voor aardappelen.

Frell am Rëlleck: een heerlijk gerecht van foelie gestoofd in witte wijn met room, gereserveerd met aardappelen.

107

LEKKER REIZEN

	Brand	VISIT LUXEMBOURG	Product	
	Publication	Libelle Lekker!	Date of Pub.	01/05/2023
	Printrun	50462	Periodicity	Monthly
	Audience	128155	Value	28738 €

5 Geniet van kunst in Clervaux

In het hart van de Luxemburgse Ardennen – in het noorden dus – ligt een pittoresk stadje dat kunst hoog in het vaandel draagt. Dit is Clervaux, waar openluchttonstellingen de aandacht trekken en fotografie alomtegenwoordig is. Maar nog in het Kasteel van Clervaux kunnen bezoekers naar The Family of Man, een unieke expositie met maar liefst 509 foto's van 273 fotografen uit 68 landen. Deze tentoonstelling werd voor het eerst gehouden in 1955, toen samengesteld door Edward Steichen voor het Museum of Modern Art (MoMA) in New York. The Family of Man wordt wel de belangrijkste foto-expositie aller tijden genoemd. Na een tien jaar durende reis langs musea over de hele wereld werd de expositie in 1964 omdoorgebracht in het Groothertogdom Luxemburg, in Clervaux dus. Nog zo'n belangrijke bezienwaardigheid is de benedictijnerabdij van Saint Maurinus met al haar kerken. De majestueuze abdij, hoog boven de stad, is nog steeds in gebruik. Zevenmaal per dag bidden de monniken onder leiding van de abt de gebeden. De dagelijkse ochtendmis om 10 uur in de abdijkerk biedt de gelegenheid te luisteren naar de gregoriaanse gezangen van de monniken. In de crypte onder de abdij bevindt zich bovendien een heel interessante foto-expositie over het leven en werk van de benedictijnen.



CLERVAUX



CLERVAUX

PRAKTISCH

Vervoer: Het noorden van Groothertogdom Luxemburg ligt op zo'n 180 kilometer – ofwel tweeënhalf uur rijden – van Brussel.
Slapen: In Luxemburg vind je niet alleen charmante hotels, ook fervente kampeersders halen hier hun hart op. Aan elke rivier vind je tal van campings; van grote familiecampings met heel wat voorzieningen tot kleine charme-campings.
Extra: Met een LuxembourgCard krijg je gratis of met korting toegang tot meer dan negentig bezienswaardigheden.
Info: visitluxembourg.com/nl/relaxplaning/luxembourgcard

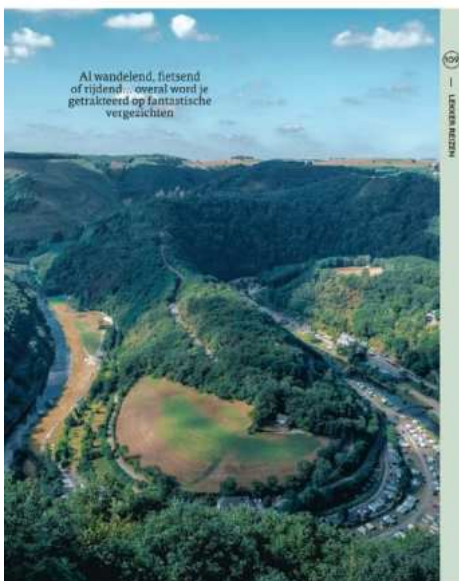
6 De kastelen van Beaufort

Als afsluiter van een gestaagd Luxemburg-tripje kan het nalen in Beaufort vrede je met één, maar twee machtige kastelen bij elkaar. Dit is de natuur! Hier werd in de middeleeuwen een imposante burcht gebouwd tegen de rotswand, waarvan de ruïnes al sinds 1932 voor het publiek geopend zijn. Er pal begonnen ligt het renaissancestelsel uit de zeventiende eeuw, dat enkel onder begeleiding van een gids bezocht kan worden. Die rondleiding heeft trouwens een gastronomische uitloster: na het bezoek wordt er getrakteerd op een proeverij van de lokale Caséiro-likker.



KASTEEL VAN BEAUFORT

	Brand	VISIT LUXEMBOURG	Product	
	Publication	Libelle Lekker!	Date of Pub.	01/05/2023
	Printrun	50462	Periodicity	Monthly
	Audience	128155	Value	28738 €





REISEN & TOUREN | LUXEMBURG

WILLKOMMEN IM NATURKINO!

Wandern in der Luxemburger Schweiz

Schon einmal im wildromantischen Mülletthal in Luxemburg gewandert? Wenn nicht, dann erwartet Sie dort ein unvergessliches Landschaftsspektakel mit tollen Felsichten, markanten Felsformationen, Höhlen und kleinen Wasserläufen. Eine Entdeckertour, die man unbedingt erlebt haben sollte.

TEXT/LEDER: KLAUS HERZMANN

Großes Bild & Detailbild: In der luxemburgischen Pfalz, die heute ein Museum ist, sind die Felsen noch zu sehen.



REISEN & TOUREN | LUXEMBURG

(oder umgekehrt). Dabei verbindet der Truch die kleine Stadt Luxemburg mit gleich zwei der wichtigsten geologischen Highlights der Region: Die Paläoformation „Huel Leeën (Höhle)“ in Berdorf und die Veltzschucht bei Schierenbach. Wo dichter Buchenwald weiten Felder- und Wiesenschauplätze weicht, erreichen wir eine Anhöhe und unmittelbar danach den ersten überwältigenden Blickfang. Die Höhle befindet sich im Outland und bedeutet: hoher Felsschutt, schmale Schichten, ein in das Sandstein geschlagenes Amphitheater umrandet von einer Fülle an dicken Buchen – Wunderbar! Paläontunnel, durchlöcher mit armdicken Wurkeln, und die gewaltige Höhle, die früher als Mühlsteinbruch diente, für ihr Übriges, um uns in Oasen zu versetzen. Dazwischen gerät wie im Bilderbuch munter ein Bächlein.

LUXEMBURG

Das perennierende Monarchie-Luxemburg ist auf einer Fläche von 2.586 Quadratkilometern einer der kleinsten Flächenstaaten der Erde und hoch mehr als ein Drittel der Europäischen Union. Im Süden grenzt es an Frankreich, im Westen an Belgien und im Osten an Deutschland. Die Einwohnerzahl liegt bei ca. 640.000. Zusammen mit Belgien und den Niederlanden bildet Luxemburg das Benelux-Staat.



Es gibt Orte auf dieser Welt, durch die man einfach nur hindurch fließt und wiederum welche, die mit ihrer schillernden Dynamik der Natur den Betrachter in schiefes Staunen versetzt. Das Mülletthal in Luxemburg ist so ein Ort und darum haben wir es auch so weit. Der erste Kontakt hatte ich persönlich im Kindesalter. Das ist lange her und dennoch taucht es mich jedes Jahr traditionell für ein paar Tage in das Großherzogtum Luxemburg. In der kleinen Luxemburger Schweiz, wie das Wandergebiet auch genannt wird, taucht der Besucher in eine andere Welt ein – zusammenwoben, mystisch umspannt von faszinierenden Sandsteinhöhlen.

Eine Vielzahl von Wanderwegen, alleamt perfekt ausgestattet, warten darauf, entdeckt zu werden. Allen voran der bekannte Mülletthal Trail, der in drei Runden auf einer Gesamtstrecke von 112 Kilometern führt, rufen uns ein und starten auch direkt von hier in die erste Runde. Der Rundweg ist bling vielversprechend und verläuft von Berdorf bis nach Schierenbach und in einer Schleife wieder zurück zum Ausgangspunkt.

WANDERSCHUHE AN UND LOS!
Unser Ausgangspunkt für die Tage ist der Camping Maybach, der unmittelbar an den schönsten Paläoschauplätzen liegt. Wir betreten unseren gemächlichen Fuß, rufen uns ein und starten auch direkt von hier in die erste Runde. Der Rundweg ist bling vielversprechend und verläuft von Berdorf bis nach Schierenbach und in einer Schleife wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Bild oben: Hinsetzen, sitzen und einfach nur die Landschaftsbilder auf sich wirken lassen. **Bild rechts:** Die linksbuchendrucke Wegführung lässt sich schnell sehen. **Bild unten:** In den Wanderstunden ist die Wanderstrecke mit armdicken Wurzeln und eingegrabenem Gelände gut erkennbar.



REISEN & TOUREN | LUXEMBURG

Immer wieder auf neue Entdeckungen voran, wandern über gut angelegte Waldwege dem Ausblick entgegen. Ein kleiner Pfad führt auf die Dschungel- und Waldschicht...



EIN GENUSS FÜR AUGE UND GAUMEN

Die Stadt Schengen wurde 650 durch den angabährischen Mönch Willibrord gegründet, dessen Name auch heute die umherziehende Basilika trägt.

888 oben rechts | Auf dem Campingplatz in der Nähe von Schengen...



Wenn jetzt die Bäume schön grün sind, das kann natürlich den Bus durch den Wald nehmen. Was ist das, das Luxemburg das erste Land in Europa ist...

888 oben links | Die Natur wird sich hier zeigen lassen. Wie ein Wald mit vielen kleinen Bäumen...

CHARAKTER

Von ungeschulten Tieren, von den 12 Klammern (große Mäuler) (Touren) in der Natur...



ANSEHE

1. Mit dem Bus über den 1. Stützpunkt...

2. Mit dem Bus über den 2. Stützpunkt...

3. Mit dem Bus über den 3. Stützpunkt...

4. Mit dem Bus über den 4. Stützpunkt...

5. Mit dem Bus über den 5. Stützpunkt...

6. Mit dem Bus über den 6. Stützpunkt...



SINNEIS

1. Die Natur ist ein Naturerlebnis...

AUSRÜSTUNG

1. Die Natur ist ein Naturerlebnis...

ÜBERNACHTUNG

1. Die Natur ist ein Naturerlebnis...

LITERATUR/KARTEN

1. Die Natur ist ein Naturerlebnis...

INFO

1. Die Natur ist ein Naturerlebnis...

ÜBERBRÜCKEND FELSENREICH

Die Mittelwelt ist eine Welt aus Naturerlebnissen...

ZUM GUTEN SCHLUSS

Die Tage sind ein Naturerlebnis...



ÜBERBRÜCKEND FELSENREICH

Die Mittelwelt ist eine Welt aus Naturerlebnissen...

ZUM GUTEN SCHLUSS

Die Tage sind ein Naturerlebnis...

REISEN & TOUREN | LUXEMBURG



Innentalen und weiter auf die Tafelberge, die eine großartige Rundumsicht parat hält. Von hier sind es nur noch wenige Minuten...

ERDGESCHICHTE HAUTNAH ERLEBEN

Der Natur- & Geopark Milledalle lädt dazu ein, die Geologie dieser reizvollen Region zu erleben. Die zahlreichen...

Davon kann auch die nächste Rundweg BS ein Lied schreiben. Dieser führt zunächst vom Campingplatz...

Durch geht's wieder in den Wald hinein, wo wir auf breiten...

8 | TrekkingMagazin 4/2022



Felsen erklimmen. Die Besteigung des 'Preddegratels' ist ohne Ausrüstung...

ZUM GUTEN SCHLUSS

Die Tage sind ein Naturerlebnis...

Die Tage sind ein Naturerlebnis...

Die Tage sind ein Naturerlebnis...

ADVERTORIAL



Wanderfreundliche Betriebe in der Region: Mullerthal Trail Partner

Wanderspezifischer Service wie beispielsweise Wanderkartenmaterial, detaillierte Tourenberatung und Wanderapotheken werden von den Mullerthal Trail Partnern angeboten.

SPZIAL: 7 06.05.2022

ANZEIGE

Besonders wanderfreundliche Betriebe in der Region sind mit dem Label „Mullerthal Trail Partner“ ausgezeichnet worden. Sie liegen in geringer Entfernung zum Mullerthal Trail und bieten einen besonderen wanderspezifischen Service wie beispielsweise Wanderkartenmaterial zum Verkauf, detaillierte Tourenberatung und eine kleine Wanderapotheke.

Unterkunftsbetriebe bieten noch weitere Dienstleistungen an, wie z. Bsp. ein vielfältiges, gesundes Wanderfrühstück, Ablageschalen für Wanderschuhe, Sauberungs- und Trockenmöglichkeiten für Wanderkleidung und Ausrüstung, kurzfristige Unterbringung auch für eine Nacht, Lunchpakete zum Mitnehmen, Thermoskannenbefüllung, Hol- und Bringdienst zu Start- und Endpunkten einer Wanderung (letztere drei Leistungen gegen einen kleinen Aufpreis). Insgesamt 42 Betriebe in der Region sind Mullerthal Trail Partner:



Attraktionen: Aquatower Berdorf, Schlösser von Beaufort, Römische Villa Echternach

Bed & Breakfast: White Pearl, Berdorfer Eck

Campings: Auf Kengert, Belle-Vue 2000, du Barrage, Rivage, La Pinède, Martbusch, Wollefsschlucht, Camping Park Beaufort, Eurocamping Nommerlayen

Ferienhäuser: Villa Waldeslust, Tailor's Trail gîte d'aventure

Hotels: Au Vieux Moulin, Bon Repos, Brimer, Dimmer, Le Cigalon, Meyer, Le Petit Poète, Gruber, Trail Inn

Jugendherbergen: Beaufort, Echternach, Larochette

Restaurants: Brasserie Op Buergekapp, Carli's Coffee, Konsdreffer Millen, Aal Eechternoach, Lakeside

Tourist Offices: Aerenzdall, Beaufort, Berdorf, Consdorf, Echternach, Larochette, Reisdorf, Rosport, Heringer Millen C.

#Mullerthaltrailmoments - großer Fotowettbewerb

Seit 15 Jahren schenkt der Mullerthal Trail unvergessliche Momente. Atemberaubende Sandsteinfelsen, rauschende Wasserläufe, moosbelegte Felsen und kitzelnde Sonnenstrahlen auf der Haut sind nur einige dieser eindrucksvollen Momente.

Diese besonderen #Mullerthaltrailmoments möchte die Region Mullerthal mit allen feiern. Daher zeigt eure schönsten Momente auf dem Mullerthal Trail und postet eure Bilder auf Instagram mit dem Hashtag #Mullerthaltrailmoments und markiert sie mit @mullerthaltrail, um am großen Fotowettbewerb teilzunehmen.

Aus allen teilnehmenden Bildern wählt die Jury die Gewinner aus. Zu gewinnen gibt es hochwertige Preise, darunter Übernachtungsoder Verzehr Gutscheine sowie Eintritte in Museen. Der Wettbewerb läuft vom 14. April 2023 bis zum 15. August 2023. Weitere Informationen zum Wettbewerb kann man auf dem Instagram Account @mullerthaltrail nachlesen.

Der Mullerthal Trail freut sich auf viele #Mullerthaltrailmoments.

70 | Advertorial

Samstag und Sonntag, den 6./7. Mai 2023 Luxemburger Wort

Spezial

Mullerthal Trail

15 Jahre Mullerthal Trail

Ein rundes Jubiläum

Der Mullerthal Trail setzt sich aus drei großen Touren zusammen: die Routen 1, 2 und 3, die auf 112 km durch die Besonderheiten der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz führen.

Route 1 bietet neben den kulturgeschichtlichen Besonderheiten wie der Stadt Echternach mit der Basilika und der ehemaligen Abtei und der Girsterklaus Kapelle die für die Region typischen Landschaftselemente wie Felsen, Wald, Wiesen und Aussichten.

Route 2 führt durch das Herz der Kleinen Luxemburger Schweiz und bringt den Wanderer zu den spektakulärsten Felsformationen.

Route 3 hat neben Felsen vor allem Bachtäler, Wälder, Wasserfälle und Burgen zu bieten.

Die vier **ExtraTouren**, die zwischen 9 und 31,5 km lang sind, vervollständigen das Angebot an regionalen Wanderwegen in der Region. Der Einstieg in die Routen vom Mullerthal Trail und die Ex-



Foto: Pancake! Photography

traTouren ist von verschiedenen Orten der Region möglich, so dass die Wanderungen sehr individuell zusammengestellt werden können. Alle Routen sind miteinander verbunden, können aber je nach Belieben auch einzeln erwandert werden.

Seit 2014 wurde der Mullerthal Trail bereits dreimal als Leading Quality Trail – Best of Europe, also als einen der besten Wanderwege Europas ausgezeichnet, was auf die Beschaffenheit

der Wege, die landschaftlichen Elemente und die Qualität der Beschilderung zurückzuführen ist.

Regionaler Trail Folder, Wanderkarte und Pocket Guide

Wer den Mullerthal Trail wandern möchte, braucht die richtige Kleidung und Wanderschuhe, Proviant und Infomaterial zum Trail. Der Mullerthal Trail Folder verschafft einen ersten Überblick über den Trail. Die regionale Wanderkarte umfasst neben dem Mullerthal Trail auch alle lokalen Wanderwege und ist für 4 Euro in allen Tourist Infos der Region erhältlich. Im Mullerthal Trail Pocket Guide sind die sechs Etappen und die 13 Abschnitte, um den Trail zu wandern, genauestens erklärt, mit einem Kartenauszug, Bildern und Text.

Alle Publikationen können im Shop von www.mullerthal.lu bestellt werden.

Tourismusverband Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz
B.P. 152
L-6402 Echternach
www.mullerthal.lu
www.mullerthal-trail.lu



Foto: Th. Bichler.de



Christophe Origer

Präsident Tourismusverband Region Müllerthal

„Der Mullerthal Trail ist eine echte Erfolgsgeschichte für unsere Region und das beste Beispiel der gelebten Zusammenarbeit zwischen lokalen, regionalen und staatlichen Akteuren. Der Trail zeigt deutlich, was man bewirken und umsetzen kann, wenn alle zusammenarbeiten und an einem Strang ziehen. Desweiteren ist der Trail die beste Möglichkeit, die wohl wichtigste Ressource unserer Region – unsere atemberaubende Natur – sportlich und umweltschonend zu entdecken. Durch den Trail lernen die Menschen unsere Region kennen und schätzen. Der Mullerthal Trail ist aber auch ein starker Wirtschaftsfaktor in unserer Region. Er wurde zu einem der wichtigsten touristischen Anziehungspunkte in Luxemburg und bringt mittlerweile über 200.000 Wan-



derer jährlich in die Region Müllerthal. Diese Wanderer bleiben meistens für mehrere Tage und stärken dadurch unsere regionale Wirtschaft. Dies bringt auch mit sich, dass über die letzten Jahre viel von lokaler und staatlicher Seite in unsere Region investiert wurde.“

Eline Buehre

Manager Camping Nommerlayen



„Ich bin seit 19 Jahren auf dem Camping Nommerlayen tätig, eine Arbeit, die mir sehr gut gefällt. Der Mullerthal Trail und die Wanderwege sind ein wichtiges Argument, warum die Leute in unserer Region Urlaub machen. Auch wenn unser Campingplatz über einen großen Freizeitbereich verfügt, ist es wichtig, den Gästen auch Naturerlebnisse zu bieten. Im Sommer leite ich Wandergruppen, mit oft bis zu 50 Personen. Die Gäste schätzen es, wenn man ihnen die Wege und die geologischen Highlights der Region näherbringt.“

Martine Backendorff

Marketing, Luxemburger Jugendherbergen

„Ich liebe sportliches Wandern. Der Mullerthal Trail war der erste Qualitätswanderweg dieser Art, den ich in Luxemburg gelaufen bin. Auf dem Trail fühle ich mich wie in einer anderen Welt. Vor allem überzeugt mich die Markierungsqualität: der Weg ist exzellent beschildert, was das Laufen vereinfacht. Meine Lieblingsroute ist Route 3, da sie die meiste Variation bietet: Felsen, Wasser, Wald, Schlosser.“



Foto: Th. Bichler.de

Mullerthal Trail

Spezial



Foto: Th. Blichler.de

Gast Reckinger

Chef d'Equipe, Comité National de Défense Sociale



„Mein Beruf erfüllt mich mit Stolz: wir arbeiten in der Natur und mit Menschen zusammen, mit dem Ziel, diesen Menschen eine schöne Arbeit zu bieten und ihnen die Reintegration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Freischneiden, Markieren der Wege, aber auch größere Arbeiten wie das Bauen von Brücken oder Anlegen von Treppen gehören zu unserem Arbeitsbereich. Mein schönster Moment ist, wenn Wanderer auf uns zu kommen und sich für die geleistete Arbeit an den Wanderwegen bedanken. Es ist gut, dass die nationale Finanzierung für diese so wichtige Arbeit im Tourismus gegeben ist.“

Françoise Bonert

Koordination LEADER Luxemburg

„Der Mullerthal Trail ist für mich ein absolutes Vorzeigeprojekt der europäischen Leader-Initiative und hat einen entscheidenden Beitrag zur regionalen Identitätsbildung und zum Aufschwung des Wandertourismus in der Region Mullerthal geleistet. Der Aufbau damals war ein langer und intensiver Prozess, eine Kombination aus Expertise von außen und Erfahrung von innen. Der Erfolg gehört dem gemeinsamen Einsatz aller lokalen Akteure. Es macht mich heute noch stolz, Teil dieser Entwicklung und Erfolgsgeschichte gewesen zu sein.“



Nicolas Gruber

Hotel Gruber Steinheim, Mullerthal Trail Partner



„Ich selbst bin schon viel gewandert und habe viel entdeckt. Da rund 40% unserer Kunden Wanderer sind, ist es wichtig, das Produkt zu kennen, denn die persönliche Beratung ist die beste Werbung. Die Kunden lieben die Natur und die Landschaft der Region Mullerthal, deshalb kommen sie nach Luxemburg. Wanderer sind Genießer, die sich nach der Anstrengung mit einem guten Essen belohnen möchten. Die regionalen Produkte, mit denen wir in der Küche arbeiten, kommen sehr gut an. Ich selbst produziere mit meinem Cousin zusammen auch Gin.“

Mullerthal Trail Partner

Attraktionen, Unterkünfte, Gaststätten und Touristeninformationen

Besonders wandrerfreundliche Betriebe in der Region sind mit dem Label „Mullerthal Trail Partner“ ausgezeichnet worden. Sie liegen in geringer Entfernung zum Mullerthal Trail und bieten einen besonderen wanderspezifischen Service wie beispielsweise Wanderkartenmaterial zum Verkauf, detaillierte Tourenberatung und eine kleine Wanderapotheke.

Unterkunftsbetriebe bieten noch weitere Dienstleistungen an, wie z. Bsp. ein vielfältiges, gesundes Wanderfrühstück, Ablageschalen für Wanderschuhe, Säuberungs- und Trocknungsmöglichkeiten



Foto: Pancakel Photographie



keiten für Wanderkleidung und Ausrüstung, kurzfristige Unterbringung auch für eine Nacht, Lunchpakete zum Mitnehmen, Thermoskannenbefüllung, Hol- und Bringdienst zu Start- und Endpunkten einer Wanderung (letztere drei Leistungen gegen einen kleinen Aufpreis).

Insgesamt 42 Betriebe in der Region sind Mullerthal Trail Partner.

Attraktionen: Aquatower Berdorf, Schlösser von Beaufort, Römische Villa Echternach

Bed & Breakfast: White Pearl, Berdorfer Eck

Campings: Auf Kengert, Belle-Vue 2000, du Barrage, Rivage, La Pinède, Martbusch, Wollfesch-

licht, Camping Park Beaufort, Eurocamping Nommerlayen

Ferienhäuser: Villa Waldeslust, Tailor's Trail gîte d'aventure

Hotels: Au Vieux Moulin, Bon Repos, Brimer, Dimmer, Le Cigalon, Meyer, Le Petit Poète, Gruber, Trail Inn

Jugendherbergen: Beaufort, Echternach, Larochette

Restaurants: Brasserie Op Bergklapp, Carl's Coffee, Konsdreffer Millen, Aal Echternach, Lakeside

Tourist Offices: Aerezndall, Beaufort, Berdorf, Consdorf, Echternach, Larochette, Reisdorf, Rosport, Heringer Millen



Foto: Pancakel Photographie

#Mullerthaltrailmoments - großer Fotowettbewerb

Seit 15 Jahren schenkt der Mullerthal Trail unvergessliche Momente. Atemberaubende Sandsteinfelsen, rauschende Wasserläufe, moosbelegte Felsen und kitschige Sonnenstrahlen auf der Haut sind nur einige dieser eindrucksvollen Momente.

Diese besonderen #Mullerthaltrailmoments möchte die Region Mullerthal mit allen feiern. Daher zeigt eure schönsten Momente auf dem Mullerthal Trail und postet eure Bilder auf Instagram mit dem Hashtag #Mullerthaltrailmoments und markiert sie mit @mullerthaltrail, um am großen Fotowettbewerb teilzunehmen.

Aus allen teilnehmenden Bildern wählt die Jury die Gewinner aus. Zu gewinnen gibt es hochwertige Preise, darunter Übernachtungs- oder Verzehrgutscheine sowie Eintritte in Museen. Der Wettbewerb läuft vom 14. April 2023 bis zum 15. August 2023. Weitere Informationen zum Wettbewerb kann man auf dem Instagram Account @mullerthaltrail nachlesen.

Der Mullerthal Trail freut sich auf viele #Mullerthaltrailmoments.



EINE REISE INS NACHBARLAND

Anzeige

Wanderlust in Luxemburg

Wanderstiefel an, Rucksack auf, das Hiking-Abenteuer ruft in Luxemburg. Zu Fuß unterwegs, vermischen sich Nah und Fern, faszinierende Weitblicke und besondere Details. Felsen und Bäume, saftige Wiesen und plätschernde Bäche, zahllose Stufen und bequeme Ruhebänke.

10.05.2023



Wandern in den Regionen

Entdecken Sie die Hauptstadt und die fünf Regionen. Luxemburg ist für mehr als einen Geheimtipp gut! Lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen. Und genießen Sie es, bequem ganz verschiedene Facetten im Land der kurzen Wege kennenzulernen. Das nächste Reiseziel ist nie weit weg, und jede Ecke hat ihre charmanten Besonderheiten.

Lebendig und weltoffen, so ist die Hauptstadt. Auch hier gibt es Wanderungen, etwa auf den Spuren des UNESCO-Welterbes. Abtauchen im Grünen, das ist das Motto im geruhsamen Gutland. Aktiv und buchstäblich mit Weitblick ist man im Eislek ganz im Norden unterwegs, wo die Natur wild und aussichtsreich ist. Im Müllerthal lockt eine Mischung aus anspruchsvollen Wegen und märchenhaft-geheimnisvollen Felslandschaften. Genuss und Europa-Spirit bietet die Mosel-Region. Und im Minett trifft Industrie-Erbe auf schützenswerte Natur.

Für Alle etwas dabei!



Luxemburg ist prädestiniert, um zu Wandern.

Wandern in Luxemburg, das ist zertifizierte Qualität, international anerkannt. Davon zeugen ausgezeichnete Qualitätswanderwege und sogar ganze Qualitätswanderregionen. Und: Wandern in Luxemburg, das sind Strecken für verschiedenste Ansprüche. Hiking-Cracks erklimmen steile Pfade. Familien entdecken bequeme Rundwanderwege mit vielen attraktiven Überraschungen, und auch in der Bewegung eingeschränkte Personen finden attraktive Strecken. Immer wieder laden Restaurants und Bistros zur Stärkungspause ein.

Gut unterkommen

Nicht zuletzt gibt es viele besondere Unterkünfte, vom Holzfass direkt am Fluss auf den Campingplätzen über bequeme Ferienwohnungen bis hin zum Sternehotel. Wandern in Luxemburg: Da ist für alle was dabei!

Kostenlos mobil unterwegs – im ganzen Land

Wussten Sie schon? Der gesamte öffentliche Nahverkehr, ob Zug, Tram oder Bus, ist in Luxemburg gratis. Nutzen Sie den umweltfreundlichen Komfort und entdecken Sie Stadt und Land ganz bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ohne Last auf den Schultern

Sie möchten Ihren schweren Rucksack doch nicht tragen? Oder von vornherein leichtfüßig und ohne Last auf den Schultern unterwegs sein?

Discover the beauty of the Mullerthal region from above

RTL | Update: 14.05.2023 10:35 | 0 Comment(s)



The Mullerthal region, Luxembourg's little Switzerland, is stunning in spring, even more so when seen from the sky.

The region is known to all Luxembourgers, but its influence extends far beyond the borders of the Grand Duchy. The "Natur & Geopark Mëllerdall" is listed as a UNESCO World Heritage Site and is part of the [UNESCO Global Geopark network](#).

Unspoilt nature, surprising rock formations, and some of the most beautiful hiking trails in Europe characterise the Mullerthal, which never ceases to amaze us. And a unique view from the sky makes these landscapes even more majestic. Our cameraman, Domingos Oliveira, flew around the region for us with his drone.

Discover the famous waterfalls, castles, and breathtaking landscapes of the region in our video.



HOME > LIFE & STYLE

VAKANTIEPLANNEN

Uitwaaien maar: 5 wandelweekends, uitgestippeld en van pitstops voorzien

23/05/2023 om 05:00



Foto: Lieve Van de Velde

Voor u getest en voorbereid tot in de puntjes: vijf tweedaagse wandelroutes in België of de grensstreek. Om je even ver van huis te weten, maar wel zorgeloos de weg terug te vinden naar het station.



**Wat eten we deze week?
Bekijk het weekmenu
van De Standard**

GRATIS IN DE APP >

Mode Beauty Culinaire Reizen Design
Gezondheid Glamour Puzzels

MEEST RECENT • MEEST GELEZEN

Volledig overzicht

**Ontdek elke
dag nieuwe**



LUXEMBURG

Stevig voor de benen, heerlijk voor de verbeelding

Prehistorische landschappen, magisch gekleurde grotten en een stevige bergopbergaf in de bossen: een weekend op de Mullerthal Trail levert sprookjesachtige herinneringen op, vertelt Lieve Van de Velde. 'De kans is klein, maar als ze bij Disney ooit een wandelroute zouden opzetten, zou dit in de buurt komen. Niet alleen omdat de paden bijna niet duidelijker kunnen, maar vooral omdat het lijkt alsof er om de paar kilometer een attractie neergepoot is. Alleen is in dit geval de natuur de pretparkbeheerder, en niet een kapitalistisch entertainmentbedrijf.'



Jurassic Park in Luxemburg

[verslag + tips >](#)

🏠 Accueil | Luxembourg | Mullerthal : le Géoparc mondial livre ses secrets

Mullerthal : le Géoparc mondial livre ses secrets



De: Le Quotidien Dans Luxembourg Mis à jour le 21/05/23 16:39 | Publié le 22/05/23 14:00



Cette semaine, durant laquelle la météo devrait se montrer clémente, est l'occasion idéale pour des balades à travers la Petite Suisse luxembourgeoise.

Les trésors de la région du Géoparc mondial Unesco Mèlerdal sont à découvrir jusqu'à dimanche, dans le cadre de la semaine du Natur- & Geopark. Des randonnées guidées, un tour en VTT, une soirée quiz, des ateliers, des journées portes ouvertes et bien d'autres activités sont au programme.

Le Natur- & Geopark Mèlerdal s'inscrit dans le cadre de la semaine des Géoparcs européens, qui célèbre le patrimoine géologique, naturel et culturel époustouflant des géoparcs. Pour le lancement, une conférence de Philipp Unterweger aura lieu ce soir à 19 h 30, à la Kleeferfabrik de Larochette.

Un atelier gratuit sur l'entretien des jeunes arbres fruitiers est par ailleurs prévu jeudi, de 18 h à 19 h 30 à Beaufort. Vendredi, à partir de 19 h, vous aurez la possibilité de mettre à l'épreuve vos connaissances sur la région. Des équipes de 4 à 6 personnes s'affronteront à l'Aal Echternoach d'Echternach, avec une visite chez les vignerons locaux à la clé.

Et que dites-vous d'une promenade à travers les paysages pittoresques de Berdorf? Rendez-vous vendredi, à 18 h. Enfin, découvrez le géosite de votre choix au Mullerthal, lors d'une randonnée guidée. Au total, cinq randonnées de 4 à 10 kilomètres seront proposées, ce week-end.

Toutes ces activités – et d'autres à retrouver sur naturpark-mellerdall.lu – sont gratuites, mais nécessitent une inscription préalable, via info@naturpark-mellerdall.lu ou par tél. au 26 87 82 91.



Müllerthal setzt auf Kultur und Radfahrer

Die Gegend zwischen Nommern und Rosport hat viele historische Sehenswürdigkeiten zu bieten, wie etwa die Römervilla am Echternacher See. Foto: Pierre Matgé/LW-Archiv.

LOKALES / 7 Min. / 10.06.2023

Exklusiv für Abonnenten



Volker
BINGENHEIMER

Die Urlaubsregion arbeitet an einer Strategie, die den Tourismus nachhaltig entwickeln will. Besucher werden vor allem für die schwachen Wintermonate gesucht.

Tourismusbetriebe, Gastronomie und Gemeinden aus dem Müllerthal wollen in Zukunft zwar auf wachsende Besucherzahlen setzen, dabei aber eine nachhaltige Entwicklung verfolgen. „Wir ziehen jetzt schon viele Leute an. In den kommenden Jahren müssen wir aufpassen, dass dies keine negativen Folgen für die Anwohner hat“, sagte Christophe Origer, Präsident des regionalen Tourismusbüros (ORT) Müllerthal.

In Berdorf hatten sich am Mittwoch 40 Vertreter aus dem Horesca-Bereich, von Gemeinden, Tourist-Infos, Jugendherbergen und Museen zu einem gemeinsamen Workshop getroffen, um die Weichen für die nächsten zwölf Jahre zu stellen. Die Teilnehmer erarbeiteten einen Masterplan, der für die Zeit bis 2035 definieren soll, wohin die Reise geht.

Geopark als neuer Faktor

„Der vorherige Masterplan stammt aus dem Jahr 2007. Seit damals haben sich sowohl die Wünsche und Anforderungen der Touristen geändert als auch die Ziele der Syndikate und Gemeinden“, erklärt Christophe Origer. Auch mit dem Geopark Mëllerdall, der seit verganginem Jahr zum weltweiten Netzwerk der Unesco Global Geoparks gehört, sei ein wichtiger, neuer Faktor hinzugekommen. In dem Workshop einigten sich die Teilnehmer auf drei übergeordnete Richtungen, in die sich der Tourismus entwickeln soll.

So wollen die Akteure die Nachhaltigkeit im Auge behalten und darauf achten, dass sich störende Einflüsse durch die Touristenströme in Grenzen halten. [Beschwerden von Bürgern](#) habe es zwar kaum gegeben, aber überfüllte Parkplätze oder [Müll am Rand von beliebten Wanderwegen](#) führen bisweilen zu Kritik. „Alles in allem begreifen die Bürger den Tourismus aber in erster Linie als große Chance. Er führt auch dazu, dass sich die Dörfer beleben und es ein großes Angebot an Restaurants gibt“, meint Origer.



ORT Müllerthal steht auf

„Noch nicht voll ausgenutzt“

Außerdem wollen die Akteure das Müllerthal, das vornehmlich als Wandergebiet bekannt ist, auch auf andere Weise präsentieren. [Excel](#)ollen Kultur,

Die Ein
der So
ziehen
Gebäu



ORT Müllerthal steht auf
gesunden Füßen

andere Weise präsentieren. **So sollen Kultur, Denkmäler, altes Handwerk und lokal erzeugte Spezialitäten mehr in den Vordergrund rücken.**

„Der kulturelle Reichtum der Gegend wird noch nicht voll ausgenutzt“, sagt Tourismusexpertin Lena Helleisz von der Agentur Kohl & Partner, die den neuen Masterplan koordiniert. „Historische Sehenswürdigkeiten und kulturelle Veranstaltungen könnten auch in den Wintermonaten Besucher anziehen.“



Schadet die Kurtaxe im Müllerthal
dem Standort?

Als dritten Punkt wollen die Beteiligten den Aktivtourismus **in Bereichen wie Fahrradfahren** stärken. Bisher war die hügelige Gegend hauptsächlich bei Radsportlern beliebt. Durch die wachsende Beliebtheit von E-Bikes sind die Straßen und Radwege auch für Freizeitradler zu bewältigen.

Der Masterplan bis 2035 soll im Herbst der Öffentlichkeit vorgestellt werden. An seiner Umsetzung ist nicht nur das ORT Müllerthal beteiligt, sondern auch Betriebe und Gemeinden.

4 fantastische roadtrips door Europa

Muziek aan, een tas met snacks voorin en gaan met die banaan. Waar kun je beter een roadtrip maken dan

TEKST ROELIENE BOS Gepubliceerd Op: 09/06/2023

De diversiteit aan landschappen en culturen maken van Europa de ideale locatie voor mooie roadtrips. Deze vier moet je volgens ons een keer gereden hebben.

Wat zijn mooie roadtrips van 1 week in Europa?

Een week is niet lang, maar het is genoeg om deze mooie autoroutes in Europa te rijden. We gaan voor het gemak steeds uit van Utrecht als startpunt.

1: Mullerthal in Luxemburg

Het is een kleine vier uur rijden naar het Mullerthal in Luxemburg, dat de bijnaam Klein Zwitserland heeft. Het is niet moeilijk om te raden waarom: het heeft prachtige beekjes en rotspartijen. Vanaf het Mullerthal zijn de oude steden Trier (Duitsland) en Vianden (Luxemburg) dichtbij. In Trier vind je Romeinse overblijfselen, Vianden heeft een kasteel uit de veertiende eeuw met een kabelbaan. *Take your pick.*

MEER VAN NATIONAL GEOGRAPHIC

Milieu 101: Regenwouden



De roadtrip gaat verder naar Reims, waar de prachtige Onze-Lieve-Vrouwekathedraal staat. Vanaf daar is het nog een klein stukje rijden naar de Ardennen, voor een tweede dosis natuur. Daarna mag je weer naar huis. Je hebt dan zo'n duizend kilometer (twaalf uur) gereden.



veertiende eeuw met een kabelbaan. *Take your pick.*

MEER VAN NATIONAL GEOGRAPHIC

Milieu 101: Regenwouden



De roadtrip gaat verder naar Reims, waar de prachtige Onze-Lieve-Vrouwekathedraal staat. Vanaf daar is het nog een klein stukje rijden naar de Ardennen, voor een tweede dosis natuur. Daarna mag je weer naar huis. Je hebt dan zo'n duizend kilometer (twaalf uur) gereden.



In de regio Mullerthal in de buurt van het Luxemburgse Berdorf waar je je in Zwitserland, maar dan dichterbij huis.

SEBASTIAN SONNEN // GETTY IMAGES

Loisirs Week-end

Cinq endroits au Luxembourg pour échapper à la chaleur

Découvrez les endroits où vous pourrez vous promener, profiter de l'ombre et pourquoi pas vous baigner ce dimanche, alors que le mercure devrait atteindre 30 degrés aux meilleures heures de la journée.



La grotte du parc naturel de Mullerthal, surnommé la «Petite Suisse». © PHOTO: D. R.

Contacto



11/06/2023



Contacto



Après son inculpation, Trump à
«ministère de l'Injustice»

11/06/2023

Il fait particulièrement chaud ce week-end au Luxembourg. Ce samedi, le thermomètre a grimpé jusqu'à 28 degrés et ce dimanche, le mercure devrait atteindre 30 degrés.

Lire aussi : [Sept attractions touristiques qui valent le détour](#)

Avec une telle chaleur, vous aurez probablement envie de passer la journée à vous rafraîchir en faisant un plongeon dans les lacs ou les piscines publiques du pays. Mais ce n'est pas la seule solution pour échapper à la chaleur. La rédaction vous propose cinq endroits pour vous promener et profiter de l'ombre.

Rendez-vous à pa
du 5 juin 2023



ARTICLE

PARTAGER L'ARTICLE
SUR

Écotourisme : le bonheur est dans le près

Il n'est parfois pas nécessaire de partir à l'autre bout du monde pour réussir ses vacances, pas plus que de planifier un city trip pour profiter de ses courts séjours. L'écotourisme local regorge de bonnes idées d'hébergements. Voici notre plan de route du tourisme durable.

Tourisme durable : comment ne pas se tromper ?

Selon une étude menée par **Luxembourg for Tourism (LFT)**, évoquée par le ministre du Tourisme, Lex Delles dans notre dossier, **60 % des résidents** privilégient un tourisme plus écologique et responsable.

La maturation de l'opinion s'accorde donc avec les nécessités d'inclure le tourisme dans les grandes lignes d'une politique de développement durable pour circonscrire son impact environnemental et solidifier l'économie. Dans les pays limitrophes, les demandes d'un tourisme plus respectueux des milieux naturels et pauvre en empreinte carbone croissent en parallèle. Pour aimer cette clientèle, il faut étendre l'offre à toutes les régions et la diversifier : auberges, hôtels, campings, cabanes, logements insolites, etc.

Ainsi, si l'écotourisme reste la somme d'initiatives privées, contrairement à la mobilité, prérogative pleine de l'État, des leviers d'autorité publique ont été activés.

Parmi eux l'**Écolabel Luxembourg** et l'**UE Ecolabel**, à destination des hébergements touristiques. Le label est délivré de longue date par la Direction générale du Tourisme et coordonné par l'**Oekozerter Pafendall**.

Outre, les gages de confiance qu'il vous octroie, il implique la formation des employés et l'information des clients sur les possibilités de se rendre à l'établissement sans véhicule individuel, sur les possibilités de location de vélo et la mise à disposition d'abris pour ces derniers.

Second exemple significatif, plus récent et plus ciblé de l'ambition de relier l'écotourisme à la mobilité douce et, surtout au cyclotourisme, le **label bed+bike**, la garantie que l'établissement touristique répond aux exigences du ministère du Tourisme et la promesse pour les cyclistes amateurs ou chevronnés, d'un cocon fonctionnel pensé pour eux.

Troisième marque de qualité reconnue à laquelle vous pouvez vous fier les yeux fermés, celle de la **SuperDrecksKëscht** ; le **label SDK**. Il garantit une gestion des déchets respectueuse de l'environnement.

Avant d'entamer notre parcours de l'écotourisme, attardons-nous sur un dernier service très pratique pour la randonnée et le vélo. **MoveWeCarry** enlève vos bagages après 10h au point de départ et les dépose avant 16h à votre étape du soir. *Malin*.

Itinéraire d'un tourisme engagé

Au sud, souffle un vent nouveau sur les traces du minerai rouge

Commençons par le sud, et peut-être par l'une des meilleures expériences nationales d'écotourisme : le **MinettTrail**, ses 90 kilomètres de randonnées et ses 11 gîtes ou « kabaisercher » gérés par **Simpleviu**. Dormir sur une **cabane flottante à Dudelange**, dans des « kabaischen » durables, fabriquées à partir de carton recyclable et sans fondations, etc. Sur le site, vous retrouverez tous les détails concernant les 11 structures étonnantes.

Le MinettTrail et l'un de ses gîtes écologiques, le « **Schëfflenger Zirkuswon** » est le théâtre du chemin de l'eau à Schifflange, une randonnée pédestre thématique dont la légende locale, « **D'So vum Marxeweier** » est le fil d'Ariane. Une très bonne idée pour sensibiliser les petits comme les grandes à l'importance de l'eau pour la commune comme pour le reste du monde.

Non loin de là, à Esch-sur-Alzette, se profile le **BENU Village**. Projet pilote, l'éco-village est structuré aussi bien sur les questions de durabilité, d'inclusion, de solidarité que de production locale ou d'économie circulaire. Encore en cours de construction, le village atypique propose déjà une boutique de vêtements upcycling ainsi que le très récent, **BENU SLOW**, un restaurant slow-food, végétarien-végétalien, adepte de la lutte contre le gaspillage alimentaire, le tout dans un environnement qui se veut artistique disruptif.

Les gros mollets du Mullerthal

Le Mullerthal Trail, long de 112 kilomètres est le point d'orgue d'une région où la randonnée est une religion. Les passionnés de petite reine ne seront toutefois pas obligés de descendre de leur monture, puis la PC2 reliant Echternach sillonne la petite suisse luxembourgeoise. C'est dans cette atmosphère si particulière de sac à dos et de lève-tôt qu'on pousse la porte du **Trail-inn**. Un hôtel confortable et un restaurant qui sert des lunchboxes réalisées à partir de produits frais et livrés jusqu'au sentier pédestre. Un autre univers.

Et même si l'Homme est destiné au mouvement, avec ses deux jambes, il peut de temps en temps s'arrêter pour aller boire un cidre frais au **Ramborn Cider Haff**. Un cidre 100 % local et bio qui a glané de nombreux prix internationaux. Vous avez également la possibilité de visiter les installations et de plonger avec ébahissement dans l'univers des pommes et du savoir-faire de la cidrerie.



Ramborn Cider Haff
- Marie Champion

La folie glamping

Pour les non-initiés, mais, qu'est-ce donc que le « glamping » ? Glamping est un mot-valise réunissant « glamour » et « camping ». C'est une proposition d'hébergements touristiques simples, mais non dénués de confort, ouverts sur la nature et l'environnement.

La plupart des campings du Luxembourg propose désormais cette offre de tourisme durable, souvent à travers des logements insolites : pods, huttes, tonneaux, tentes safari etc. Une drôle de cabane pour se détendre et s'évader.

Les tips du **Camping Park Beaufort**, fabriqués avec des matériaux durables par une menuiserie local dans le Mullerthal ont remporté un Luxembourg Tourism Award 2021. Plusieurs dimensions, pour les couples ou les familles... Toujours dans la petite suisse, découvrez les 3 offres de pods, chaleureux, en bois, du **camping Martbusch**.

une immersion au beau milieu du Parc Naturel de la Haute-Sûre, ça vous tente ? C'est bien de tentes dont il s'agit, mais de tentes safaris tout confort pour emmener les enfants, les mais et les douillies profiter des Ardennes luxembourgeoises. Vous les trouverez au **camping Fuussekaul** à Esch-sur-Sûre.

Récemment, un concours d'architectes **Glamping cabins**, organisé par la Direction générale du tourisme et l'Ordre des architectes et des ingénieurs-conseils (OAI), a même été organisé. Parmi les 26 concepts, c'est le projet **Glamping Tuurm/Tiermchen** du bureau **Saharchitects** qui a été plébiscité par un jury interdisciplinaire. De quoi continuer à alimenter une offre destinée à revitaliser le tourisme rural.

Par **Sébastien MICHEL**

Photo : Guy Krier

Inside Lux:

Echternach – home to rich Romans, a famous abbey, the wolf gorge and extreme biking

This medieval gem, once occupied by wealthy Romans and famed for its abbey, has plenty of hikes, bike routes and a pretty lake



Echternach Abbey dates back to the 11th century and holds the remains of Saint Willibrord © Photo credit: Gerry Huberty



Sarita Rao
Freelancer

31/10/2022



Probably best known for its Benedictine abbey and basilica, founded in the 7th century, the picturesque medieval town of Echternach was a Roman trading post on the routes to Reims, Arlon, Trier and Bitburg.

The town's heyday as a scriptorium from the 8th to the 11th centuries produced the Codex Aureus of Echternach and you can see pages from it in the abbey museum. Its most famous inhabitant is undoubtedly Saint Willibrord, founder of Echternach Abbey and a missionary for the region. His remains now rest in Echternach (they had to be brought back), and every Whit Tuesday there is a unique UNESCO-recognised [Hopping Procession](#), in his honour.

Echternach continued to benefit from royal patronage even after St Willibrord had died, this time from Charlemagne, and in 1236 it was granted a city charter. Unfortunately, following the French Revolution, the town was sacked, and many of the valuable scripts of the abbey were auctioned, with some ending up in the National Library in Paris.

Architecture and museums

The pretty town square and cobbled streets invite you to explore its medieval past where you can still see **five preserved towers** from the 20 towers and gates of the original city walls. Two of the towers have been converted into [holiday apartments](#).

One of the town's gothic houses on rue du Pont, also known as the **Hifhof**, is home to the pre-history museum which is temporarily closed. It dates back to the 15th century with a Gothic facade. The museum (when open) has some 30 cases which include chopping tools, arrow tips, axes, grinding stones and prehistoric skulls mostly from the region but some from as far afield as Africa and the Americas. It also houses porcelain from the 19th century that was made locally when the abbey was turned into a porcelain factory during that era.

Echternach also has a **justice cross** in the market place, once presided over by the abbots of the city. The version you see today was built in 1982 to replicate the 18th century one. The residents of Echternach wanted to tear the cross down in 1774 and replace it with a fountain, but it was actually destroyed some 20 years later by French Revolutionary troops who also plundered the abbey. It was rebuilt in 1938, but that version was destroyed during the Second World War.

The former courthouse or **Denzelt**, now the town hall, dates back in parts to the 14th century and you can see both Gothic and Renaissance elements on its façade. In 1898 statues of the Virgin Mary, King Solomon and the four cardinal virtues (prudence, justice, courage and temperance) were added.

The **Church of Saints Paul and Peter** is located on a Gallo-Roman archaeological site adjacent to the Hifhof, and has a Celtic stone sculpture as a reminder. It served as a chapel and hospice, but was donated to Saint Willibrord in 698 (together with the land the abbey and basilica are located) by the Abbess Irmina of Trier. The church has been restored and rebuilt several times and has Merovingian, Gothic and Romanesque elements. Inside you can discover recently-restored frescoed ceilings, and windows made by local artist Franz Gillen, a crypt, and an old well that dates back to Roman times.

Echternach Abbey

This landmark abbey has been built five times over seven centuries and the current Romanesque building houses the remains of Saint Willibrord.

Built originally in the 11th century, Gothic ornamentations were added two centuries later, and the chapel of Saint Sebastien (to the left of the quire) in the 17th century. In 1939 the church was granted the status of Basilica. The stained glass windows depict the life of Willibrord, and there is a 16th century painting of the Hopping Procession.



The Rocco pavilion at the end of the orange gardens now houses an audio visual presentation © Photo credit: Shutterstock

Perhaps the greatest importance of the abbey lies in its scriptorium, one of the most renowned in Europe, and responsible for the **Codex Aureus of Echternach**. You can read more about Echternach Abbey in our Architectural Icon series [here](#), and find out more about the tradition of the Hopping Procession [here](#).

Next to the basilica is an **orange garden** with statues of the four seasons, plus a **Rococo pavilion** built in 1761. In the 1700s the garden had some 400 fruit trees, but is a nicely laid out, symmetrical affair today, with a water feature. On the first floor of the pavilion you can watch an **audio visual presentation** on Echternach Abbey's influence on rural architecture with information panels outside that give details of the garden.

The **abbey museum** is located in a building that dates back to 1727 and was built in Lothringen style to look like a princely residence. Its vaulted cellars hold gold-leaf pages from the Codex. The museum is open from April to November and costs €3 for adults (free for under 21s) with audio guides available in several languages including English.

Echternach Lake

On the edge of the town you'll find a beautiful artificial lake. Excavations for the lake led to the discovery in 1975 of a sumptuous **Roman villa** from the 1-5th century, claimed to be largest north of the Alps. The excavated ruins are now part of a



Alps. The excavated ruins are now part of a lovely little thematic museum which gives details of the life of Romans, depicting everyday scenes using life-sized models, reconstructions and 3D displays. The Roman garden also has 70 plants and you can wander about the villa ruins.



The artificial lake at Echternach is perfect for a picnic
© Photo credit: Shutterstock

The 30 hectare artificial lake has a path around it and others that lead into the forest nearby. You'll find the **Vitalweg am See** path which includes "movement" stations made from wood, perfect for entertaining children. There's also a **playground** opposite the Roman villa.

Although you cannot swim in the lake now, a swimming area was created for the summer months during 2022, and you can fish with a permit. In summer, it's a great place to find a secluded spot for a picnic.

Walks and hikes



Wolfschlucht or Wolf Gorge © Photo credit: Pierre Haas

If you want to get to know Echternach better, then the **Via Epternacensis** is a 15-stage circuit that follows the former town wall, taking you past the pavilion, town hall and abbey, providing information panels along the route.

A **10.9km circular trail** takes you past former mills – Nonnemillen, Oligsmillen, Specksmillen and so on, then through the

Haardt forest following a wooden path to the Lauterburerbaach valley then taking the Mullerthal trail to the Trooskneppchen viewing point. A shorter **5.4km circular walk** covers the **Wolf Gorge** with its unusual rock formations and narrow passageways, and then follows

the banks of the River Sûre, taking about 1.5 hours. In between you'll find a middling difficulty **7.1km circular walk** that takes in Echternach lake, and the woods of Haardt.

For something more challenging, **hiking trail E1** starts at the basilica and traverses through the Halergaas pedestrian street of shops and restaurants, before rising steeply to the Trooskneppchen viewing point with lovely views over the town below. You then enter the Wolf Gorge and walk up to the high rocks at **Paulsplette** and the **Huel Lee (Hohllay) Caves**, a natural amphitheatre and former millstone quarry, before returning to town, covering a total of 13.5km.

If you're up for a challenge, then the **Mullerthal trails 1** (36km) and **2** (38km) can be joined at Echternach. Slightly shorter, at 20km apiece, the circular walk **Felsenweg 1** starts at rue du Pont and heads into the forest, through the Wolf Gorge to Berdorf, crossing into Germany and **Weilerbach Castle** with its pretty French gardens. The **Graulinster Youth Hostel trail** takes in the Liembierg forest, and follows the Fred Welter path to Kasselt, then on to Graulinster, from where you can catch bus 111 back to Luxembourg City.

For those with **limited mobility**, there is a **wheelchair route** in the communal forest of Ierelchen and a 50m path to the Paulsplette viewpoint, which includes a ramp.

You can find more details on all these walks and hikes [here](#).

Cycling

You'll be spoilt for choice if you're a keen cyclist or mountain biker in Echternach and surrounds. The **54km L3 Mullerthal Light** route starts in Echternach and follows the River Sûre to Reisdorf before going uphill to Larochette and Christnach. It's then down hill through the Black Ern valley passing the famous Schiessentumpel waterfall, before another climb to Berdorf.

The 55km **L4 Border tour** starts at Echternach lake and follows both the River Sûre and the River Moselle taking in several towns and villages including Biwer, Boudler and Berbourg before returning to Echternach.

For more of a challenge try the **71km M5 trail** which includes a 5km strenuous climb to the Berdorf plateau passing the [Perekop](#) rock formation. For the ultimate challenge, try the 100km **Mullerthal Xtreme** with eight uphill climbs including the steepest at 16% from the Sûre valley in Born to Boursdorf.

A less difficult **MTB route** runs 23km and starts at the youth hostel. [Rentabike Mellerdall](#), based at camping Echternach has 13 locations. You can rent bikes Monday to Friday from October to March, Monday to Saturday from April to June and September to October, and daily in the summer months of July and August. Bikes rent for €12 a day (€10 for children's bikes), child seats and trailers cost €5, whilst mountain bikes are €20 and e-bikes between €25 to 30 a day. Helmets and locks are provided for free.

You can find more details on cycling and mountain bike routes [here](#).

Festivals & outdoor cinema



Echternach is also home to two festivals – **e-Lake** and **Echternach Live**. The **former** takes place in August, and is targeted at young people, showcasing the best in indie, electronica and rock plus numerous DJs. The concert is free and you can pay for camping on site. The **latter** takes place near the abbey in July and promises international performers, art and a food village.

During the summer months outdoor cinema's are often set up either by the lake or in the market square.

Food


There's a market selling fruit, vegetables, meats and other foodstuff, in addition to clothes and leather goods, every second **Wednesday from 08.30 to 13.00**, whilst at [Carli's Coffee](#) at 31 Route de Luxembourg has bagels and sandwiches perfect for taking with you on a walk.

You can also stop off for lunch or dinner at some of the town's many restaurants. You'll find a list of them [here](#).

More on this topic

- [What is the hopping procession of Echternach?](#)
- [Architectural Icon: Echternach Abbey](#)

← NORPO - PASSEIOS E AVENTURAS
🔍 Procurar neste Blogue



VIAGEM AO LUXEMBURGO - MULLERTHAL TRAIL DAY 1

Luxemburgo

Mullerthal Trail é um trilho composto por 3 rotas circulares, cada uma com cerca de 40km, num total de 112km, e interligadas entre si nas localidades de Echternach e Mullerthal.

O trilho localiza-se na região de Mullerthal, zona leste do Luxemburgo, na fronteira com a Alemanha. Trata-se duma zona de densas florestas com musgos e cogumelos. Desfiladeiros rochosos, com passagens estreitas por entre eles, rios e pontes, sons intensos (vários cantares de pássaros que se sobrepõem formando uma orquestra natural acompanhada pelo som da turbulência das águas dos riberos).

O trilho está certificado desde 2014 com o título de Leading Quality Trails - Best of Europe, a mesma certificação que também recebeu o Trilho dos Pescadores/Rota Vicentina.

Combinámos os Routes 2 e 3 de forma a fazer um **trekking circular de 4 dias**. Começámos pelo route 2, o mais espetacular, com formações rochosas incríveis, túneis e grutas. E o mais espetacular é que o trilho passa por dentro desses túneis e grutas, verdadeiras fendas com escadas íngremes no seu interior.

Início do nosso trekking


Na cidade Luxemburgo, no largo Limpertsberg Theater, apanhámos o BUS 201 para Echternach Gare. Limpertsberg Theater localiza-se a norte da Praça d' Armes, a uma distância de 1km a pé. Para chegar a Limpertsberg Theater também se pode ir de TRAM.

O BUS 201 levou cerca de 40mn a chegar à gare de Echternach, que se localiza a 400m do centro. No centro de Echternach, junto à **Basilica**, que fica encostada à Abadia, encontram-se as placas que marcam o início dos Routes 1 e 2 (figura abaixo).





MENSAGENS POPULARES



VIAGEM AO LUXEMBURGO - À DESCOBERTA DA CIDADE LUXEMBURGO

Luxemburgo Luxemburgo é a capital do país com o mesmo nome. É uma cidade muito especial, edificada em 2 níveis diferentes de altitude, tipo 2 grandes ...

Mullerthal Route 2: de Echternach até Berdorf

Partindo do centro de Echternach, a sinalização faz-nos atravessar a povoação e começar a subir por cerca de 1km. Lá do alto tem-se uma excelente vista, onde se destacam as 4 torres da Basílica de Echternach.

O primeiro ponto de interesse é designado por **Gorge du Loop**, que dista 2,1km de Echternach.



Mullerthal Trail Route 2 - vista sobre Echternach

Gorge du Loop é um dos monumentos naturais mais espetaculares, um profundo e estreito vale com paredes rochosas de 40m de altitude. A sua formação deve-se a um grande deslizamento de placas. Este movimento de massas tornou-se ativo devido ao rio Sauer ter erodido partes da encosta inferior da colina, enquanto que os detritos de arenito pesavam fortemente na encosta superior.



Mullerthal Trail Route 2 - atravessando o interior de Gorges du Loop



Mullerthal Trail Route 2 - na parte de cima de Gorges du Loop, apreciando os 40m de profundidade

De Gorges du Loop a Perekop, que é próximo ponto marcado nas placas de sinalização, são cerca de 2,2km. O caminho continua a fazer-se por dentro de bosque com altos rochedos. No entanto, algo de fantástico surge, o trilho tem sinalização para entrar dentro dum corredor estreito entre paredes altas de pedra. Trata-se do local chamado de **Labyrinth**. E realmente mais parece um pequeno labirinto de caminhos estreitos tipo canyons,

Perekop é um gigante rochoso, que surge numa zona em que o trilho se cruza com a estrada de Echternach para Berdorf. Para aceder a Perekop é necessário sair do trilho, atravessar um riacho e passar a estrada para a outra berma. É então que se começa a ver uma fenda estreita entre 2 paredes altas de rocha. Uma escada íngreme de ferro permite subir ao top da fenda.



Mullerthal Trail Route 2

O trilho segue o riacho, com várias pontes de madeira e passagens entre rochedos. A cerca de 1,5km de distância do Perekop surge uma zona de pequenas grutas, em que **Huel Lee** é a mais conhecida, por o trilho passar no seu interior. As grutas não são naturais, foram formadas na Idade Média, pela escavação de blocos de pedra em formato redondo para o fabrico de mós.



Mullerthal Trail Route 2

De Huel Lee a Berdorf são cerca de 1,5km. Em Berdorf existe a queijaria chamada *Berdorfer*, que vende queijos, yogurtes e gelados, tudo de fabrico próprio. Horário 2f, 4f, 6f e sab das 9h00 às 11h30 e das 13h às 16h.



Mulleithal Trail Route 2 - queijaria Berdorfer em Berdorf



Mullerthal Trail Route 2 - entrada do hotel Trail Inn em Berdorf

Mullerthal Trail day 1

Início = Echternach

Fim = Berdorf

Distância = 9 km

Track para GPS = [wikiloc](#)

Mullerthal Trail = [web](#)

Almoço = sandes tipo baguete compradas no Fisher de Echternach.

Jantar = restaurante [Lenert](#) em Berdorf

Dormida = Hotel Trail Inn em Berdorf

Links:

[Roteiro de viagem - 1 semana no Luxemburgo](#)

[Guia de visita à cidade Luxemburgo](#)

LUXEMBURG



Route 8
Mertert → Stafelter 98,8 km



Durch die Mitte des Landes

Text & Fotos: Ed Goedert

Von Mertert zum Stafelter - das ist wohl die abwechslungsreichste Tour in meinem Buch. Zuerst geht es nach Mertert, dann durch das Syrtal nach Manternach, Lellig und Mompach. Und wer war schon in Boursdorf? Weiter geht es in die Abteistadt Echternach, durch das Müllerthal und vorbei am verträumten, versteckten Schloss Meysenburg.



In Mertert verlassen wir die N1 in Richtung Manternach. Diese schöne Strecke führt uns durch das Syrtal. Auf kurvigen Straßen fahren wir durch üppige Natur und sanfte Landschaften.

In Manternach biegen wir rechts ab nach Lellig und fahren dann über eine schmale Straße nach Mompach. Wiesen und Weiden, soweit das Auge reicht, markieren diesen Streckenabschnitt. Von Mompach aus geht es weiter nach Boursdorf, ein kleines Bauerndorf, das wohl den wenigsten bekannt ist. Wir fahren über eine kleine Anhöhe und schon erblicken wir Dickweiler und – gleich darauf – Osweiler.

Nun kommt eine meiner Lieblingsstrecken, von Osweiler nach



Echternach über den Roudenhaff. Die kurvenreiche Straße führt uns hinab ins Tal der Sauer zur alten Abteistadt. Das Fahrzeug abstellen und sich Zeit nehmen, sei es für einen kurzen Rundgang um den Echternacher See oder einen Spaziergang durch die schöne, kleine Stadt.

Hier werden für mich viele Erinnerungen wach, denn von 1964 bis 1970 besuchte ich dort das klassische Lyzeum. Als Schüler sind wir im Sportunterricht über all die Wege und Straßen (z. B. zum Ernzerberg oder in die Willefschlucht) gelaufen, die ich heute mit Auto oder Motorrad befahre.

Aus Echternach heraus bringt uns eine steile Straße zum Melicks-haff, von wo wir durch satte Wiesen



LUXEMBURG

nach Berdorf fahren. In dieser Gegend kommen die Liebhaber der Felsenklettere auf ihre Kosten.

Unser Weg führt uns jetzt an den Klassikern der „Kleinen Luxemburger Schweiz“ vorbei: Berdorf, Vugelsmillen und Befort. Die Strecke führt durch beeindruckende Felsen aus Luxemburger Sandstein, die diese ganze Gegend prägen. In Befort sollte man sich unbedingt das Schloss ansehen, das jeden Besucher beeindruckt. Vielleicht auch eine Flasche des dort produzierten Cassero kaufen, einen beliebten Likör aus schwarzen Johannisbeeren. Genießen Sie ihn abends, wenn Sie nicht mehr fahren müssen.

Von Befort geht es wieder ins Sauertal nach Dillingen, wo wir die Richtung nach Diekirch einschlagen. Nach ein paar Kilometern biegen wir links ab nach Bigelbach. Wir befinden wir uns jetzt auf einer der wenigen schlecht unterhaltenen Straßen unseres Landes. Aber vor Bigelbach werden wir durch eine prachtvolle Aussicht belohnt: unser Blick erstreckt sich bis weit hinein nach Deutschland, auf Walendorf bis hin zum Härebiert über Diekirch. Bigelbach selbst ist ein

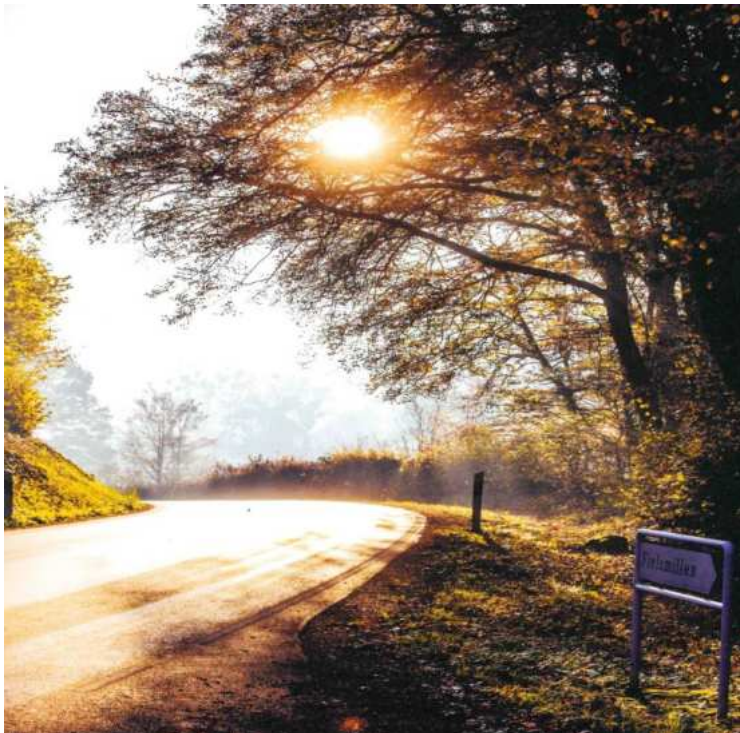
kleines, schön gelegenes Bauerndorf. Bis Eppeldorf schlängelt sich die schmale Straße zwischen Wiesen und Weiden hindurch und belohnt uns immer wieder mit schönen Aussichten.

Das Tal der Weißen Ernz

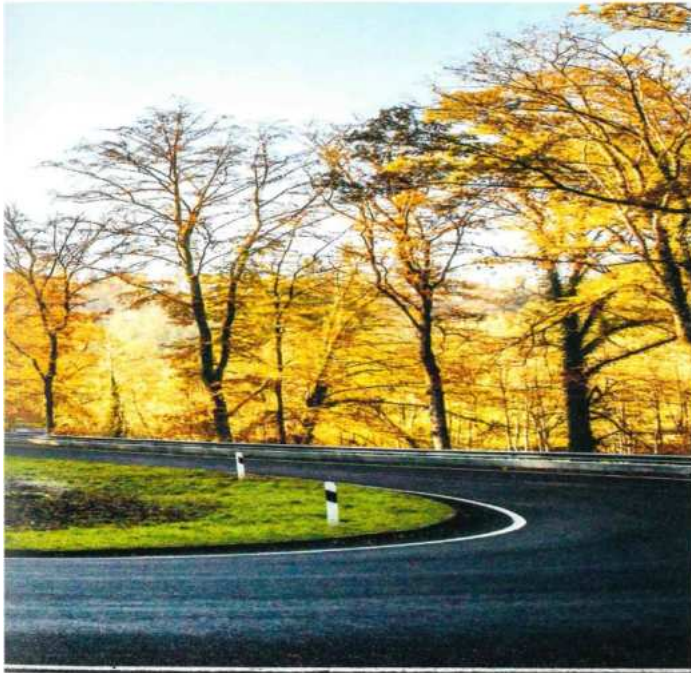
Wir gelangen jetzt ins Tal der Weißen Ernz bei der Hessemillen. In dieser Mühle hatte mein Freund und früherer Nachbar, Norbert Ketter, seine letzte Fotoausstellung, ehe er uns für immer verließ. Jedes Mal, wenn ich hier vorbeifahre, denke ich an ihn und an die schönen Momente mit ihm. Bei einem Glas Wein diskutierten wir über seine Schwarz-Weiß-Fotos aus Finnland, während im Hintergrund Musik von Sibelius lief ...

Wir folgen der Weißen Ernz bis nach Reisdorf, wo sie in die Sauer mündet. Es gibt eine Weiße und eine Schwarze Ernz. In der Primärschule merkten wir uns die beiden Mündungen immer so: die Weiße Ernz in Reisdorf (Reis – weiß) und die Schwarze Ernz in Grundhof (Grund – schwarz).

Eine mächtige Baumallee steht Spalier bis Moestroff, von wo wir am Schloss vorbei bis zum Hierzenhaff







fahren. Eine sehr schmale Straße bringt uns zum Schroedeschaff und nach Folkendange, einem Dorf mit vier Häusern und einer Kapelle. Wenn man Richtung Stegen blickt, erkennt man auf der rechten Seite noch künstlich angelegte Hügel in den Wiesen. Sie sind die Überreste der Motocross-Strecke, wo der letzte Grand Prix de Luxembourg 500 cc gefahren wurde.

Von Stegen führt unsere abwechslungsreiche Route über Schrondweiler und Oberglabach nach Angelsberg. Von dort geht es nach Meysemburg. Beim Anblick des wunderschönen Schlosses denkt man unweigerlich an Grimms Märchen. Fast erwartet man, Rapunzel zu sehen, die ihr goldenes Haar aus dem Turm hängen lässt ... Nach Angelsberg zurück gelangen wir durch eine der beeindruckendsten Baumalleen des Landes.

Typisch Luxemburg

Wir kommen nach Schoos und Schloss Fischbach, einer der Residenzen der großherzoglichen Familie, und fahren weiter über Weier und Altlinster nach Luxemburg. Besonders schön sind in diesem Teilstück die sanften, grünen Hügel, der Grünwald und die schönen Ortschaften. Unsere Tour endet mitten im Wald an der Kreuzung Stafelter.

Diese Tour von etwa 100 km Länge erlaubt es, vieles zu sehen und zu erfahren, was für Luxemburg typisch ist: die Flusslandschaften der Mosel, Sauer und Weißen Ernz, das Müllerthal mit seinen beeindruckenden Felsen, die dichten Wälder und die Kulturlandschaft, die durch Ackerbau geprägt ist mit ihren Feldern, Weiden und schönen Dörfern.

Zu Iechternach

20 Joer Leader



Iechternach

2003 ass mat der Grënnung vum LEADER-Grupp Mälerdall e wichtige Grondstee fir d'Zesummenaarbecht an der Region geluecht ginn. Veräiner a Gemengen hu sech zesumme geschloss fir am Kader vun der europäescher LEADER-Initiativ innovativ Projete fir d'Regioun ze ënnerstëtzen. Dat gouf am Trifolion gefeiert



Är Fotoen

Nei Fotoen aus der Regioun vun Iech a fir Iech zesammegestallt!
Bei Iech war och eppes lass? Da schéckt eis gär den Är Foto vun engem flotte Moment eran: huxton@pl.lu

Iechternach
Virstellung vum neie Masterplang fir d'Regioun Müllerthal -
Kleine Luxemburger Schweiz

Manternach
D'Wätkinnigin Zoë war op Besuch beim Projet „min
Wéngert“, dee vun der Naturerlebnisbegleederin Ju
a vun der Wänzlerin Laurence Duhr lancéiert gouf.

APRÈS LA MORT D'UN ENFANT

Publié 4, juillet 2023, 17:04

Installer des barrières partout au Mullerthal? «C'est impossible»

BERDORF - Des panneaux de signalisation devraient prochainement être installés à plusieurs endroits du Mullerthal pour rappeler le danger et quelques consignes aux promeneurs. Deux jours après la chute d'un enfant de 9 ans depuis une falaise.



par
Nicolas Chauty



124

54

29

«C'est tout à fait normal que l'on se pose des questions. La victime est un enfant, c'est un drame». Deux jours après **la chute mortelle d'un jeune promeneur de 9 ans** d'une falaise du Mullerthal, le bourgmestre de Berdorf, Joe Nilles, annonce qu'une vaste campagne de sensibilisation des randonneurs va être mise en place, en concertation avec les autorités nationales. «Il est nécessaire d'informer les gens qu'ils se trouvent sur un site naturel potentiellement dangereux», explique-t-il à *L'essentiel*.

Des panneaux en guise de rappel devraient être installés à différents points jugés plus critiques, notamment autour de «l'île du diable» où s'est produit le tragique accident dimanche. Pourquoi ces panneaux n'étaient pas déjà en place alors que les sentiers du Mullerthal Trail existent depuis une quinzaine d'années? «La fréquentation du site a explosé, surtout depuis la fin de la pandémie, nous comptons aujourd'hui 200 000 visiteurs à l'année, il faut s'adapter», répond Joe Nilles.

«Comme si vous imposiez des barrières tout au long de la Moselle»

Une enquête a déjà été ouverte et la thèse de l'accident est évidemment la principale option. «Ce n'est pas un manque de maintenance ou d'équipement», relève le bourgmestre. La commune de Berdorf entretient régulièrement, par convention, les sentiers qui se trouvent sur son territoire. En revanche pour l'édile, installer des barrières partout est tout simplement impossible. Le Mullerthal Trail compte 112 km de chemins. «C'est comme si vous imposiez des barrières tout au long de la Moselle pour que personne ne tombe dans l'eau».

Depuis la pandémie, le public qui fréquente le Mullerthal a également évolué. Plus de citoyens notamment, «des promeneurs pas forcément habitués à la nature». Comprenez avec une vigilance insuffisante et des réflexes pas adaptés au terrain. D'où la nécessité urgente d'une nouvelle signalisation, insiste Joe Nilles, «il faut être clair sur les consignes».

La mort de l'enfant est le premier accident fatal. Mais il y a eu ces dernières années des suicides à cet endroit et des accidents mortels impliquant notamment des chiens de compagnie.

Nach dem tödlichen Unglück [23](#) +

Die Gefahr auf Felsen – wie sicher ist das Müllerthal?

Der dramatische Sturz bei Berdorf hat den Handlungsbedarf offenbart. Eine Kampagne zur Sensibilisierung für gefährliche Stellen im Müllerthal soll starten.



Auf der Aussichtsplattform Teufelsinsel bei Berdorf gibt es ein Geländer, jedoch ist die Absperrung nicht durchgehend.
Foto: Marc Wilwert

Irina Figut, Volker Bingenheimer



05.07.2023



Auch mehrere Tage nach dem Vorfall schlägt der Unfall hohe Wellen in der Öffentlichkeit. „Im Müllerthal gibt es eine ganze Reihe von ungesicherten Plätzen, wo es weder ein Geländer noch Warnschilder gibt. Spätestens jetzt muss dort endlich etwas passieren“, regt sich ein Wanderer aus Consdorf auf. Er ist öfter mit seiner Frau und seinem Hund im Müllerthal unterwegs und kennt auch einige versteckte Pfade und Wege. Die Frage nach der ausreichenden Sicherheit beschäftigt ihn auf seinen Wanderungen ständig.

*„Jetzt ist das Kind in den Brunnen
gefallen.“*

Ein Bürger aus Consdorf

„Es gibt noch Luft nach oben, was die Beschilderung betrifft“, sagt der Einwohner, der seinen Namen nicht nennen möchte. Auch besuchte der Consdorfer bereits mehrmals die Aussichtsplattform Teufelsinsel. Ebenfalls dort vermisst er die Warnschilder. Er habe mehrmals beobachtet, wie sich Touristen an verschiedenen Stellen unachtsam verhalten hätten. Es solle etwas unternommen werden, meint der Bürger: „Jetzt ist das Kind in den Brunnen gefallen.“

Expertengruppe nimmt Stellen unter die Lupe

Joe Nilles, der Bürgermeister von Berdorf, ist sich der Problematik bewusst. In Zukunft soll in Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden eine umfangreiche Kampagne zur Sensibilisierung von Wanderern erfolgen. Bei einer Gemeindefassung am Mittwoch hat Nilles zusammen mit den anderen Verantwortlichen weitere Schritte besprochen. In Zusammenarbeit mit dem ORT, der Natur- und Forstverwaltung ANF und dem Tourismusministerium sollen gefährliche Plätze unter die Lupe genommen werden: „Eine Gruppe von verschiedenen Experten wird damit betraut sein und eine Liste erstellen“, sagt Nilles dem LW. An gefährlichen Stellen sollen dann Warnschilder mit Hinweisen auf die Absturzgefahr und zu empfohlenen Verhaltensregeln aufgestellt werden. Auch soll die regionale Kampagne ["Däi Bësch - mäi Bësch"](#) erweitert werden.

Luxembourg on Foot

Day 14: The gift of life in Berdorf

Follow Ricardo J. Rodrigues as he embarks on a 21-day walk that will take him across the country to unravel Luxembourg's mysteries



Ksanet and Gulsoom agreed to join my walk © Photo credit: Ricardo J. Rodrigues

Ricardo J. Rodrigues



Now then, the Mullerthal. I entered Luxembourg's most well-known protected area in Beaufort, even though my destination for the day was Berdorf, which is sort of the heart of the Unesco geopark here. I went uphill and downhill, flanked by greenery and huge boulders of sandstone. I strayed from the trodden paths and ended up on the banks of the River Sûre, on the border with Germany. In no time, I was in Weilerbach.

Two huge refugee reception centres operate here - one has capacity for 110 people and has been running for several years, in the other some 180 say, having opened its doors in October 2022. There are over 300 people staying here, including children, here who have either applied for asylum or received it. A couple of kilometres down the road, there is a new shelter, exclusively for people who have fled Ukraine. And that creates a rare circumstance in the municipality of Berdorf: a quarter of the population are refugees. They come from Somalia or Syria, Baghdad or Kyiv, but they all have the particularity of having had to flee from their lands in desperation. And they have found a glimpse of peace in eastern Luxembourg.

Ksanet and Gulsoom agreed to join my walk just as they needed to go shopping in Berdorf. Ksanet arrived from Eritrea four years ago while Gulsoom fled Afghanistan a year ago. "My husband came first, and it took me five years to get here," Ksanet said. "We had to flee the war, first I went on foot to Ethiopia, then to Uganda, and then there I managed to get the papers to come here. I crossed the desert on foot, I almost died, but I am alive. Life is a gift and I thank it every day", she said.

Gulsoom had to flee in a hurry one night when the Taliban entered her village and started shooting indiscriminately. "Two of my cousins had died recently. They were farmers, but the Taliban killed them, cut off their heads and sent a piece of brain in a plastic bag to each family member. We knew we were at risk. I was, surely, because I am a woman and I was giving sewing lessons to others. They hate that."

That night she was separated from her brother, whom she only saw again last year, after his asylum application in Luxembourg was approved. "I went for so long without hearing from him and then I saw him here. I cried, I cried, but I cried because of joy. When you lose everything and find someone from your past, you are reborn. I was reborn in Luxembourg. I will love this country forever," she got emotional again. And so did I.

Berdorf is full of such stories of heartbreaking pain and dark pasts, but it is also a place where many people find light and peace. "Of course there are challenges," Sylvie Lettal, the Red Cross officer in charge of the three centres in the region, told me. "Less than ten per cent of refugees work. The law doesn't allow them to look for jobs for the first few months, and even after their asylum is approved, they don't speak the languages. Most go into catering or construction on temporary contracts, getting a house is a hassle." But every day she sees cases of triumph, and there are more and more of them. In Berdorf, the colourfulness that has come in the last year doesn't seem to bother anyone. There are more people on the street, new products in the grocery stores, and laughter from children in the schools that were emptying out.

"Once I get a job and a house," Ksanet told me, "Mullerthal is where I want to stay. It's the most beautiful place in the world."

Luxembourg on Foot

Day 16: The valley of dead hotels

Follow Ricardo J. Rodrigues as he embarks on a 21-day walk that will take him across the country to unravel Luxembourg's mysteries



Among tourism agents, the Echternach and Mullerthal region has earned the sad nickname the "Valley of the Dead Hotels"
© Photo credit: Ricardo J. Rodrigues

If you had stayed a week in Echternach, I am sure you would have found a couple of unusual stories to tell each day. The capital of the East, which is also the oldest city in the country, enjoys a privilege that is common to ancient settlements. It has a constant flow of energy, and this is visible in the streets and in the conversations. Here there are places that die and others that find a way to be born, there are eternal projects and ephemeral projects, there are ideas that cause ruptures and ideas that fall into ruin. It's as if the wind, when it passes by, knows when to slow down or speed up with unmeasured force. In fact, there are days when anything can happen. And many when nothing at all is happening.

The simplest way to realize this is to look at the hotels in the region. Among tourism agents, the Echternach and Mullerthal region has earned the sad nickname the "Valley of the Dead Hotels". "Five years ago, there were 27 hotels here," Gregory Tugendhat, a professor of hospitality at the Diekirch School of Tourism and founder of Regiotels, an organization that tries to promote the region's hospitality business, tells me. "Today there are 19. It's frankly sad," he says.



The pandemic explains a certain acceleration, but Tugendhat believes that the process has been going on for years. "Two decades ago, this whole region was teeming with tourism. There wasn't a village that didn't have a guesthouse, a café and a restaurant, at least. And today almost none of them do," he says. What has happened, I ask him as we start marching into the woods. "The tourists have changed. In the old days families came to spend whole weeks, now people come who want to sleep for a night or two, go on hikes or bike tours, and want little more than a place to sleep and have breakfast."

He says there is a second reason, and that has to do with hotel owners. "There is an old hotel philosophy that is dying. Five years ago I came across a number of hotels in Echternach that didn't accept credit cards or internet reservations. The buildings are in the hands of old owners and their children don't want to take over, because selling the property makes more money and less work than hanging on to the structure. This is how things languish," he argues. The path leads us to a series of places where the sight of magnificent structures that have fallen into ruin follows. Hotel Wier: dead. Hotel Enzo: dead. Oranje Hotel: dead. Grand Hotel de Echternach: dead. Hotel des Cascades du Mullerthal: dead.

The tourists keep coming, though. "All the figures tell us that demand is increasing. In recent years we have made a huge effort to mark nature trails, and people come," Sebastian Redekker, director of Luxembourg for Tourism, the organization that promotes the sector in the country, tells me. "And while this is a reality that we cannot deny, we also have positive signs. There are new campsites, new Bed&Breakfasts, people selling more authentic experiences, and that works."

Take Luc and Isabel Schiltes, for example. A few years ago they opened Milermoller in Hinkel - a hostel, cultural center and organic store at the same time. "People come for meditation courses, yoga workshops, hikes and bike routes. We adapt to them," says the owner of the house. Just then, a current of air rises, slowing down the sweltering Saturday heat. Here, the wind really knows when to stop and speed up.

Luxembourg on foot

damagazin

LUXEMBURG

Ein Land mit Geld und Geschichte

Wer besondere europäische Reiseziele sucht, sollte mal in Luxemburg vorbeischaun. Das Großherzogtum präsentiert Besuchern eine ungeläufige Vielfalt an Zielen und setzt auf hohe Qualität.

von MICHAEL

Nur zwei Plätze hat von 194 im Global-Ranking aller Länder belegt, hat es das kleine Luxemburg nicht verdient, Oberstar zu werden. Das auf Weltbekanntheit setzt das Großherzogtum auf Qualität. Straßen sind selber in endlosen Dörfern in beiden Zonen - wie gerade erst gewen nicht so oft aus Die Höhe im vielfältig und einzig, der französische Einflusskreis übersehen. Ausgabepole wegen für Aha-Erlebnisse und die Natur für Überraschungen im Großformat.

Rür Kurstipps, aber auch auf der Durchreise nach Frankreich oder für Erholungsstunde hat die Nation viel zu bieten. Der Ruf, ein Land für Geldliebhaber und auch ansonsten Gutbesitzende zu sein, ist Luxemburg verurus - er gilt aber nur bedingt.

Das beweist ein Blick in die Tourismusmarkt. Das Luxemburg für Touristen können die meisten Gäste aus den Niederlanden. Sie reisen nicht wegen der Steuer-Richte an, sondern leben die Campingplätze, also das bodenständige Luxemburg.

Seit Jahren arbeitet das Land daran, zu zeigen, dass es mehr ist als Bankenzentrum und Schicki-Micki-Gastronomie der arbeitslosen Hauptstadt. Wer zu uns kommt, kann mit jedem Geldbeutel eine schöne Zeit erleben", sagt Felix Thill beim Rundgang durch Luxemburg-Stadt. Der Mann vom Tourismusbüro hat viel zu sagen. Beim Spaziergang durch Oberstadt und Unterstadt (zum Glück verbunden durch zwei Aufzüge mit 50 und 45 Metern Höhe) werden Kontraste deutlich. Hier das Europaparlament auf dem Kirchberg-Plateau (unter anderem Europäischer Gerichtshof, Rat der Europäischen Union), dort die kleinen Wohnhäuser in denen Familien früherer Gastarbeiter aus Italien und vor allem Portugal leben.

Moderne Bauten stehen der Skulptur der sternenförmigen Platzgestaltung mit ihrer Kantenlinien gegenüber. Historisch Interessierten haben jede Menge zu entdecken in der Stadt von Robert Schuman. Der spätere französische Ministerpräsident, ein gebürtiger Luxemburger, bewirte als Außenminister von Paris aus die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl, dem Vorläufer der EU, vor. In Luxemburg fand deren Gründungsversammlung statt.

Europäisch und international geht es überall im Land zu. Luxemburgisch, Französisch und Deutsch sind Landessprachen. Viele Luxemburger wechseln problemlos hin und her, Englisch ist zudem in



Oberstadt und Unterstadt: Ausgereifte Panoramen gibt es in Luxemburg-Stadt an vielen Stellen. Der Auf- und Abstieg werden Einheimischen und Touristen durch zwei Fahrstühle erleichtert. Die werden jeweils einmal im Monat für einen Tag gesperrt.

den Straßen zu hören. Die internationalen Argwohn in Banken und Behörden wegen für weltweite Flair. Die Metropole mit ihren knapp 130.000 Einwohnern ist der Mittelpunkt des Landes. Es ist eine moderne Stadt mit Geschichte. Manche Bars, Boutiquen, vielfältige Restaurants und gute Shoppingmöglichkeiten prägen die Innenstadt. Ein Mix aus

alten bei Käppchen-Kohle, traditionelles Weinlesegeschicht und Hofkellern, in dem Schokolade - aber ein Erlebnis. Etwas Kirche wie der Festungsmauer, typisch-luxemburger Rindfleischsalat mit Kartoffelgrütze und Ei, macht hier Spaß.

Luxemburg war nicht immer Geldhaushalt. Es hat sich seinen

Wohlstand einer dank der Stahlindustrie verdient. Baum und Stahl ledigen das Land boomten, heute hat der zweitgrößte Stahlkonzern der Welt, ArcelorMittal, hier immer noch seinen Sitz. Im Süden Luxemburgs liegt Fisch/Alten. Zwei Hochhöfen wurden dort restauriert und sind Besuchermagneten. Ein Bergbaumuseum macht Geschichte lebendig. Die

Stadt war 2022 sogar Kulturhauptstadt Europas.

Immer beliebter wird das Land bei Outdoorfans, die sich mit Wanderrucksack zwischen Mosel und Ardennen auf den Weg machen. Gerade die Luxemburger Ardennen sind eine fantastische Gegend für Wanderer. Im Eifel wie die Gegend auf luxemburgisch



Aufbauzeit: Frank Leonardy kennt das Schloss Vanden wie sein eigenes Zuhause. Eine Führung macht den Besuch zum Erlebnis.



Mittelaltl: Die Sandsteinfelsen im Mittelhof regen teilweise dumme Muter in die Höhe. Wandertouren sind in Luxemburg immer gefragt.



Rathaus: In Luxemburg-Stadt wurde die Monatsaktion gefeiert.

Fehl-Flüge
Anreise: Das im Herzen von Europa, zwischen Belgien, Frankreich und Deutschland gelegene Luxemburg verfügt über ein gut ausgebautes Auslandsnetz. Das Zentrum der Hauptstadt ist an die Autobahnen A1, A11, A3, A4, A6, A7 angebunden. Luxemburg bietet zudem zahlreiche internationale Bahnverbindungen. Die Metropole ist an das TGV- und ICE-Netz angeschlossen. Der Hauptbahnhof liegt etwa zehn Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

Erkundungstouren: Der Wein- und Rundgang führt in Luxemburg-Stadt durch staunenswerte Jahre Geschichte. Besucher (Erwachsene zahlen 20 Euro, Tickets online buchbar) erleben die 400 Jahre (Viertel) der Hauptstadt sowie erhaltenes Festungsgebiet, die 1994 von der Unesco in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wurde. Diese anderen führt diese Rundgang nur Wege der Stadt, dem Socié, an, sowie nur im Jahr 1720 erhalten Schlossbrücke und zum Passantenweg Corviche,

dem „schönen Ballon Europe“.

Unterwegs: Im kleinen Ort Beaufort ist das gleichnamige Ensemble von Burg und Schloss zu entdecken. Führungen sind durch die mittelalterliche Burg und durch das Restaurant Schloss möglich. Das Schloss ist in zahlreichen Kilmann noch so erhalten wie zur Zeit der letzten Besitzer. Der Bau der Burg geht bis ins Jahr 1050 zurück. www.beaufortcastles.com

heißt, gibt es mehr als 200 Rundwanderwege durch Wälder, vorbei an Schlössern, über Hochplateaus und zwischen Feldern hindurch. Wanderrouten sind neben oft neue Perspektiven - manchmal Familien Spaß und ermöglichen auf leichten Routen auch Genießen ohne sportliche Ansprüche neue Erlebnisse.

Touristen lockt auch etwas der dichten Natur an Wanderwegen in ganz Europa. Höhepunkte ist der 112 Kilometer lange Milléval-Trail. Er ist für seine naheliegenden Wege, die schönen Ausblicken und eine durchgehend markierte Wegführung als „Leading Quality Trail“ - Best of Europe - ausgezeichnet worden. Eine Klassifizierung, wie sie in Deutschland bislang nur vier Wege erhalten haben. Abseits davon lässt er sich erkunden. Es geht auf und ab, die unberührte Natur tut der Seele gut. Wer hier wandert, denkt nicht an Genuss und Derrivate, sondern ist mit Durchkommen und Dabinsinken vollkommen ausgelastet.

In der Kopf wieder frei, hat Luxemburg auch im Norden Richtung Belgien und Deutschland viele Geschichte zu erzählen. Zum Beispiel am Schloss Vanden, dem populärsten Aussichtspunkt der Nation. „Es wurde nie eingestürmt“, sagt Frank Leonardy, ein Zuger, aber stolzer Wanderer, der Gäste auf charmante Art durch die mittelalterliche Befestigungsanlage führt. Das kleine Festungsensemble stammt aus dem 4. oder 5. Jahrhundert, sagt er. Schon vorher waren wohl die Kelten da. Zwischen 1020 und 1077 verteilte die Anlage und diente nur noch als Maueranlage. Als den 1300ern wurde sie wieder aufgebaut - und lohnt sich heute als Ziel für kleine und große Jungfrauen. Zu denen zählt offenbar auch der japanische Kaiser. Er war bereits dreimal in Vanden. Geht er die malerische Anlage nutzen als Picknickort.

Zu weiteren wieder aufgetanen Schloss liegt etwas nördlich in Clervaux. Es wurde durch die Nazis während der Ardennenoffensive 1944 teilweise zerstört. Heute ist es die Heimat einer Ausstellung, deren Wurzeln im New Yorker Museum of Modern Art liegen. Die Fotos von „The Family of Man“ zeigen in 503 Aufnahmen von 273 Fotografen aus 68 Ländern ein Porträt der Menschheit. Diese Sammlung und ihre Aufbereitung lohnt das Trip. Inmitten zählt die Ausstellung seit 2000 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Entlang wie diese in Luxemburg zeigen. Auch kleine können eben Großes auf die Beine stellen.



Neuer Masterplan für die Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz

Die Region Müllerthal arbeitet aktuell an einem Masterplan für die zukünftige touristische Entwicklung der Region. Ziel ist die Klärung der touristischen Zukunft der Region durch eine klare Strategie und Priorisierung konkreter Handlungsempfehlungen.

Nachdem Mitte April ein erster Strategie-Workshop der Lenkungsgruppe stattfand, wurden die dort erarbeiteten Ergebnisse am 7. Juni im Centre Culturel „A Schmadts“ in Berdorf bei einem Tourismus-Werkstatt vertieft.

Die Vision sowie ein erster Vorschlag zur touristischen Positionierung inklusive Handlungsfelder für die Region Müllerthal wurden vorgestellt und die Ideen diskutiert und erweitert.

Die bearbeiteten Felder der touristischen Positionierung bei der Werkstatt waren: Vision & Strategie; Lebensraum, Nachhaltigkeit & regionale Produkte; Outdoor & Naturerfahrung; Qualität & Infrastruktur/Marketing & Organisation und Kulturschätze. Die Werkstatt fand in Form einer „Wandelhalle“ statt, bei der alle Teilnehmer Feedback und Ideen zu allen Bereichen einbringen konnten.

Die über 40 Teilnehmer*innen am Workshop stammten von den Ministerien für Tourismus und Landwirtschaft, aus dem Horeca-Bereich, von Gemeinden, Tourist Infos, dem Natur- & Geopark Mëllerdall, Jugendherbergen, Museen und Guides.

Beim Prozess begleitet wird der Tourismusverband der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz von der Agentur Kohl & Partner. Die Ergebnisse aus der Tourismus-Werkstatt werden nun verdichtet und aufbereitet und maßgeblichen Einfluss auf den Masterplan haben, der im Herbst vorgestellt werden soll. ■





1 BRÉCKEER & BOEN
Lekker kaas, yoghurt,
appeltaart en cider

In het dorp werden wereld- en landelijke kazen van Luxemburg gemaakt: dank werkeque adremlen, die het familiebedrijf overnamen en daar naast vroege adremlen de fien kazen mochten in het dorp, maar dat werd onhandig, de adremlen zijn nu te klein om te maken en de kazen er niet te verkopen. Daarom verhuisden naar een gebouw buiten het dorp. De adremlen zijn nu een soort kaas en in vier en vijf tot drie, vier kazen zijn de adremlen door twee jongelingen, een familiebedrijf, worden gemaakt. De adremlen zijn nu een soort kaas en in vier en vijf tot drie, vier kazen zijn de adremlen door twee jongelingen, een familiebedrijf, worden gemaakt.

2 LUXEMBURG STAD
De lekkerste kaas-
recepten op een rij

De vijf adremlen heeft elke kaas in Luxemburg zijn. De lekkerste kaasrecepten zijn van de kaas. De vijf adremlen heeft elke kaas in Luxemburg zijn. De lekkerste kaasrecepten zijn van de kaas. De vijf adremlen heeft elke kaas in Luxemburg zijn. De lekkerste kaasrecepten zijn van de kaas.

Kramen vol
groenten en
planten op de
boerenmarkt



3 BOUQUIN LANTERNE
Afstandig maar

Van een de meest bekende restauranten in Luxemburg is de chef-kok (in de keuken) in de keuken. De chef-kok is de meest bekende restauranten in Luxemburg is de chef-kok (in de keuken) in de keuken. De chef-kok is de meest bekende restauranten in Luxemburg is de chef-kok (in de keuken) in de keuken.



OTTENEN OP DE LUTSPRAAK

De lutspraak is een soort... De lutspraak is een soort... De lutspraak is een soort...

LICH KOM BI STP

Luxemburg is de prima... Luxemburg is de prima... Luxemburg is de prima...

Culinair Mode Reizen Design

Rugzak af, buik intrekken en lampje van de smartphone op: avontuur op de Mullertal Trail in Luxemburg



Prehistorische landschappen, magisch gekleurde grotten en een stevige bergop-bergaf in de bossen. Een weekend op de Mullertal Trail levert sprookjesachtige herinneringen op.

Lieve Van de velde

Maandag 31 juli 2023 om 07:49



'Moien. Moien. Moien.' Hè? Wat zeggen die mensen, vragen we ons af. - Tegelijk berispen we onszelf, want hoe wereldvreemd kun je zijn? We lopen de hele wereld af, leren hoe je 'hallo', 'goeiemorgen' en 'goeienavond' zegt in Griekenland, Thailand of Marokko, en dan weten we

niet hoe 'hallo' klinkt in Luxemburg, op nog geen drie uur rijden van Brussel. Moien, dus, uit te spreken als 'mwa-jen'. En we horen het vaak. Om maar te zeggen: het is hier geen verlaten wandelpad. Maar dat wijten we aan de timing: het is het verlengde hittegolfweekend van 15 augustus en wie de koelte niet aan zee zoekt, zoekt ze duidelijk in de Luxemburgse bossen en grotten van Klein Zwitserland, op een van de wandellussen van de Mullerthal Trail.

Niet dat er niet gezweet wordt. Voor we het doorhebben, is onze watervoorraad gehalveerd en plakken T-shirts waar ze niet horen te plakken. Het is dan ook geen walk in the park. De naam 'Klein Zwitserland' moet je verdienen. Zelden wandelen we vlak. Soms komt er wat geklauter bij. Maar we hebben dan ook voor de zwaarste lus gekozen. Je moet hier namelijk even puzzelen voor je vertrekt. De Mullerthal Trail, die over 112 kilometer loopt, heeft drie basislussen, die gemakshalve route 1, 2 en 3 heten. Daar lopen kriskras kortere wandelroutes door waarmee je die basislussen kunt uitbreiden. Elke lus is 38 kilometer lang, dus goed voor een tweedaagse, toch voor een gemiddelde wandelaar. En elke lus heeft zo haar eigen karakter.

Wij kiezen voor route 2, net omdat die het typische landschap van Klein Zwitserland belooft: 'spectaculaire rotsformaties', zo staat het in de brochure.

Oehs en ahs

We zijn vanochtend vertrokken in Echternach, het stadje van de gelijknamige processie. Al blijkt dat het spreekwoordelijke systeem van drie stappen vooruit, twee stappen achteruit in de jaarlijkse processie al sinds 1947 vervangen is door een soort springpas. Los van die folkloristische weetjes bleek het een charmante plek, waar de locals ons al meteen op de juiste weg zetten: 'Montez! Là! Dans le bois!' Vandaaruit bleek het simpel: gewoon de rode M in Zorro-lettertype volgen,

sinds 1947 vervangen is door een soort springpas. Los van die folkloristische weetjes bleek het een charmante plek, waar de locals ons al meteen op de juiste weg zetten: 'Montez! Là! Dans le bois!' Vandaaruit bleek het simpel: gewoon de rode M in Zorro-lettertype volgen, respectievelijk richting Berdorf, Mullerthal, Scheidgen en weer Echternach.

De kans is klein, maar als ze bij Disney ooit een wandelroute zouden opzetten, zou dit in de buurt komen. Niet alleen omdat de paden bijna niet duidelijker kunnen, maar vooral omdat het lijkt alsof er om de paar kilometer een attractie neergepoot is. Alleen is in dit geval de natuur de pretparkbeheerder, en niet een kapitalistisch entertainmentbedrijf. - Indrukwekkend is het in elk geval. Onze eigen kinderlijke oehs en ahs kunnen wedijveren met die van de wandelende kinderen rond ons. Overhangende rotsen, kloven, rotsspleten, grotten waar je kunt door wandelen: het lijkt soms wel Jurassic Park. Soms verwacht je een glimp van de verborgen stad Petra, zo achter een rotsspleet.



Buik intrekken

Wollefsschlucht is de eerste die we tegenkomen, en dus per definitie de -beklijvendste: een gigantische rotsspleet waarin wolven ooit schuilden. Of Huel Lee, een soort rozig grottenpaleis in zandsteen. Heel vreemde plek. Perekop, nog zoiets. Een enorme rotsformatie waar we binnenin de ladder op kunnen. Boven, op het uitzichtpunt, hangt het vol liefdesslotjes. De mens blijft iets raars.

Echt spannend wordt het tussen Mullerthal en Herzberg, waar we ons 50 meter door de supersmalle, donkere spleet van het onuitspreekbare Déiwepëtz wringen. Rugzak af, buik intrekken en lampje van de smartphone op. Zou dit zijn hoe het voelt om uit de baarmoeder gehaald te worden?

Ons innerlijke kind wedijvert hier voortdurend met de hiker in ons. Het eerste wil elke grot in en blijft staren naar de magische schaduwen op de rotsen, de tweede wil een stevige basissnelheid op de wandelapp. We landen ergens in het midden, een kleine 4 kilometer per uur met 700 meter stijgen en 600 meter dalen, en gezien de hitte is het kind misschien verstandiger dan de hiker.



Praktisch: Mullerthal Trail

Waar?

De Mullerthal Trail ligt in het Groothertogdom Luxemburg, op zo'n drie uur rijden van Brussel. In totaal zijn er 112 km wandelpaden, verdeeld in drie lussen. Elke lus is 38 kilometer. De lussen kunnen aan elkaar geschakeld worden en nog uitgebreid worden met extra wandelingen. Elke lus heeft een eigen karakter: de eerste is een mix van rotsen, bossen en weiden, de tweede focust op de rotsformaties, de derde op beekdalen en burchten.

Starten kan in elk dorp op de trail. Wij kozen voor Echternach.

Erg handig is de Mullerthal Trail Pocketguide van de Luxemburgse Dienst voor Toerisme.

Weg vinden?

De routes zijn heel duidelijk aangeduid met een rode M. Op de site van de trail kun je ook de GPX-bestanden downloaden en opladen in je wandel-app.

Overnachten met of zonder bus?

Wij deden Route 2 in twee dagen. Idealiter zouden we onderweg, in Mullerthal of Consdorf, blijven logeren zijn, maar met het lange weekend van 15 augustus was alles volzet, en waren hotels niet happig op boekingen van minder dan twee nachten. We besloten dus om de route vanuit een vaste basisplek te stappen en vonden fijn logies in Echternach, in Au Vieux Moulin, een gezellig hotel iets buiten het stadscentrum, met een ongelooflijk lieve gastvrouw en een lekker (zij het prijzig) gastronomisch restaurant. Wij aten er één avond.

Op minder drukke weekends kun je onderweg vlotter een doorgaande nacht boeken, in Consdorf, Mullerthal of Scheidgen, bijvoorbeeld. Er is onderweg ook een ruim aanbod aan campings.

Op dag 1 namen we na onze stapdag in Mullerthal de bus terug naar Echternach, en op dag 2 namen we de bus in omgekeerde richting. De bussen zijn gratis en zijn ingesteld op wandelaars. Met de app van Mobiliteit Luxemburg kun je makkelijk dienstregelingen raadplegen en ritten plannen.

Goed om te weten: als je voor route 3 kiest, kun je ook terecht in de jeugdherbergen in Larochette en Beaufort. Ook Echternach heeft er een.

Bagagevervoer

Niet getest, maar wel beschikbaar en handig voor wie meerdere dagen wil wandelen zonder zware rugzak: bagagevervoer is beschikbaar, maar je moet er wel wat voor overhebben: 12 euro per dag per tas. Check de site 'Move we carry'.

Eten en drinken

In de stadjes en dorpen onderweg vind je terrassen, cafés en vaak ook wel iets om te eten. Op de kaart in de Mullerthal Pocketguide staat duidelijk aangegeven waar je kunt eten.

In Echternach zelf heb je vanzelfsprekend een erg uitgebreid aanbod aan cafés en restaurants, met de onvermijdelijke flammkuchen.

Dit artikel verscheen eerder, op 22 augustus 2022.

Turismo

As regiões do Luxemburgo mais visitadas pelos turistas

O fim da pandemia parece ter trazido alterações nas preferências daqueles que visitam o Grão-Ducado.



A gruta fresca do parque Natural de Mullerthal, conhecido como 'a Pequena Suíça'.



Ana Tomás
Jornalista



06 agosto 2023

As zonas do Centro, das Ardenas e do Mullerthal foram as três mais visitadas do Luxemburgo em 2022, seguindo-se, logo atrás, o Sul e a Mosela. No entanto, registaram-se diferenças face a 2019.

Segundo os **dados** do anuário do turismo do Statec, divulgado esta quinta-feira, "embora o número total de chegadas [a cada uma dessas regiões] em 2022 tenha sido semelhante ao de 2019, há uma distribuição geográfica diferente". Enquanto algumas zonas apresentaram um ligeiro declínio, outras ganharam dinamismo, sublinha o instituto de estatísticas luxemburguês.

"As regiões do Centro, das Ardenas e do Mosela estão em ligeiro declínio, enquanto o Mullerthal e o Sul ultrapassaram os níveis de 2019."

Já a repartição das visitas entre residentes e não residentes não se alterou, explica o Statec. Em termos de números de visitantes, a região Centro continuou a liderar em 2022, com quase 680.000 - ou seja, cerca de 6 em cada 10 chegadas - registando, no entanto, uma ligeira diminuição face a 2019, quando teve 709.000.

Ler mais: Estas são as atrações mais visitadas da capital luxemburguesa

Tal como em 2019, no ano passado, mais de quatro em cada 10 dormidas foram registadas no Centro do país. As Ardenas e o Mullerthal foram a segunda e a terceira a registar mais dormidas, seguindo-se o Sul e a Mosela. No entanto, enquanto as Ardenas e a Mosela tiveram menos dormidas face a 2019 - menos 180.000 e menos 51.000 noites, respetivamente -, as regiões do Mullerthal e do Sul revelaram um acréscimo, com mais 123.000 e mais 81.000 dormidas, respetivamente.

"É de salientar que o maior aumento foi registado no Sul, com uma subida de 39%, o que se presume estar ligado ao estatuto de Esch-sur-Alzette como Capital da Cultura em 2022", sublinha o Statec.

Turistas optaram por hotéis

No que respeita aos alojamentos, 90% dos turistas optaram por ficar num hotel. Mesmo nas Ardenas, embora o alojamento preferido continue a ser o campismo - responsável por mais de 1 em cada 2 dormidas nesta região -, houve uma descida no número de dormidas (menos 200.000), em parte a favor de outros tipos de alojamento.

Ler mais: Férias de "quatro rodas" cada vez mais populares no Luxemburgo

Holandeses continuaram a dominar

Em 2022, o turismo internacional foi responsável por 2,4 milhões de dormidas no Luxemburgo, o que representou um ligeiro decréscimo de 100.000 dormidas, equivalente a -4% face a 2019, enquanto o turismo local foi responsável por mais de 390.000 dormidas (14% do total).

Os turistas europeus continuaram a ser a principal fonte do turismo no Luxemburgo, com mais de 2 milhões de dormidas, correspondendo a mais de sete em cada 10 noites. Destes, os turistas dos Países Baixos foram os que passaram mais noites no Grão-Ducado, com quase 800.000 dormidas (ou 28% do total de dormidas no país), o que corresponde a um aumento de 50.000 em relação a 2019.

Fréquentation, hébergement, attractions : l'état des lieux du tourisme au Luxembourg en 2022



De: Isabelle Simon ■ Dans A la Une, Politique-Société Mis à jour le 06/08/23 10:00 | Publié le 04/08/23 6:00



(photo archives Editpress)

Si les **Luxembourgeois préfèrent voyager à l'étranger pour y passer leurs vacances**, notre pays a accueilli un peu plus d'un million de touristes en 2022. Une situation que l'institut de statistiques a analysée et détaillée dans un rapport publié jeudi matin.

Après avoir décortiqué les vacances des Luxembourgeois, le Statec s'est penché sur le tourisme dans le pays, secteur de l'économie bien malmené pendant la crise du Covid-19. Première constatation : les touristes de 2022 peuvent trouver, à peu de choses près, le même nombre d'établissements où passer la nuit qu'en 2019. Il y a bien « quelques campings » dans le Mullerthal qui ont cessé leur activité à la suite des inondations de ces dernières années et 11 % de cafés en moins qu'en 2017, mais le covid ne semble pas avoir laissé de traces. Le Statec indique même que le nombre de restaurants a augmenté de 7 % en passant de 1 350 à 1 451 depuis 2017.

Avec 216 hôtels, auberges et pensions, 70 terrains de camping, 9 auberges de jeunesse et 43 gîtes d'étapes, l'offre d'hébergement au Luxembourg est variée. Le centre du pays se taille la part belle avec 93 établissements implantés, soit 43 % de l'ensemble du Grand-Duché, suivi de la région Ardennes (soit 22 %).

Combien de touristes ont profité de ces hébergements ?

Le même nombre qu'avant la pandémie, écrit le Statec : près de 1,16 million de touristes, principalement européens sont arrivés pour visiter le pays en 2022. Le nombre de nuits qu'ils ont passé sur le sol luxembourgeois (quelque 2 millions) a presque retrouvé son niveau d'avant-covid (-2 % par rapport à 2019). À noter enfin qu'en 2022, le tourisme des résidents représentait plus de 390 000 nuitées, en progression de 13 % par rapport à 2019.

En termes de capacités, c'est-à-dire le nombre de chambres, là aussi la région Centre domine, représentant plus de 6 chambres disponibles sur 10. Cependant, précise le Statec, il ne faut pas négliger l'importance des 70 campings répartis sur le territoire – 39 campings en Ardennes, 21 dans le Mullerthal – qui offrent la possibilité à plus de 38 000 personnes de séjourner au Luxembourg.

Record de fréquentation du Mullerthal Trail

La culture et le patrimoine attirent les touristes nationaux et étrangers. En 2021, il était possible de visiter 49 musées et 15 châteaux ainsi que d'assister à une représentation donnée sur l'une des 27 scènes de spectacle du pays.



Le Luxembourg compte également cinq sites classés au patrimoine mondial de l'Unesco : l'exposition photographique à Clervaux de «Family of Man», les fortifications et les vieux quartiers de la capitale, la Minett, la procession dansante d'Echternach et le Mullerthal. L'année 2022 est d'ailleurs une nouvelle année record de fréquentation du Mullerthal Trail. Au total, 205 744 randonneurs ont été enregistrés, soit une augmentation de 26 % par rapport à l'année 2021. Des conditions météorologiques favorables et une augmentation des nuitées dans la région du Mullerthal ont contribué à cette hausse.

Moitié moins de touristes asiatiques

Lors du petit-déjeuner de l'hôtel ou dans une allée du camping, il y a de grandes chances que vous croisie des personnes originaires des Pays-Bas. Elles totalisent à elles seules presque 800 000 nuitées (+50 000 par rapport à 2019). Suivent les Allemands, qui ont consommé 380 000 nuitées en 2022 contre 310 000 nuitées en 2019 (+23 %). A contrario, bien que sur la troisième place du podium, les Belges ont diminué leur fréquentation de 25 % passant de 490 000 nuitées en 2019 à 370 000 en 2022.

Quant aux touristes venus d'Asie, le nombre de leurs nuitées baisse spectaculairement. Ils représentaient plus de 110 000 nuitées en 2019 et seulement 53 000 en 2022, soit une baisse de 52 %.

Combien de nuitées ?

Le nombre de nuitées effectuées au Luxembourg en 2022 est similaire à celui de 2019. Plus de 4 nuitées sur 10 ont été effectuées dans le centre du pays. Les Ardennes ont enregistré 180 000 nuitées en moins et la Moselle 51 000 en moins, tandis que les régions du Mullerthal et Sud ont enregistré une hausse équivalente (+ 123 000 nuitées pour la première, +81 000 nuitées pour la seconde).

La plus forte progression est enregistrée dans le Sud avec une hausse de 39 %, un chiffre en lien vraisemblablement avec le fait qu'Esch-surAlzette ait été capitale de la culture en 2022.

Hôtel ou camping ? La Moselle en déclin

Les campings du Mullerthal ont connu une hausse de fréquentation atteignant presque 500 000 nuitées (soit + 52 % par rapport à 2019) ce qui correspond à 17 % de l'ensemble des nuitées enregistrées en 2022 sur l'ensemble du territoire, quel que soit le mode d'hébergement. Dans le sud, les touristes privilégient toujours les hôtels dans lesquels environ 230 000 nuitées ont été effectuées, dans cette région qui a totalisé environ 290 000 nuitées en 2022.

La Moselle qui observe un déclin de son tourisme, quel que soit le mode d'hébergement, a perdu 30 % de ses nuitées par rapport à 2019, avec une perte quasi identique pour les hôtels (-25 000 nuitées) que les campings (-22 000 nuitées).

Des touristes dépensiers ?

Les dépenses totales des touristes résidents et non-résidents s'élevaient à 3 706 millions d'euros en 2021 : 3 263 millions d'euros ont été dépensés par les non-résidents et 444 millions d'euros par les résidents. Les dépenses des résidents en 2021 sont plus élevées qu'en 2020 mais sans atteindre le niveau de 2019, précise encore le Statec.

En 2021, les visiteurs non-résidents ont quant à eux augmenté leurs dépenses de 655 millions d'euros par rapport à 2020 (première année de la crise sanitaire). Les dépenses totales des visiteurs résidents et non-résidents s'élevaient à 3 706 millions d'euros en 2021.

La restauration représente la première dépense des visiteurs résidents au Luxembourg, tandis que logiquement les non-résidents affectent une large partie de leurs dépenses totales pour les transports en avion. La part des dépenses pour les services culturels, sportifs et de loisir des visiteurs résidents est presque égale à celle des visiteurs non-résidents avec respectivement 13 % et 12 %.

Les effets du covid sur le secteur

Au Luxembourg, historiquement, la part du PIB attribuable directement au tourisme évoluait autour de 1,2 %. Mais la crise sanitaire a fait baisser cette part en dessous de 1 % en 2020 et 2021. Deux effets antagonistes expliquent cette évolution, détaille le Statec :

l'augmentation du PIB national entre 2019 et 2021, ainsi que la diminution des revenus des secteurs directement en contact avec les visiteurs, comme

■ Tableau 7.4 : **Nombre d'emploi dans le secteur du tourisme**

	2012	2013	2014	2015	2016
Emploi Salarié	28.993	29.722	30.722	31.447	32.310
Emploi Indépendant	2.657	2.602	2.695	2.495	2.582
Emploi total	31.650	32.324	33.417	33.942	34.892
	2017	2018	2019	2020	2021
Emploi Salarié	32.930	35.280	36.611	36.230	36.038
Emploi Indépendant	2.540	2.205	2.373	2.201	2.261
Emploi total	35.470	37.484	38.984	38.432	38.298

Source : STATEC, comptes satellites du tourisme E2923

le secteur de l'hébergement.

L'emploi dans le secteur du tourisme a légèrement baissé de 193 personnes entre 2020 et 2021, ce qui est équivalent à une baisse de moins de 1 %. Les mesures gouvernementales appliquées pendant la pandémie de Covid-19 ont contribué au maintien de l'emploi.

En 2021, le secteur de la restauration employait près de la moitié des personnes actives dans le tourisme (46 %). Les services de transport par route passent en deuxième place (12 %), ex æquo avec les services culturels, sportifs et de loisir. Ensuite viennent les services d'hébergement (9%) et les services de transports aériens (8 %).

Une activité familiale pour moins de 100 euros

Se perdre dans le Mullerthal au fil d'une balade gourmande

Classé au patrimoine mondial de l'Unesco depuis 2022, le géoparc du Mullerthal ne se présente plus. Mais il continue de se découvrir...



De nombreux chemins de randonnée sont accessibles au départ du Tourist Center Heringer Millen.

© PHOTO: Laura Bannier



Laura Bannier
Journaliste



09/08/2023

De nombreux sentiers

Pour venir à bout de cet itinéraire de 10,2km pour 360m de dénivelé positif, «il faut compter au moins 4h», poursuit le guide. Les randonneurs moins aguerris -ou plus pressés- apprécieront davantage le sentier W2, long de 3,6km pour 300m de dénivelé, ou la version W6, proposant une balade de 5,2km pour 300m de dénivelé. Mais pour Robi Baden, qui dirige le Tourist Center, cette dernière option, «ce n'est pas vraiment le Mullerthal».

«Pour voir deux des plus beaux coins du Mullerthal, à savoir le plan d'eau Kalktuffquell, et la cascade Schéissendämpel, il faut suivre la route 3 sur environ trois kilomètres.»

Robi Baden

Directeur du Tourist Center Heringer Millen

Afin de découvrir le Mullerthal, le vrai, tout en formations rocheuses spectaculaires, mieux vaut donc se frotter au W7. Mais avant de s'élancer sur l'un des itinéraires les plus fréquentés du parc, un autre détail reste à régler: celui du ravitaillement. Depuis deux ans, le Tourist Center propose [des paniers pique-nique](#) remplis de délicieux produits locaux, également disponibles en version sac à dos, dans trois déclinaisons: gourmet (20 euros par personne), veggie (22 euros) et deluxe (25 euros). «Il me tenait à cœur de mettre à l'honneur les producteurs locaux», révèle Robi Baden.

S'amuser en famille sans se ruiner, une ambition qui peut sembler difficile à réaliser alors que l'inflation rythme le quotidien des résidents luxembourgeois. Pour vous inspirer dans vos sorties estivales, la rédaction de *Virgule* vous propose, tout au long de l'été, des idées d'activités à réaliser en famille. Le tout pour un budget de moins de 100 euros, sur la base de deux adultes et de deux enfants. Après avoir gambadé à travers le labyrinthe de maïs de Lintgen, être descendu au fond de la mine Doihl et avoir découvert le château de Vianden sous un autre jour, direction le Mullerthal.

Lire aussi : [Un immense labyrinthe de maïs à découvrir à Lintgen](#)

Pour rejoindre le géoparc le plus connu du Grand-Duché, vous n'aurez même pas besoin de déboursier un centime... à condition d'être patient. Le Mullerthal, [classé au patrimoine mondial de l'Unesco](#), possède en effet son arrêt de bus, mais les liaisons au départ de la capitale sont peu fréquentes, et nécessitent une correspondance. Pas de quoi nous décourager, cependant, puisque c'est en transports en commun que nous avons pris le chemin du Tourist Center Heringer Millen, situé à Waldbillig, où nous nous sommes arrêtés au bout d'un trajet d'1h30 pour deux changements.

Dans la bâtisse qui abrite un ancien moulin, les touristes sont nombreux. Alors qu'un groupe d'enfants assiste avec attention à une visite guidée dédiée au processus de fabrication de la farine de blé, plusieurs groupes de randonneurs glanent conseils et itinéraires auprès des guides du centre. «Vous devez emprunter le W7, c'est notre plus beau chemin de randonnée», indique l'un des spécialistes, photos à l'appui.

Notre pique-nique sur le dos, nous partons donc à l'assaut du W7... à l'envers. N'ayant pas quatre heures devant nous, Robi Baden nous a concocté un itinéraire spécifique, qui nous aura pris deux heures, arrêt ravitaillement compris. «Pour voir deux des plus beaux coins du Mullerthal, à savoir le plan d'eau Kalktuffquell, et la cascade Schéissendämpel, il faut suivre la route 3 sur environ trois kilomètres», conseille celui qui dirige le Tourist Center.



Le Tourist Center Heringer Millen est visité par 20.000 personnes chaque année. © PHOTO: Laura Bannier



Pour découvrir ces deux merveilles naturelles, il faut donc quitter la vieille bâtisse pour prendre le chemin de la première attraction: la cascade. Pour accéder à cette dernière, il faudra traverser une rivière en sautant d'une pierre à l'autre sur un pont pas comme les autres, pour le plus grand plaisir des enfants. Il n'est même pas midi lorsque nous atteignons Schéissendëmpel, où les températures de cette fraîche journée d'août n'empêchent pas petits et grands de se baigner.

Un pique-nique unique

Une fois le pont qui enjambe la cascade traversée, nous continuons notre chemin sur la route 3 qui nous permet rapidement d'admirer de nombreuses falaises calcaire. Après un peu plus d'un kilomètre, nous apercevons deux tables de pique-nique qui font face à une formation rocheuse. Elles feront office de spot idéal pour découvrir le contenu de notre sac à dos pique-nique, une fois la seconde attraction découverte.

Gagne **ton premier mois** de loyer !

Participe au  JEU CONCOURS

 wortimmo.lu

Lire aussi : [Une balade paisible au cœur de la nature dans les environs de Vianden](#)

Environ deux kilomètres supplémentaires à travers les arbres et les rochers suffiront pour découvrir Kalktuffquell et son eau cristalline. Filtrée par la roche, cette eau invite à la contemplation, et le banc qui s'érige sur la berge de cette retenue naturelle nous pousse à prendre une pause. La curiosité nous mènera un peu plus loin, le long de passerelles et de ponts en bois qui ne semblent jamais se terminer, avant de rebrousser chemin en direction du pique-nique.

Du fromage, du saucisson, un pâté en croute, du pain, du beurre, mais aussi du miel, des raisins ou encore du crémant, notre sac à dos regorge de surprises, en quantités généreuses, qui, après avoir été disposées sur la table, font des envieux. «Vous avez tout!», lance un randonneur tout sourire. Couverts, assiettes, verres, couverture, effectivement, ce sac à dos renferme tout ce qu'il faut pour un pique-nique réussi. A noter que pour profiter de cette offre, une réservation est à adresser au moins 24h à l'avance au +352 878988 ou info@mullerthal-millen.lu.



Les quantités sont généreuses dans l'offre de pique-nique du Tourist Center. © PHOTO: Laura Bannier



Une fois ce copieux ravitaillement avalé, il est temps de continuer à rebrousser chemin vers le Tourist Center. De retour à la hauteur de la cascade Schëissendëmpel, les randonneurs et promeneurs se font d'autant plus nombreux. Les baigneurs aussi. Au Tourist Center, l'agitation est palpable. Alors que des visiteurs finissent leur repas au restaurant Heringer Millen, les enfants profitent de l'immense aire de jeux, qui fête tout juste un an.

Lire aussi : [À la découverte de la mine Doihl avec le Minièresbunn](#)

Au bord de la rivière, se prépare un autre type d'événement: la Mëllerdall Plage. «C'est la deuxième année que nous proposons ce rendez-vous, tout au long des week-ends du mois d'août», confie Robi Baden. Là aussi, l'accent est mis sur les produits locaux, autant pour les boissons que pour les nombreuses tapas à partager, grâce à une carte proposant des options variées, du cidre (5 euros) au kombucha (5 euros) en passant par le gin tonic (10 euros). Pour profiter de la Mëllerdall Plage, les randonneurs ont jusqu'au 20 août, et ont rendez-vous les vendredis de 16h à 23h, les samedis de 11h à 23h et les dimanches de 11h à 20h. Lors du week-end de l'Assomption, la plage sera ouverte de 16h à 23h le vendredi 11 et le lundi 14 août, de 11h à 23h le samedi 12 et le dimanche 13 août, puis de 11h à 20h le mardi 15 août.

Envie de randonnées insolites? Voici 6 idées de balades dépayssantes

Par [Kevin Dupont](#) Lundi 14 août 2023 15:16

🕒 Temps de lecture : 5 minutes

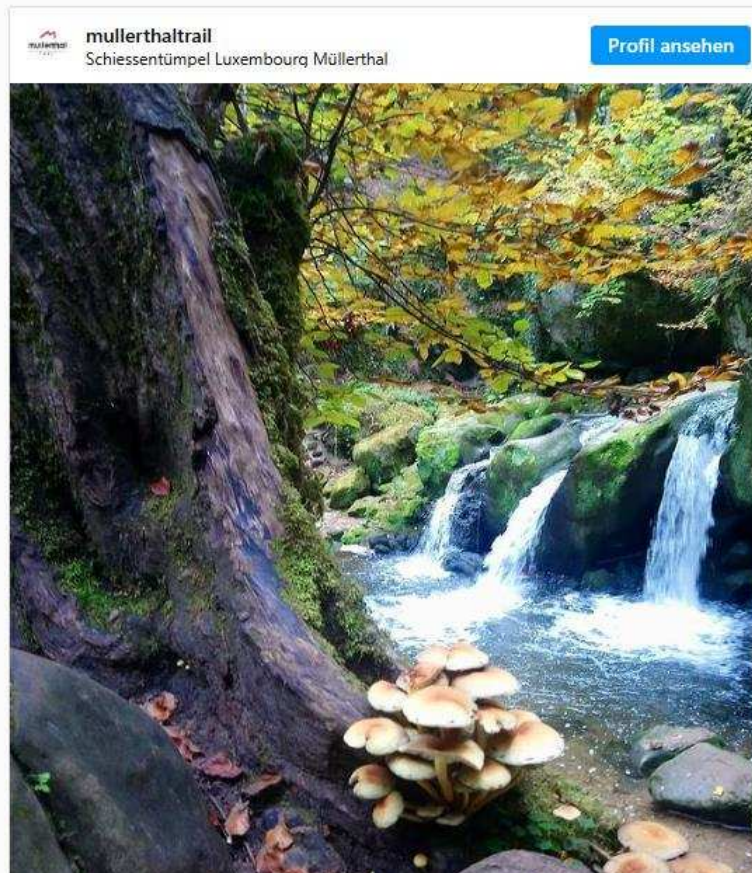


En Belgique ou à proximité immédiate de nos frontières, des sentiers de promenade atypiques ne demandent qu'à être découverts par les randonneurs!

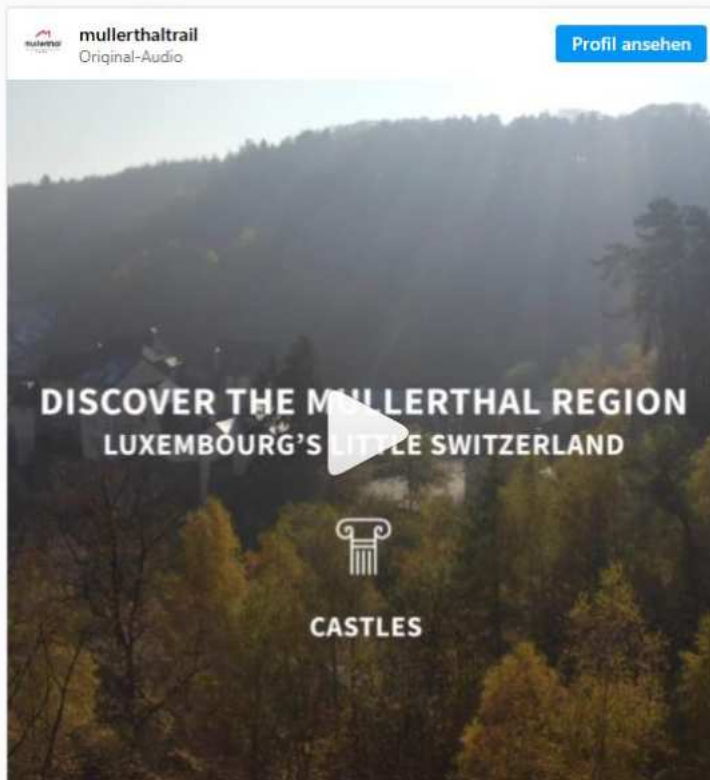


La perle du Luxembourg: le Mullerthal

Quittons maintenant la Belgique pour se rendre au Grand-Duché de Luxembourg. Là-bas, on trouve un fantastique terrain de jeu pour les randonneurs: le Mullerthal. Cette région, connue sous le surnom de "Petite Suisse luxembourgeoise", dispose de trois sentiers de promenade répartis en trois circuits principaux, chacun avec un caractère particulier.



Si c'est la première fois que vous vous rendez là-bas, on vous conseille la Route 2, qui traverse des vallées dotées de formations rocheuses spectaculaires. Vous passez à travers d'étroits passages taillés dans des falaises et longez des cours d'eau absolument magnifiques, et cela tout en ayant la possibilité de faire un petit crochet pour vous arrêter dans la ville historique d'Echternach. La Route 3 impressionne également avec ses nombreux châteaux romantiques et ses petits cours d'eau d'un charme irrésistibles. Enfin, la Route 1 alterne à la fois rochers, forêts et prés.





L'une des plus belles randonnées d'Europe se trouve à seulement trois heures de Bruxelles

L'une des plus belles randonnées d'Europe se trouve à seulement trois heures de Bruxelles

Long de 112 kilomètres, le Mullerthal Trail, au Grand-Duché, traverse les paysages rocheux de la « Petite Suisse luxembourgeoise ». Considéré comme l'un des plus beaux sentiers de randonnée d'Europe, il se parcourt seul ou en famille, dans son intégralité ou par boucles.

PAR SIGRID DESCAMPS. PHOTOS CÉDRIC LETSCH POUR UNSPLASH - VISIT LUXEMBOURG | LE 15 AOÛT 2023

Partager     

À seulement deux heures de route de Liège, trois heures de Bruxelles, facile à rejoindre également en train, le Grand-Duché de Luxembourg est une destination propice pour un séjour en mode « nature ». Les randonneurs, amoureux de la faune, de la flore et de beaux paysages y trouvent ainsi de quoi les combler. Notamment dans la région de Mullerthal. Un petit paradis naturel où se succèdent les forêts, cascades, cours d'eau, grottes et surtout d'impressionnantes formations rocheuses ; ce qui vaut à la région le surnom de « Petite Suisse luxembourgeoise ».



1 abonnement
= 2 comptes

 J'en profite

LE SOIR

DERNIERS ARTICLES



FOOD

Cet emblématique restaurant bruxello va prochainement rouvrir ses portes



MODE

Porter son bikini à l'envers, la tendance que l'on voit partout la plage



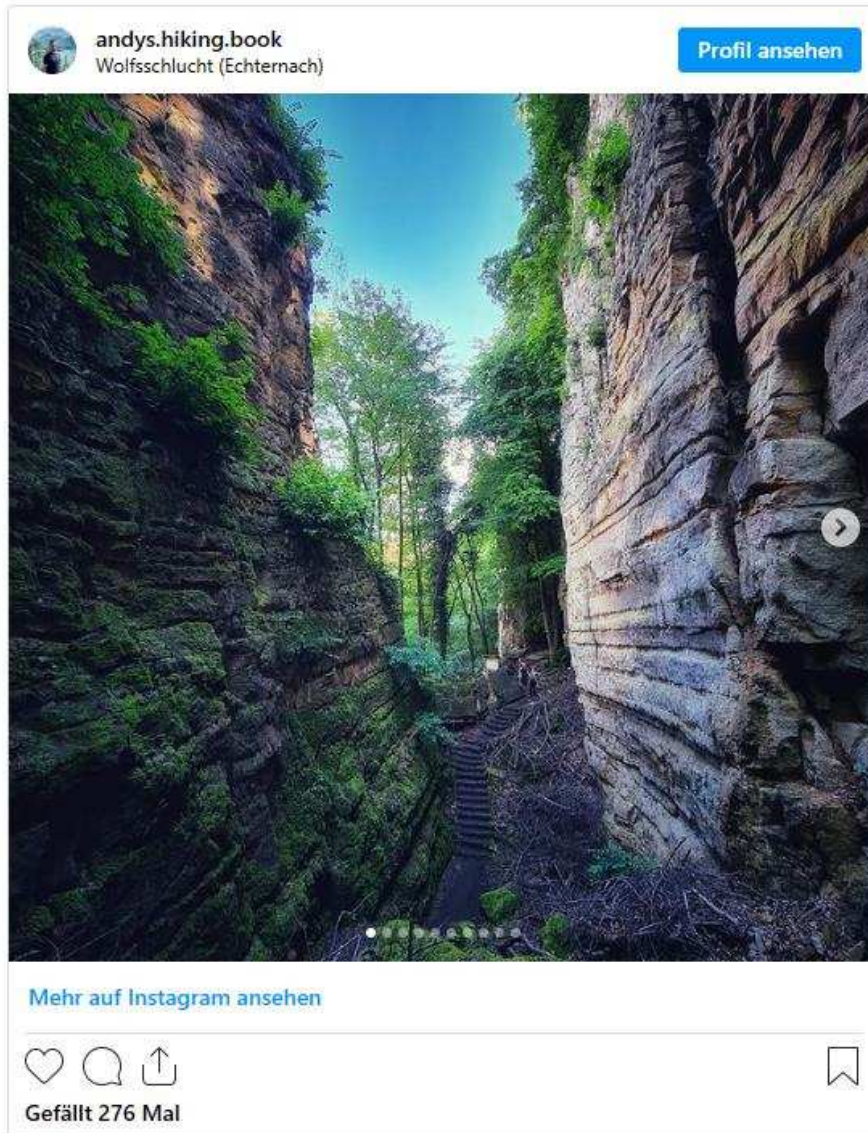
MONTRES



112 kilomètres à travers des paysages féériques

De nombreux parcours balisés traversent cette zone préservée, dont l'un, le Mullerthal Trail est d'ailleurs considéré comme l'un des plus beaux trajets de randonnées d'Europe. Certifié « Leading Quality Trails - Best of Europe » (un label qui salue les meilleurs itinéraires de randonnée en Europe suivant des normes strictes établies par la fédération européenne de randonnée pédestre), le parcours s'étire sur 112 km et est divisé en trois boucles principales, reliées entre elles, mais qui peuvent être empruntées séparément. Il est par ailleurs conseillé de les parcourir respectivement en deux jours chacune.

Via la route 1, les randonneurs traversent des sites culturels et des paysages typiques de forêts, de prés et de champs. La route 2 passe, elle, par le centre de la région avec des formations rocheuses spectaculaires. Parmi celles-ci, la Wollfsschlucht – « gorge du loup » - qui servait jadis de refuge... aux loups ! Mais aussi, le Perekop, un énorme rocher auquel on accède via des échelles.



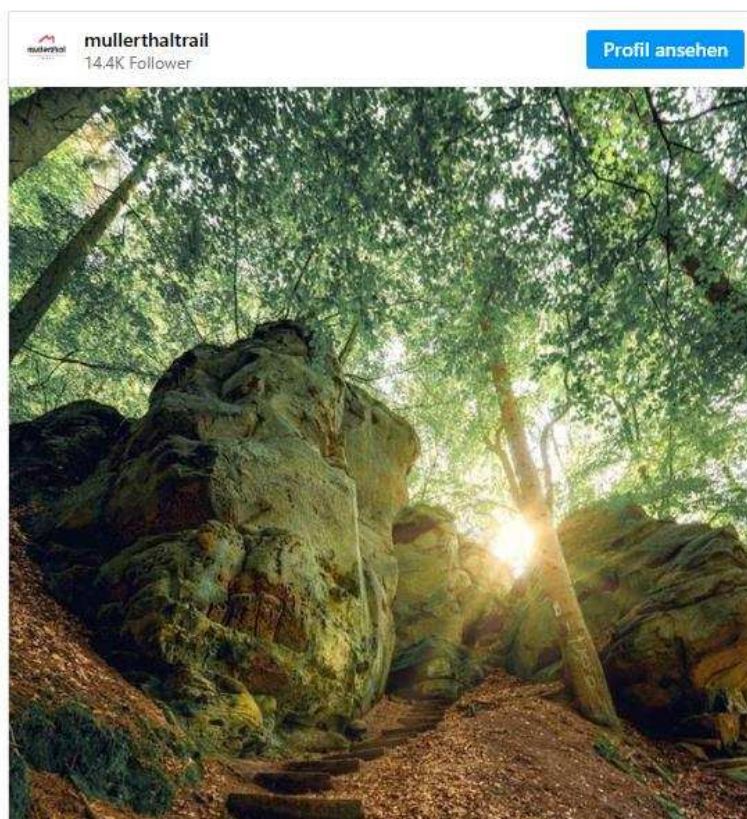
La troisième route enfin, se caractérise également par des formations rocheuses exceptionnelles, mais aussi par des vallons et des châteaux romantiques. Le Mullerthal Trail compte en outre quatre ExtraTours, qui se prêtent à merveille comme tours d'initiation ou tours complémentaires aux trois routes principales.



Un terrain de jeux pour les aventuriers

Extrêmement bien balisé, le Mullerthal Trail passe par des points de vue et des sites culturels et naturels. A chaque étape, plusieurs types de logements, pour tous les budgets, existent. Il faut penser à réserver, surtout en haute saison (l'an dernier, le parcours a attiré plus de 200 000 randonneurs) ! Pour les enfants, les jeux d'échelles et les formations rocheuses, qui invitent à l'escalade, rendent le parcours plus amusant. S'ils ont l'âme d'aventuriers, ils vont adorer !

A noter que si la randonnée peut effectivement se faire en famille, elle nécessite toutefois une certaine condition physique et une bonne habitude de la marche. Si vous avez des enfants en bas âge ou qu'eux (ou vous) n'êtes pas rôdés aux parcours exigeants, rassurez-vous : la région offre tout un réseau de promenades plus courtes et plus accessibles, où vous en prendrez également plein la vue !



Actu

Découvrez cette cascade et ce paysage magnifique à 1h30 de Metz

Connaissez-vous la Petite Suisse luxembourgeoise ? Située à 1h30 de Metz, cette petite région du Luxembourg réserve un paysage magnifique et naturel à ses visiteurs.



Appelée la Petite Suisse luxembourgeoise, cette petite région au nord de la capitale grand-ducale possède un paysage magnifique. (©Wikimedia/Office Région du Tourisme Région Mullerthal – Petite Suisse Luxembourgeoise)



Une belle cascade est visible dans la Petite Suisse luxembourgeoise. (©PxHere)

Comme Echternach, « la **plus ancienne ville du Luxembourg** avec une très belle abbaye et un centre touristique. Il y a aussi le château de Larochette (dans le village du même nom) mais également les châteaux de Beaufort où la liqueur à base de cassis est produite dans la cave et qu'il est possible de déguster », détaille l'office régional du tourisme.

Des randonnées à pied ou à vélo

Pour profiter de ces paysages, des sentiers de randonnées balisés ont été aménagés. Selon l'office régional du tourisme, le territoire possède plus de 100 km de sentiers : « Le grand sentier Mullerthal Trail sur trois grandes boucles fait, à lui seul, 112 km ».



Vous pouvez faire de belles randonnées dans la Petite Suisse luxembourgeoise. (©Office Région du Tourisme Région Mullerthal – Petite Suisse Luxembourgeoise)

Et si la marche ne vous tente pas, vous pouvez toujours y pratiquer le vélo : « Nous avons des pistes cyclables et de VTT. Il est également possible de louer un vélo électrique », nous précise l'office régional du tourisme.

D'autres activités sportives sont proposées dans la Petite Suisse luxembourgeoise comme au lac d'Echternach, où il est possible de pêcher et de nager, mais pas seulement : « La pratique du **stand up padding** est également possible. Le canoë-kayak se pratique sur la Sûre. À Berdoff, on peut faire de l'escalade si on est membre d'une association d'escalade officiellement reconnue ».

Pourquoi « Petite Suisse luxembourgeoise » ?

Mais au fait, d'où lui vient son nom de Petite Suisse luxembourgeoise ?
Des **Hollandais**, selon l'office régional du tourisme.

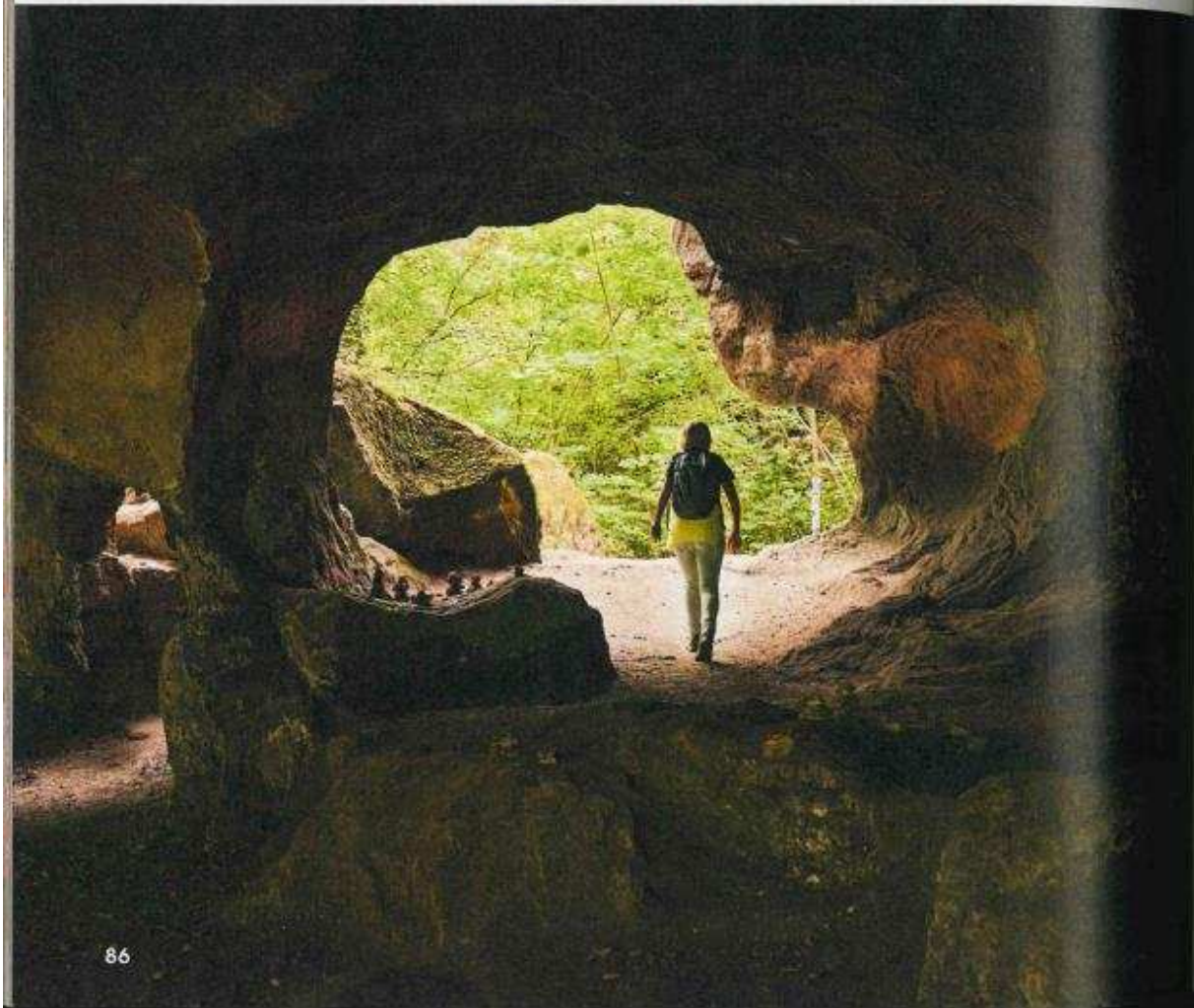
Ce sont eux qui lui ont accordé ce nom en raison de **son paysage vallonné et similaire à celui de la Suisse**.

Mais à votre avis, la ressemblance est plus flagrante avec cette région du Luxembourg ou avec [celle-ci en Lorraine ?](#)

Si vous souhaitez visiter la Petite Suisse luxembourgeoise ou obtenir davantage d'informations, vous pouvez aller jeter un œil au [site internet](#) de l'office régional du tourisme.

Fast wie im Auenland

Vor zwei Stunden bin ich noch durch die Boutiquen von Luxemburg-Stadt gebummelt. Dann ging's mit dem Bus bis Echternach, wo der Wanderweg E1 ins Mullerthal beginnt (mullerthal-trail.lu). Jetzt spaziere ich durch eine Höhle (unten) und fühle mich wie in einer anderen Welt. Um mich herum ein Labyrinth aus ausgehöhlten Kammern mit Säulen vom Boden bis zur Decke. Und draußen wilde Natur. Mannshohe Farne, Bemooste Steine, Schachtelhalme. Uralte Buchen mit dichtem Blätterdach. Selbst als ich auf einer Tafel lese, dass die Huel Lee Höhle mal als schnöder Steinbruch für Mühlesteine diente, bleibt der Zauber. Das ganze Mullerthal kommt mir vor wie eine Hobbitfilmkulisse. Ich zwänge mich durch Felsspalten, sehe Gesichter in ausgewaschenen Sandsteingebilden, steige über Stufen in eine enge dunkle Schlucht mit senkrecht aufsteigenden Wänden und am Ende über eine Leiter wieder runter, höre auf weichen waldigen Pfaden einem plätschernden Bach zu und denke: „Was für eine glückliche Umgebung, dass ich meine Wanderschuhe eingepackt habe!“



Reisen

Auf Zeitreise gehen

Ein Rosenstrauß, drei Gedecke, gefaltete Stoffservietten. Als ob Madame vor dem Besuch ihrer Gäste noch schnell im Schlafzimmer Parfüm auflegt. Doch Anne-Marie Linckels, die letzte Besitzerin des inzwischen staatlich geführten Renaissance-Schlusses Beaufort, lebt seit über zehn Jahren nicht mehr. Trotzdem ist immer noch alles genau so, wie sie es verlassen hat. Das liegt vor allem an Jacqueline Kuijpers, ihrer früheren Haushälterin, die weiterhin auf dem Gelände wohnt. „Ich sehe Madame immer noch auf der Terrasse ihren Kaffee trinken und dann im Schloss umherstreifen.“ Zwischen den alten Truhen und goldenen Uhren, den schweren Holzmöbeln und ihrem grünen Sessel, wo sie Zeitung las. Wie gut, dass ich den Abstecher auf dem Weg in die Ardennen gemacht habe. Dort, in den grün-waldigen Hügeln, lassen sich zum Beispiel auf den Spuren der Gräfin Ermesinde (visitardenne.com) weitere elf der 70 Burgen und Schlösser des Landes Luxemburg erkunden. Ein Highlight ist die mittelalterliche Burg Vianden, die auf einem Felsvorsprung thront und schon aus der Ferne beeindruckt (castle-vianden.lu).



🏠 Accueil | Luxembourg | Tourisme : le Mullerthal à la carte

Tourisme : le Mullerthal à la carte



De: Le Quotidien ■ Dans Luxembourg Mis à jour le 24/08/23 19:09 | Publié le 25/08/23 8:00



Une nouvelle carte permet de partir à la découverte des paysages rocheux spectaculaires de la région.

Dans le cadre de la campagne «Lëtzebuerg, dat ass Vakanz!», l'Office régional du tourisme (ORT) du Mullerthal vient de publier une carte pour découvrir les formations rocheuses de la région, communément appelée «La petite Suisse luxembourgeoise». Sur cette carte, qui recense les points d'intérêt, sont représentés les géosites notamment répertoriés à l'Unesco Global Geopark Mëllerdall.

Un quiz invite à explorer les géosites en détail. Des prix sont à gagner, parmi lesquels une nuitée pour toute la famille dans un chalet au camping Wollefsschlucht d'Echternach, à proximité directe du géosite éponyme «Wollefsschlucht». La date limite de participation au jeu concours est fixée à fin octobre.

L'ORT fait explicitement référence au nouveau sentier géologique «Geopad Haupeschaach-Halerbaach» à Beaufort, qui sera officiellement inauguré le vendredi 6 octobre, avec des randonnées guidées. Un évènement qui clôturera la campagne 2023 de «Lëtzebuerg, dat ass Vakanz!».

La carte est disponible dans les offices de tourisme du secteur, au Natur- & Geopark Mëllerdall et dans la boutique en ligne de l'ORT, ainsi que sur le site mullerthal.lu. Elle a été réalisée en collaboration entre l'Office régional du tourisme et le Natur- & Geopark Mëllerdall et est financée par le ministère de l'Économie, via la Direction générale du tourisme.

«L'une des plus belles randonnées d'Europe»

La presse belge vante les mérites du Mullerthal Trail

Le magazine lifestyle du quotidien belge Le Soir ne tarit pas d'éloges concernant le Mullerthal Trail. Ce n'est pas la première fois que le Luxembourg attire l'attention des médias étrangers.



La cascade Schéissendémpe est l'une des attractions les plus populaires du Mullerthal. © PHOTO: Laura Bannier



Thomas Berthol
Journaliste



16/08/2023

«Un petit paradis naturel où se succèdent les forêts, cascades, cours d'eau, grottes et surtout d'impressionnantes formations rocheuses». [So Soir, le magazine lifestyle du quotidien Le Soir](#) ne tarit pas d'éloges concernant [le Mullerthal Trail](#) traversant la «Petite Suisse luxembourgeoise».

Lire aussi : [Se perdre dans le Mullerthal au fil d'une balade gourmande](#)

Le média belge ne manque pas de rappeler que le Mullerthal Trail a obtenu le label « Leading Quality Trails - Best of Europe ». L'été dernier, la région des Ardennes, dans le nord du Grand-Duché, a [également reçu cette distinction élogieuse](#). «Extrêmement bien balisé, le Mullerthal Trail passe par des points de vue et des sites culturels et naturels», mettent en avant nos confrères du plat pays. Ces derniers considèrent que «la région offre tout un réseau de promenades plus courtes et plus accessibles, où vous en prendrez également plein la vue!» *So Soir parle même d'un parcours de 112 kilomètres «à travers des paysages féeriques».*



Notons qu'une [balade gourmande peut se faire au Mullerthal](#) avec des paniers pique-nique remplis de délicieux produits locaux comme nous vous l'indiquions récemment dans notre série d'été [«Une activité familiale pour moins de 100 euros»](#). L'été dernier, la rédaction vous proposait une balade dans le même coin [pour découvrir la «vallée du Moulin»](#).

«Le Grand-Duché de Luxembourg est une destination propice pour un séjour en mode "nature"», écrit le média belge en suggérant cette idée de sortie. Ce n'est pas la première fois que [le Luxembourg attire l'attention des médias étrangers](#). C'est notamment le cas de la chaîne américaine *CNN*. Celle-ci a classé [le château de Vianden parmi les plus beaux châteaux du monde](#).

Wandern entlang der Geotope 

Mit neuer Faltkarte geologische Schätze im Müllerthal entdecken

Der Tourismusverband der Region erweitert sein Angebot – ab jetzt können Familien die Gegend mit einer neuen Karte erkunden.



Der Schießentümpel zieht in der Touristensaison viele Besucher an. Foto: Lex Kleren/LW-Archiv



Irina Figut
Redakteurin



29.08.2023

Das Müllerthal ist ein Touristenmagnet und seit Kurzem gibt es eine Gelegenheit mehr, das Wandergebiet besser kennenzulernen. Der Tourismusverband der Region Kleine Luxemburger Schweiz (ORT) hat eine neue Faltkarte für Familien herausgebracht, auf der elf geologische Höhepunkte des [Unesco Global Geoparks Mëllerdall](#) abgebildet sind. Für die eingezeichneten Geotope gibt es ebenfalls

[Unesco Global Geoparks](#) Mëllerdall abgebildet sind. Für die eingezeichneten Geotope gibt es ebenfalls nebenan einen Hinweis auf einen passenden Wanderweg.

Lesen Sie auch: [Wo Stein und Holz miteinander verschmelzen](#)

Das Müllerthal zählt zu einer der beliebtesten Destinationen für Wander- und Naturfreunde. Im vergangenen Jahr hat der ORT Müllerthal erstmals [500.000 Übernachtungen](#) in der Region verzeichnet. 200.000 Wanderer waren auf dem Müllerthal-Trail im Jahr 2022 unterwegs.

Ein Quiz mit Preisen

Die neue Falkarte wurde in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Geopark Mëllerdall erstellt, finanziert hat sie das Tourismusministerium. Auch ein Quiz lädt Interessierte zum genauen Erkunden der Geotope ein. Bei den Preisen, die es zu gewinnen gibt, winkt zum Beispiel eine Übernachtung für die ganze Familie in einem Chalet auf dem Camping [Wolfsschlucht](#) in Echternach, in direkter Nähe zum Geotop „Wollefschlucht“. Der Einsendeschluss des Gewinnspiels ist Ende Oktober.





Die Mühlenberggrotte Huel Lee oder auch Hühly genannt.

FOTO: UTE, STEINMANN, DOMAG 0211

Kultur und Geschichte auf dem Felsenweg

Der deutsch-luxemburgische Premium-Wanderweg Felsenweg | im NaturwanderPark delux hat es in sich. Mit fast 20 Kilometern Länge, vorwiegend auf Felsenpfaden, ist er eine anspruchsvolle Tour, bietet aber gleichzeitig zahllose besondere Eindrücke und Erlebnisse.

Lafelle bis zum Stadtwald. Dort führt ein Pfad am Huel Lee hinauf zur Stadt. Am sogenannten „Überschneppchen“ hoch über Eichtrach bietet sich ein herrliches Panoram für eine kurze Rast an. Hier genießt man die Aussicht auf die Stadt mit ihrer berühmten Mole und die Nahe.

Teil ist sich die Natur in den Laubengärten. Sandstein eingetragene und durch das Felseneck Plateau von der kleinen Laubengarten-Schneppchen. Hier markieren die schiefen Gänge nach Deutschland.

ICHTERTRACH (und) Auf dieser Wanderung geht es über Sandsteinfelsenschlucht, teilweise der Natur, historische Orte und Burgen und über Geschichte eine perfekte Verbindung ist. Zugleich ist die Route einer der Marktplatz im NaturwanderPark – so lädt sie, immer wieder zu verweilen, schauen zu sein und den herrlichen Raum zu geben. Man will sich wunderbar 200 für diese Wanderung sein.

Durch den Wald verläuft der Pfad hinauf in die Weidtracht mit ihrer beeindruckenden Felsenwand. Hier ist es ein 18. Jahrhundert nach dem anderen. Die Mühlenberggrotte Huel Lee erzählt von Leben und Tüchtigkeit in früheren Zeiten und das Fundament des Reichs ist ein ganz besondere Ort für Veranstaltungen.

Von Luxemburg geht es dann nach Deutschland. Aber die Sandsteinfelsenschlucht man mannteliche Burgen und die Weidtracht bei Hollendorf, etwa 1700 durch den Huel Lee von Eichtrach. Am Marktplatz innerhalb des weltberühmten Gärten erleben Wanderer von der Geschichte dieses Ortes und von Weidtracht Fläche damit zu tun haben. Die Platz erinnert

dara, die Mühle und die Geschichte eine Zeitlang schwören zu lassen. Dann geht es wieder in die Natur – der Felsenweg wird auch auf der deutschen Seite seinen Namen mehr abgeben. Er führt nun hoch zum Rand des Felseneck Plateau und wieder auf Eichtrach zu. Am Huelberg auf dem „Kuchelberg“ genannten Felsen, erwartet die Wanderer die kleine Marktplatz, an dem eine weitere Episode der Geschichte von Weidtracht und Felsenweg erzählt wird, begleitet von beeindruckendem Blick auf Eichtrach und das Gärten.

Nur wenige Schritte weiter führt sich das Landeshauptmanns erweist an der Libentkapelle, erbaut zu Ehren des Libent, Bischof von Lüttich und Franzosen die dritte Kapelle an diesem Platz. Dieser Aussichtspunkt ist sogar barock und im Stil der Libent mit dem Naturerlebnis. Der unterhalb der Kapelle gelegene Felsenkloster, in der im 18. Jahrhundert Mühle des Klosters Eichtrach zurückgegründet haben, ist zur Zeit von Naturerlebnissen gewährt, aber eine Zeit informiert über ihre Geschichte.

Start und Ziel: Das die Post an der alten Grenzlinie, Eichtrach | **Strecke:** knapp 20 Kilometer **Dauer:** etwa sechs Stunden

Schwerfgebiert: anspruchsvoll **Einzel-Tipps:** Museum zum Felsenweg Schloss Weidtracht, Bioscience Wald bei Senningen und Senningen Huel in Hollendorf, Felsenkloster und Restaurants in Eichtrach. **Kontakt:** Naturerlebnis Felsenweg Städtel, Neuerberger Straße 6, 54023 Hollendorf, D-Mail: info@felsenweg-lux.de, www.felsenweg-lux.de

Veranstaltungshinweis: Im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums des Naturerlebnisses delux hat es in diesem Jahr den Felsenweg Felsenkloster Städtel am Freitag, 15. September, eine **Sommerwanderung** auf dem Felsenweg | an.

Mit Naturpark Ranger Gerhard Keller werden die Teilnehmer bei dieser etwa acht Kilometer langen Tour vom Huelberg bis zum Marktplatz in die Weidtracht führen, wo die alte Führung durch Eichtrach mit einer beeindruckenden Natur und Nahe erwartet. Nach dem kleinen Kulturprogramm geht es von Eichtrach durch den Wald hoch hinauf zum Marktplatz auf den Kuchelberg. Dort darf man gespannt sein auf die Geschichte von „Huel Lee und dem Zauberberg“ und die Begegnung mit Weidtracht und Felsenweg. Zur Abschluss der Wanderung, wenn die Sonne langsam hinter dem Horizont verschwindet, genießen alle den einmaligen Ausblick auf



Am Marktplatz Kuchelberg wird die Geschichte vom Huel Lee und dem Zauberberg erzählt.

FOTO: NATUREERLEBISSE, THOMAS, GEWISS

Eichtrach von Plateau und in die Libentkapelle hat einen kleinen Einblick von beeindruckendem Eichtrach und einem 18. Sek. Kultur man sich einen herrlichen Platz für einen Sommerurlaub? Die Naturerlebnisse bietet 20 Jahre die Weidtracht und 10 Jahre die Kinder. Alle Details und die Möglichkeit, direkt online zu buchen, gibt es unter www.felsenweg-lux.de/info/ buchbar erleben.



Vom barockeichen Aussichtspunkt an der Libentkapelle hat man einen herrlichen Ausblick auf Eichtrach.

FOTO: UTE, STEINMANN, DOMAG 0211



Mullerthal Trail Once Again Distinguished Among Best of Europe

Published on Monday, 04 Sep 2023 14:37 by OD

SHARE THIS ARTICLE: [f](#) [t](#) [in](#) [g+](#) [v](#) [e](#) [p](#)

RATE THIS ITEM: ★★★★★



(L-R) Robi Baden, ORT Vice-President; Christophe Origer, ORT President; Linda Salentin, ORT Director; Credit: ORT

On Friday 1 September 2023, as part of the Caravan Salon in Düsseldorf, the international trade fair for mobile travel, the Mullerthal Trail received the "Leading Quality Trails - Best of Europe" label for the fourth consecutive time.

The European Ramblers Association awards hiking trails that meet specific quality standards the "Leading Quality Trails - Best of Europe" label. This label uses a particular system of criteria which integrates the needs of hikers and aims to guarantee a high standard.

To be certified, the trails must be marked continuously and offer a natural and varied route in an scenic landscape. Other

required elements are cultural sights along the way, respite possibilities as well as connections with public transport. These are a few of the

multiple criteria checked during the certification process.

Because quality is a decisive criterion in the choice of a holiday destination, the Mullerthal Trail managers expressed that they are proud to have obtained this quality label for the fourth consecutive time.

The president of Mullerthal's regional tourist office (ORT), Christophe Origer, expressed his gratitude during the presentation of the official quality certificate: "*Without the collaboration in the region and the cohesion of all the players involved, it would not be possible to maintain the quality of our flagship hiking trail at a high level. More than 200,000 hikers took the Mullerthal Trail in 2022, making it a national tourist attraction.*"

[Startseite](#) > [Touren](#) > [Europa](#)

RADREISE LUXEMBURG

Durch die Kleine Luxemburger Schweiz

Patrick Kunkel · 09.09.2023



Luxemburg ist zwar klein. Aber zugleich groß genug für viele abwechslungsreiche Fahrradtouren mit aussichtsreiche Höhen, verschwiegenen Wäldern und schroffen Sandsteinschluchten. Wir zeigen unsere Radreise durch die "Kleine Schweiz".

Vorurteil Nummer eins: Luxemburg ist platt. „Ihr seid nicht die ersten, die das glauben – und hier vor Ort merken, dass sie sich gewaltig irren“, sagt unser Bekannter Gian Marco Bartolini aus Luxemburg-Stadt. Einmal rundum blicken genügt, um das Gegenteil zu beweisen: Wir stehen auf einer Anhöhe im EU- und Bankenviertel von Luxemburg-Stadt. Gegenüber thront die Altstadt auf einem Felsplateau. Dazwischen hat sich der Fluss Alzette tief ins Gestein gefressen. „Luxemburg ist nicht platt“, sagt Gian Marco: „Die Berge sind halt nicht hoch und die Anstiege schnell vorbei. Dennoch kann man sich hier schön verausgaben.“



Die nächsten vier Tage will uns Gian Marco sein Heimatland zeigen. Jedenfalls den östlichen Teil. Womit wir bei Vorurteil Nummer zwei wären: Das Großherzogtum Lëtzebuerg sei klein. Klar, Luxemburg ist nach Malta der zweitkleinste Staat der Europäischen Union, aber die Vielfalt der Landschaften ist ziemlich groß, erklärt unser Guide: „Im Norden liegt das Ösling, das zu den Ardennen gehört.“ In der Nationalsprache Lëtzebuergesch heißt das Mittelgebirge Éisleck. Dessen südlichen Zipfel wollen wir an Tag zwei unserer Tour erkunden. Ansonsten geht die Tour komplett durch das Mullerthal im Osten des Landes, an der Grenze zu Deutschland gelegen.

Wobei man korrekt sagen muss: Mullerthal-Region. „Früher war das Mullerthal tatsächlich nur ein einziges Tal, das seinen Namen den vielen Getreidemühlen entlang der Schwarzen Ernz verdankte“, weiß Gian Marco. Heute ist damit die ganze gut 200 Quadratkilometer große Region zwischen Echternach, Beaufort und Larochette gemeint. Und da die Region auch „Kleine Luxemburgische Schweiz“ genannt wird, ist klar, womit wir zu rechnen haben: Viele Anstiege, die zuweilen auch knackig sind, aber zwar meistens eher kurz, beruhigt uns Gian Marco.

Radtour durch Luxemburg: Auf und ab in den Sandsteinfelsen des Mullerthals

Luxemburg wird von Osten nach Westen von diesen Sandsteinfelsen durchzogen. Aus dem Sandstrand eines Urmeers seien im Laufe der Jahrtausende die Felsen des Mullerthals entstanden. Es ist für seine bizarren Schluchten und Kliffs bekannt. Unser Plan: In vier Etappen die Region erkunden, und zwar in einer großen Runde von Luxemburg-Stadt aus.

Zum Auftakt machen wir einen Abstecher durch die engen, lebendigen Altstadtstraßen, kurven vorbei an den Bankentürmen und durchqueren das EU-Institutionenviertel – ein quirliger Mix, doch in Nullkommanichts wird es ruhig. Keine halbe Stunde nach unserem Start fahren wir durch stille Wälder, abgelegene Dörfer und weitläufige Felder. Wir lassen den Blick schweifen, hach, was für ein Panorama!

ANZEIGE



„Das liebliche Landschaftsbild täuscht“, warnt Gian Marco, als wir am nächsten Aussichtspunkt stoppen. Die vermeintlich sanft aussehende luxemburgische Dauerwelle im östlichen Schichtstufenland ist nämlich von tiefen Tälern durchzogen. Oben welliges Hügelland mit weiten Aussichten, doch eine Etage weiter unten haben sich die Flüsse Our, Sauer, Weiße Ernz und Schwarze Ernz in den Untergrund eingegraben und schroffe Felsschluchten aus dem Gestein gehobelt. Das macht Radfahren zu einer Herausforderung. Denn wo es runtergeht, geht's logischerweise auch wieder hoch.

Bis kurz vor Schluss der ersten Etappe sammeln wir daher ordentlich Höhenmeter, aber eben auch ziemlich viele unerwartete Eindrücke und Ausblicke: Auf den Straßen ist nämlich kaum was los, dafür schmiegen sie sich sanft an die Dauerwelle an und folgen der Landschaft, nicht umgekehrt. Da Luxemburg zu über 35 Prozent von Wald bedeckt ist, wie uns Gian Marco erklärt, fahren wir immer wieder durch schattige Wälder, nur um urplötzlich auf einer Anhöhe mit Weitblick herauszukommen oder vor einer Burg zu stehen, wie etwa in Bourglinster, wo das alte, tipptopp renovierte Gemäuer auf einem Felsen über dem Dorf und dem Tal wacht.

ANZEIGE



Höhepunkt des Tages ist aber der Radweg entlang der Weißen Ernz, auf dem wir es gegen Schluss ganz gut laufen lassen können. Durch einen kleinen Felscanyon, Sumpfbereiche und über zahlreiche Holzbrücken erreichen wir unser Tagesziel Larochette. Jetzt erstmal Käsekuchen und Kaffee für unsere knurrenden Mägen, findet Gian Marco, also Kéiskuch mat Kaffi wie es auf gut Lëtzebuergesch heißt. Das steht im Café de la Place von Larochette genauso auf der Karte wie portugiesische Spezialitäten. Kein Wunder: In Larochette stammen fast 52 Prozent der Einwohner aus Portugal, erklärt unser Begleiter.

Luxemburg: Schmelztiegel europäischer Kulturen

„Luxemburg ist wegen seiner Lage zwischen drei großen Nachbarländern schon immer ein Einwanderungsland gewesen, ein Schmelztiegel“, schiebt Gian Marco beim Kaffee nach: „Meine Familie kam in den 60er-Jahren aus Italien, ist ja auch logisch bei meinem Namen“, grinst er. In den 1970er-Jahren wanderten viele Portugiesinnen und Portugiesen nach Luxemburg ein, um dort zu arbeiten.

Noch früher ließen sich viele Deutsche etwa aus der Eifel in dem Großherzogtum nieder, wobei die zumindest sprachlich keine größeren Hürden überwinden mussten. Das Lëtzebuergesch wird nicht nur im Großherzogtum gesprochen, sondern auch entlang der deutsch-luxemburgischen Grenze, im Osten der belgischen Province de Luxembourg sowie im Nordwesten des französischen Departements Moselle. Und es ist eng verwandt mit dem Eifler Dialekt „Die große deutsche Einwanderungswelle war Mitte des 19. Jahrhunderts, außerdem kamen Franzosen, Belgier und, und, und . . .“

So geht es bis heute, erklärt Gian Marco, kein Wunder, Luxemburg ist mittendrin in Europa, es grenzt an Frankreich, Belgien und die deutschen Bundesländer Saarland und Rheinland-Pfalz, die Menschen sprechen Luxemburgisch, Französisch, Deutsch – und viele andere Sprachen. „Ich liebe diese Vielfalt“, sagt Gian Marco zum Abschied, der die Nacht im heimischen Bett verbringen will, während wir in der örtlichen Jugendherberge einchecken. Ist ja auch kein Problem: „Mit dem Zug brauche ich 15 Minuten, außerdem sind alle Busse und Züge kostenlos – im ganzen Land. Wir sehen uns morgen. Äddi.“

Doch schnell wird's wieder wellig – oder anders gesagt: Mam Velo iwwer Bierg an Dall! Mit dem Rad über Berg und Tal. In der Mullerthal-Region schlängeln sich kleine Sträßchen durch dichte Laubwälder und vorbei an Steilwänden aus Sandstein, die vor langer Zeit durch die Flüsse Sauer und Schwarze Ernz freigelegt wurden. Die markantesten Felsen haben bizarre Namen erhalten, wie etwa Piteschkummer, Geierslee oder Huellee. Wir finden die ausgewaschene, von der Erosion geformten Felsenlandschaft einfach nur spektakulär. „Selbst von der Straße aus ist das Mullerthal etwas ganz Besonderes“, sagt Gian Marco, „aber ehrlich gesagt: Die Wanderwege im Mullerthal sind noch viel schöner, denn sie führen ganz tief hinein in die verwunschene grüne Hölle. Der Mullerthal-Trail ist sogar 112 Kilometer lang.“ Na, dann haben wir ja schon unser Ziel für den nächsten Luxemburg-Trip!

Reise-Infos: Luxemburg

Das Großherzogtum Luxemburg ist eines der kleinsten Länder der Welt – und vereint große Gegensätze auf wenig Fläche: Hier die Metropole Luxemburg-Stadt mit Prestigebauten, quirligem Altstadtleben und Multikulti-Flair. Dort kleine Dörfer, wellige Hochebenen und überraschend wilde, dichte Wälder voller bizarrer Felsformationen, durchzogen von tiefen Schluchten. Und das Beste ist das Netz verkehrsarmer Nebenstraßen und ausgeschilderter Radwege, die reichlich Möglichkeit für tagelange Radtouren bieten. Das Radwegenetz umfasst rund 640 Kilometer und soll bis in fünf Jahren auf 900 Kilometer ausgebaut werden.

Wir haben vor allem die von Schluchten und Felsen geprägte Mullerthal Region erkundet, Mëllerdall auf Luxemburgisch. In vier Tagesetappen wollten wir die Region im Osten des Landes kennen lernen. Ihren Namen verdankt sie den vielen Getreidemühlen, die einst am Fluss Schwarze Ernz standen. Heute wird das gesamte gut 200 Quadratkilometer große Gebiet zwischen Echternach, Beaufort und Larochette als Mullerthal bezeichnet. Da die Region auch „Kleine Luxemburgische Schweiz“ genannt wird, ist klar, womit wir zu rechnen haben: Viele Anstiege, die zuweilen auch knackig sind, aber zwar meistens eher kurz.

In vier Radetappen durch die Luxemburgische Region Mullerthal

Tag 1: Luxembourg-Larochette, 54 km; ↗ 720 m

Luxemburg-Stadt samt Banken- und EU-Institutionenviertel ist wirklich quirlig und ein echter europäischer Schmelztiegel. Direkt an der Stadtgrenze wird es mit einem Schlag ruhig und ländlich. Auf Radwegen und Nebenstraßen fahren wir nach Bourglinster mit seinem mittelalterlichen Schloss. Dort beginnt das Mullerthal mit seinen Sandsteinfelsen. Diese fanden schon die Kelten und Römer schön, jedenfalls nutzten sie die beeindruckende Felsformationen Härtcheslay bei Godebrange als Kultstätte. Ein Römer-Relief ist bis heute im Felsen zu sehen. Richtig schön ist der Radweg entlang der renaturierten Weißen Ernz. Durch einen kleinen Felscanyon und über zahlreiche Holzbrücken erreichen wir unser Tagesziel Larochette, wo das Schloss hoch über dem Ort thront, erreichbar über eine steile Stichstraße: Ein Besuch lohnt sich!

Tag 2: Larochette-Beaufort, 46km; ↗ 950 m

Ruhige Radwege, Feldwege, Nebenstraßen – und ausgesprochen abwechslungsreiche Landschaften! Kein Wunder, es geht in die Hügelwelt der Ardennen. Die vielen Anstiege summieren sich auf 950 Höhenmeter: Da braucht man Wumms in den Beinen oder einen kräftigen Motor am Bike. Der Lohn dafür: Weite Ausblicke und lange Abfahrten wie etwa die nach Vianden. Dort lohnt sich die Besichtigung des Schlosses, das als eines der schönsten Europas gilt. Nach einem Kaffee in der Altstadt geht's zurück in die Mullerthal-Region immer entlang der Our, dem Grenzfluss zwischen Deutschland und Luxemburg. Unser Ziel Beaufort liegt aber wieder oben, deshalb wartet am Ende noch ein letzter Anstieg.

Tag 3: Beaufort-Echternach, 51km; ↗ 830 m

Dichter, schattiger Wald. Dann wieder weite Aussichten über wellige Kuppen. Kurz darauf taucht man in einen Sandstein-Canyon ein, ehe es wieder bergauf geht. Kurzum: Wer sich fragt, woher die luxemburgischen Rennradler:innen ihre Kletterfähigkeiten herhaben, findet die Antwort auf den Radstrecken des Mullerthals. Gut, dass auf dem Weg nach Echternach, dem Hauptort der Region, auch viele Sehenswürdigkeiten liegen und nette Einkehrmöglichkeiten wie der zur Brauerei umgebaute Bahnhof von Bech auf halber Strecke.

Tag 4: Echternach-Luxembourg, 63 km; ↗ 830m

Mullerthal, Sauer, Syre. Erst geht's auf Radwegen immer entlang der luxemburgisch-deutschen Grenze entlang der Sauer. Ehe wir anschließend der Syre bis kurz vor Luxemburg Stadt folgen, müssen wir aber bei Born ordentlich rauf auf die Höhe. Gut, dass man sich vorher noch mit hervorragendem Apfelsider erfrischen kann. Den gibt es (auch alkoholfrei) bei der Apfelkellerei Ramborn, die die alte Tradition der Cider-Herstellung aus Äpfeln von lokalen Streuobstwiesen wieder aufleben lassen – und damit zugleich zum Erhalt der Kulturlandschaft beitragen, die wir an diesem Tag erkunden.

Caminhada

Após acidente fatal, Turismo do Mullerthal alerta para perigo dos trilhos

Uma nova campanha visa sensibilizar a população para a utilização segura dos percursos pedestres da região.



© Créditos: Gerry Huberty / Luxemburger Wort



Maria Monteiro
Jornalista



12 setembro 2023

Mais de dois meses após o acidente que resultou na morte de uma criança de nove anos no Teufelsinsel (Île du Diable), em Berdorf, o Gabinete Regional de Turismo da Região Mullerthal - Pequena Suíça Luxemburguesa lançou uma campanha de sensibilização para que a população tenha uma experiência mais segura nos trilhos da região.

Em colaboração com a Administração da Natureza e das Florestas, aquela entidade instalou diversos painéis informativos, que abordam os perigos da caminhadas no Mullerthal, em locais como parques de estacionamento, nas entradas para os trilhos e nos miradouros.

Os cartazes contêm regras de segurança e avisos para os riscos existentes nas imponentes e íngremes formações rochosas que compõem a Pequena Suíça Luxemburguesa. Estes desfiladeiros "devem ser apreciados com a necessária cautela, atenção e concentração quando se visita a região", refere o Gabinete de Turismo, em comunicado.

"Um acidente já é demasiado"

O posto de turismo refere, também, a importância de uma boa preparação e da utilização de vestuário e calçado adequados, uma vez que, "especialmente em condições de humidade, é preciso um certo grau de firmeza, sobretudo nas escadas de pedra e madeira".

A tragédia de julho deixou o presidente do Gabinete de Turismo do Mullerthal em choque. "Um acidente já é demasiado", declara Christophe Origer, citado em comunicado.

O responsável acredita, no entanto, que a solução para evitar que o cenário se repita é a sensibilização da população e não o encerramento de vários pontos da região com grades. "Uma floresta, especialmente uma área rochosa, terá sempre alguns riscos", justifica.

Nas próximas semanas, deverão ser instalados mais painéis informativos noutros pontos da região.

Sicherheit beim Wandern

Neue Schilder sollen auf Gefahren im Müllerthal aufmerksam machen

Die Verantwortlichen haben eine neue Info-Kampagne für die Sicherheit präsentiert. Potenziell gefährliche Stellen sollen entschärft werden.



Die Maßnahmen sollen einen Wiedererkennungswert besitzen und auch landesweit genutzt werden. Foto: Carlo Nilles



Irina Figut
Redakteurin

12.09.2023



Nach dem tragischen [Unglück im Müllerthal](#), bei dem ein neunjähriger Junge im Juli dieses Jahres ums Leben gekommen war, ziehen die Verantwortlichen Konsequenzen. Eine neue Sicherheitskampagne soll auf die Gefahren im Wandergebiet aufmerksam machen. Die Details haben der Berdorfer Bürgermeister Joé Nilles, die Vertreter des regionalen Tourismusverbandes (ORT) Müllerthal und Gemeindeförster Frank Adam am Montag vorgestellt.

„Nach dem Unfall ist viel [diskutiert](#) worden, was gemacht werden kann, um die Wanderer für die Gefahren zu sensibilisieren“, sagt Joé Nilles. So sei die Idee einer neuen regionalen Kampagne entstanden. 14 Mitgliedskommunen des ORT haben der Initiative zugestimmt. Für die Umsetzung konnten die Verantwortlichen die bereits bestehende Kampagne des Tourismusverbandes „[Däi Bësch – mäi Bësch](#)“ nutzen und erweitern.

150 Schilder an viel frequentierten Plätzen

150 Schilder sollen an viel frequentierten Stellen stehen und die Bevölkerung auf die Sicherheitsregeln im Gebiet hinweisen. Dazu gehören laut Förster Frank Adam Parkplätze und Haupteingänge zum Wandergebiet. So wurde am Montag ein Informationsschild bei der Tourist-Info am Camping „Maartbësch“ in Berdorf aufgestellt. Zehn solcher Schilder stehen bereits in der Gemeinde, weitere sollen in den anderen Kommunen folgen.

	<p>EN Please stay on the paths.</p>		<p>FR Portez vos chaussures solides et des vêtements adaptés à la météo.</p> <p>NL Draag stevige schoenen en kleding die aangepast is aan de weersomstandigheden. EN Please wear sturdy shoes and weather-appropriate clothing.</p>
	<p>DE Reiter und Fahrradfahrer bitte auf befestigten Wegen bleiben. FR Cavaliers et cyclistes, merci de rester sur les sentiers stabilisés. NL Ruiters en fietsers graag op de verharde paden blijven a.u.b. EN Riders and bikers, please stay on hard surface paths.</p>		<p>DE Gute körperliche Verfassung und stellenweise Trittsicherheit sind nötig. FR Faites attention où vous mettez vos pieds par certains endroits. Une bonne condition physique est également requise. NL Een goede lichamelijke conditie en tredzekerheid zijn vereist. EN On some spots, a good physical condition and sure-footedness are required.</p>
	<p>DE Hunde bitte anleinen. FR Veuillez tenir votre chien en laisse. NL Honden aan de lijn a.u.b. EN Please keep dogs on the leash.</p>		<p>DE Bitte achten Sie auf ihre Kinder und nehmen Sie sie ggf. an die Hand. FR Veuillez sur vos enfants et, si nécessaire, prenez-les par la main. NL Let alstublieft goed op uw kinderen en neem ze indien nodig bij de hand. EN Please look after your children and, if necessary, take them by the hand.</p>
	<p>DE Bitte nur Eindrücke sammeln, keine Pflanzen oder Tiere mitnehmen. FR Merci de n'emporter avec vous que des impressions et non des plantes ou des animaux. NL Geniet van al het moois wat u ziet, maar neem geen planten en dieren mee. EN Enjoy what you see. Do not pick up any plants or animals.</p>		<p>DE Bitte nur auf Campingplätzen zelten und auf ausgewiesenen Grillplätzen Feuer machen. FR Le camping n'est autorisé que sur les emplacements prévus à cet effet, de même que les feux de bois. NL Graag alleen op campings kampe-ren en alleen op aan-gewezen barbecueplaatsen vuur ontsteken. EN Please pitch your tent only on campsites and light fire only on designated barbecue sites.</p>
	<p>DE Bitte leise sein, sonst erschrecken scheue Tiere. FR Veuillez ne pas faire de bruit pour ne pas déranger les animaux. NL Graag rustig zijn, anders schrikken de schuwe dieren. EN Please be quiet! Some of the animals shy away from noise.</p>		<p>DE Bitte halten Sie den Wald sauber. FR Veuillez garder la forêt propre. NL Hou het bos alstublieft schoon. EN Please keep the forest clean.</p>

ACHTUNG! ATTENTION! ATTENTIE! CAUTION!



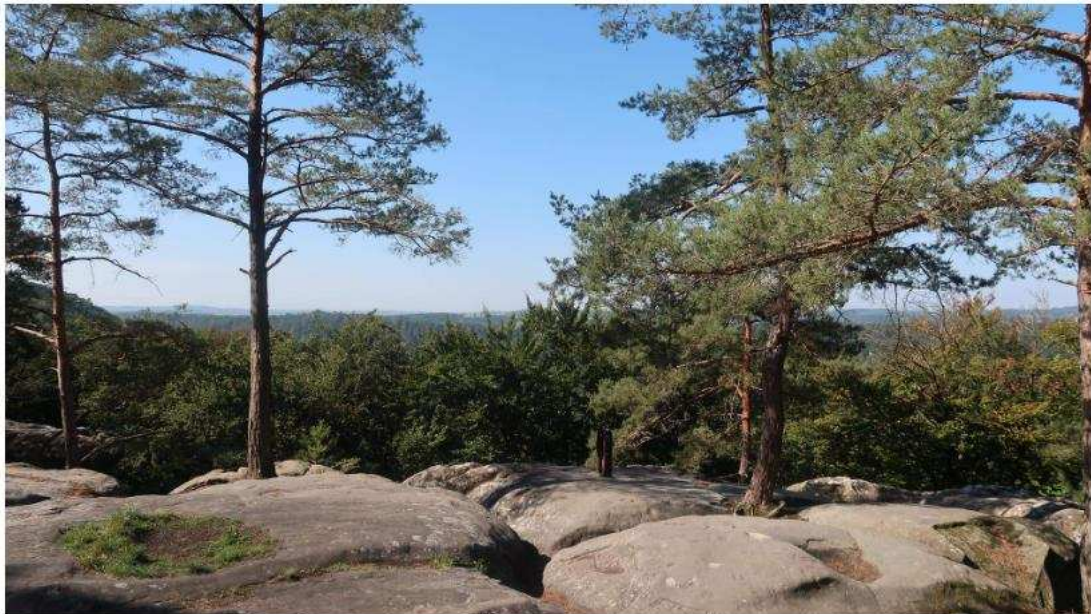
Im Müllerthal sollen Wanderer insbesondere die Gefahren durch Absturz, Steinschlag, Ausrutschen und herabfallende Äste im Auge behalten. Foto: Carlo Nilles

Origer: „Wir können nicht das gesamte Müllerthal zusperren“

Die Verantwortlichen hoffen, dass die Informationskampagne auch in den anderen Regionen des Landes ihre Anwendung findet. Laut ORT-Präsident Christophe Origer haben die Regionen Guttland und Éislek bereits ihr Interesse daran bekundet. Für Förster Frank Adam liegt der Nutzen auf der Hand: „Es muss ein Umdenken bei den Menschen stattfinden.“

Lesen Sie auch: [Die Gefahr auf Felsen – wie sicher ist das Müllerthal?](#)

Das Verhalten von Wanderern im Gebiet sei jetzt im Vergleich zu früheren Zeiten anders, betont Bürgermeister Joé Nilles. Hätten die Menschen früher noch gewusst, wie sie sich in einer Felsenlandschaft verhalten und was sie anziehen sollten, so sei dies heutzutage bei vielen nicht der Fall, bedauert Nilles. Auch habe sich die Natur im Laufe der Zeit verändert. „Früher waren die Baumkronen nicht so hoch und das Gebüsch weniger dicht. Manche Plätze können dadurch falsch eingeschätzt werden.“



Der Unfall ereignete sich am Aussichtspunkt Teufelsinsel nahe dem Camping Maartbësch in Berdorf. Foto: Irina Figut

Dass an etlichen potenziell gefährlichen Stellen im Müllerthal kein Geländer vorgesehen ist, findet Frank Adam „normal.“ Am Aussichtspunkt Teufelsinsel nahe dem Camping gebe es keine Brüstung, sagt er. „Wenn wir überall Geländer aufstellen würden, würden die Unfallgefahr und die Verantwortung dafür noch größer sein.“ Christophe Origer vom ORT pflichtet ihm bei: „Wir können nicht das gesamte Müllerthal zusperren, sonst würde das Flair des offenen Naturgebiets verschwinden. Was wir machen können, ist, die Menschen auf potenzielle Gefahren aufmerksam zu machen.“

Trail safety in focus

Mullerthal launches initiative after fatal fall

Chris Meisch (Radio) adapted for RTL Today | Update: 12.09.2023 10:37



In the wake of a tragic incident that occurred in the Däiwelsinsel ("Devil's Island") region near Berdorf, where a young boy suffered a fatal fall, authorities in the Mullerthal region have decided to take preventive action to safeguard visitors exploring the area's picturesque trails.

About two months ago, the [tragic accident](#) highlighted the need for enhanced safety measures. In a collaborative effort, the Mëllerdall Regional Tourist Office (ORT), the Nature and Forest Agency, and neighbouring municipalities have produced a new prevention campaign aimed at mitigating risks in the region. The campaign includes the installation of informative signs throughout the area to raise awareness about potential hazards.



This project serves as a sort of pilot initiative and should be extended across Luxembourg under the auspices of various ORTs, according to Joe Nilles, Mayor of Berdorf, who notes, "the risk of injury is not exclusive to the Mullerthal; it exists on numerous hiking trails throughout the country."

The *Mai Bësch, däi Bësch* ("My forest, your forest") campaign, initially launched during the Covid-19 pandemic to promote appropriate behaviour when visiting forests, has now been expanded to encompass safety awareness and recommended practices for hikers. These guidelines emphasise precautions such as watching one's step to avoid slipping, being cautious of potential falling branches or stones, and staying alert when traversing cliffside areas.

Those responsible have observed shifts in both the typical tourist profile and environmental conditions in recent years. Many visitors may underestimate the inherent dangers present on these trails. Frank Adam, a ranger in Berdorf, advises, "proper preparation, including suitable attire, sturdy footwear, and common sense, is essential. While these trails offer breathtaking views, they also feature rocky and perilous sections, especially when exploring with children."

Adam further highlights the importance of maintaining a safe distance from cliffs after rain, as well as remaining vigilant regarding overhead branches during dry summer spells when branches can become unstable.

The safety campaign will involve the installation of instructional signs at parking areas, trail entrances, and high-traffic locations, guiding hikers on safe practices.

Despite the safety drive, project leaders remain cautious about over-engineering the natural landscape with safety railings. They stress their commitment to preserving the environment with minimal intrusion, acknowledging that complete safety is unattainable and underscoring the importance of coexisting with nature responsibly.



Sécurité lors des randonnées

Au Mullerthal, de nouveaux panneaux attirent l'attention sur les dangers

Une nouvelle campagne d'information pour la sécurité a été lancée dans le Mullerthal, où les endroits potentiellement dangereux sont spécifiquement ciblés.



Ces panneaux pourraient être déclinés à travers le pays. © PHOTO: Carlo Nilles



Irina Figut
Journaliste



12/09/2023

Après le tragique accident dans le Müllerthal, qui a coûté la vie à un enfant de neuf ans [en juillet dernier](#), une nouvelle campagne de sécurité doit attirer l'attention sur les dangers de cette région très populaire auprès des randonneurs. Cette initiative a été présentée ce lundi 11 septembre par le bourgmestre de Berdorf, Joé Nilles, les représentants de l'Office régional du tourisme (ORT) du Mullerthal et le garde forestier communal, Frank Adam.

Lire aussi : «Il faut dire clairement aux gens qu'il y a certains lieux qui présentent un risque de danger de mort»

«Après l'accident, on a beaucoup discuté de ce qui pourrait être fait pour sensibiliser les randonneurs aux dangers», explique Joé Nilles. C'est ainsi qu'est née l'idée d'une nouvelle campagne régionale. Quatorze communes membres de l'ORT ont approuvé l'initiative. Pour la mise en œuvre, les responsables ont pu utiliser et élargir la campagne déjà existante de l'office de tourisme «Däi Bësch - mäi Bësch», comprendre «Ta forêt - ma forêt».

150 panneaux

150 panneaux doivent être placés à des endroits très fréquentés afin d'informer la population des règles de sécurité à suivre dans la région. Le garde forestier Frank Adam indique que les parkings et les entrées principales en font notamment partie. Ainsi, un panneau d'information a été installé lundi à l'office de tourisme du camping «Maartbësch» à Berdorf. Dix panneaux de ce type sont déjà en place dans la commune, d'autres devraient suivre dans les autres communes.

Environnement

Une journée pour nettoyer le Mullerthal

Les volontaires sont invités à nettoyer la nature, ce samedi 16 septembre, sous l'impulsion de l'Office régional du tourisme de la région Mullerthal-Petite Suisse.



Sur le Mullerthal Trail, il n'est pas rare de voir des déchets joncher le sol. © PHOTO: Laura Bannier



13/09/2023

Les habitués des sentiers de randonnée du Géoparc du Mullerthal l'ont peut-être déjà remarqué: les déchets sont parfois nombreux à joncher les chemins. Afin de débarrasser la réserve naturelle de tous ces détritrus, l'Office régional de tourisme de la région du Mullerthal (ORT) invite les bénévoles à se rassembler pour un grand nettoyage.

Organisée à l'échelle mondiale sous le nom de «World Cleanup Day», cette opération aura lieu ce samedi 16 septembre. En 2022, près de 15 millions de personnes réparties dans 190 pays avaient pris part à l'événement, en récoltant toutes ensemble 60.000 tonnes de déchets. Pour la quatrième année consécutive, l'ORT s'associe à ce mouvement mondial en proposant une balade placée sous le signe du nettoyage sur les sentiers du Mullerthal.

Des cadeaux à gagner

Pour participer à l'initiative, il est nécessaire pour tout volontaire de composer un groupe et de prendre contact avec l'ORT par mail (ino@mullerthal.lu) ou par téléphone au (+352) 72 04 57 afin de s'inscrire. Chaque groupe se verra proposer un itinéraire idéal, tandis que les points de collecte des déchets ramassés seront diffusés sur le site de l'ORT. À noter que les participants doivent apporter leurs gants et sacs-poubelles.

Une fois remplis, ces derniers pourront être pris en photo et être partagés sur Instagram et Facebook, en taguant @visitmullerthal. Des cadeaux sont à gagner pour récompenser les bénévoles participant au Cleanup Day Mëllerdall.

🏠 Accueil | Luxembourg | Grand nettoyage dans le Mullerthal

Grand nettoyage dans le Mullerthal



De: Le Quotidien Dans Luxembourg Mis à jour le 11/09/23 19:56 | Publié le 12/09/23 6:01



(Photo : ort mullerthal)

L'Office régional du tourisme de la région Mullerthal-Petite Suisse luxembourgeoise invite les bénévoles à nettoyer la nature ce samedi.

Le World Cleanup Day aura lieu le 16 septembre. En 2022, presque 15 millions de personnes dans 190 pays ont collecté 60 000 tonnes de déchets. L'Office régional du tourisme de la région Mullerthal-Petite Suisse luxembourgeoise participe à ce mouvement global. Pour la quatrième fois de suite, l'ORT encadre cette initiative et met en place une balade et un nettoyage sur les pittoresques sentiers de la région. Ceux qui désirent participer ce samedi à cette initiative doivent composer un groupe et contacter l'ORT par courriel à info@mullerthal.lu ou par téléphone au 72 04 57. Le chemin idéal pour le groupe sera recherché avec les équipes de l'office du tourisme. Les points de collecte des déchets seront diffusés sur le site internet de l'ORT, www.mullerthal.lu. Attention, les gants et les sacs-poubelles nécessaires au nettoyage sont à apporter par les participants.

Cette année encore, le Cleanup Day Møllerdall est associé à un jeu-concours : les personnes qui téléchargent sur Instagram ou Facebook une photo d'elles-mêmes ou de leur groupe avec un sac-poubelle rempli, puis taguent la photo avec @visitmullerthal, peuvent gagner de superbes prix. Alors? Prêts à donner un petit coup de main à la nature?

EL PAÍS

el viajero

ESCAPADAS · ESPAÑA · EUROPA · LONELY PLANET · ÚLTIMAS NOTICIAS

LONELY PLANET >

Una visita relámpago a Luxemburgo, un diminuto país con mucho que ver y hacer

Castillos y abadías medievales, paisajes de viñedos y de cuento de hadas, pero también edificios de cristal y acero para la gran banca y las instituciones europeas. Caben muchas cosas interesantes (y también mucho dinero) en uno de los territorios más pequeños del mundo

 Vista del castillo de Bourscheid, en el noreste de Luxemburgo.

LONELY PLANET

16 MAR 2023 - 05:27 CET



¿Qué país europeo, de tan solo 84 kilómetros de largo, se cuenta entre los tres países más ricos del mundo? Curiosamente, pese a su imagen rural, es [Luxemburgo](#). Todo un logro, si se tiene en cuenta que prácticamente fue destruido durante la II Guerra Mundial, una triste historia que es recordada en los [museos de la guerra repartidos por todo el país, sobre todo en Diekirch](#). El pequeño país europeo es en su mayoría forestal, limita con Bélgica, Francia y Alemania, con el denso bosque de Ardenas y áreas verdes en el norte, los [desfiladeros rocosos de la región de Mullerthal](#) en el este y el valle del río Mosela en el sureste. Su capital, la [ciudad de Luxemburgo](#), es famosa por su antigua ciudad medieval fortificada que se ubica en riscos escarpados.

El milagro económico del país se inició con el acero, pero actualmente se basa, sobre todo, en los bancos: los belgas bromean con que solo se va a Luxemburgo a sacar dinero. Pero no es un país solo para banqueros y eurócratas. Merece la pena un desvío o una escapada, aunque sea relámpago (por ejemplo, desde [Bruselas](#), desde el norte de Francia o desde [Colonia o Fráncfort](#), en Alemania).

El centro histórico de la capital, colgado en lo alto de un risco, guarda el aspecto de un pueblo de cuento de hadas. Y más allá se extienden suaves colinas con bosques y una serie de encantadores pueblos a los pies de castillos medievales. Y si le damos otra oportunidad al país y alargamos la escapada, nos encontraremos con la sorpresa de los [viñedos del Mosela, con sus espumosos, o las excursiones por los minúsculos desfiladeros de Mullerthal.](#)

Una excursión por bosques y cañones

Otra de las excursiones imprescindibles y cercanas a la capital es la que lleva, [desde la antigua Echternach, en la frontera alemana, a recorrer los bosques de Mullerthal y los minúsculos cañones de roca.](#)

Mullerthal es un terreno perfecto para *hobbits* y duendes, con sugerentes paisajes cortados en la piedra, cubiertos de musgo, entre arroyos de aguas cristalinas y extrañas formaciones rocosas. Pero para llegar a estos rincones ocultos habrá que desplazarse hasta los bosques al oeste de la histórica Echternach, curiosa ciudad de fantasmas romanos y danzas con pañuelos. Esta es una región para perderse por pueblecitos a los pies de algún castillo o remar por el Sûre. [Echternach](#), la ciudad más antigua de Luxemburgo, además de ser un buen punto de partida para excursiones a pie y en bicicleta, cuenta con la plaza Mayor más bonita del país, la iglesia-basílica más importante y el festival folclórico más internacional.

Echternach, donde en el siglo I se levantaba una villa romana, pasó a ser dominio de los reyes merovingios, que a su vez cedieron el lugar a san Willibrord, misionero escocés que fundó una iglesia en el año 698. Alrededor creció una enorme abadía benedictina y una ciudad en torno a ella. Hoy, además de la abadía, están las ruinas de la gran villa romana de Echternach, que se descubrieron en 1975, durante la creación de un pantano.

[Al este están los senderos de Mullerthal](#), bien señalizados, que atraviesan gargantas de la anchura de un hombre, arroyos con las orillas cubiertas de musgo y formaciones de arena erosionadas. Lo que no tiene de majestuoso lo tiene de pintoresco, y uno casi espera ver salir a Asterix y sus amigos tras uno de esos pináculos rocosos. Si se tiene ganas de más, hay senderos más largos que permiten explorar la [“pequeña Suiza” de Luxemburgo](#), llamada así por el mosaico de bosques y praderas de la zona (que nadie espere encontrarse cumbres alpinas).

Cuatro pueblos con castillo

Luxemburgo se identifica sobre todo con castillos, con cuentos de hadas, príncipes y princesas. Y es verdad que cada pueblo tiene un encanto como de leyenda. Para ver fortalezas encantadoras se puede ir hacia el norte de la capital, y hacer una pequeña ruta enlazando cuatro pueblos: [Larochette](#), [Beaufort](#), [Bourscheid](#) y [Vianden](#), ya en la frontera con Alemania.

En Larochette dos modestos ríos abrieron un espectacular tajo en una llanura arbolada y la pequeña población quedó en medio. Las sólidas casas con tejado de pizarra del pueblecito, encajadas entre las aguas, luchan en vano por remontar el valle, pero la mayoría quedan postradas a los pies de las espectaculares ruinas del castillo medieval, en lo alto del despeñadero.

Un poco más al norte está [Beaufort](#). Al otro lado de un bonito valle con bosques, tras el pueblo se extienden las imponentes ruinas de una fortaleza medieval de piedra de cinco niveles que ocupa el lugar de un antiguo campamento romano. El castillo de arenisca, creado en el siglo XII, se amplió, pero nunca se recuperó de los bombardeos de la [batalla de las Ardenas, en la II Guerra Mundial](#). No hay interior ni decoración, pero sí varios niveles para explorar.

Hay que ir muchos más kilómetros hacia el norte para llegar a [Bourscheid](#), [probablemente el castillo más espectacular del país](#), al menos de lejos. De cerca, se hace más evidente que está bastante deteriorado, pero aun así resulta muy interesante curiosear entre los restos. Se puede ver la torre del homenaje del siglo XII, cuadrada y bastante chata, donde, entre almenas, ver el meandro del río rodeado de bosques.



Echternach
Neue Karte zum Entdecken der spektakulären Felsenlandschaften. Auf der schön gezeichneten regionalen Karte sind die geologischen Highlights des UNESCO Global Geoparks Mëllerdall abgebildet

Entdeckt déi spektakulär
Fielselandschaft vum **MËLLERDALL**
UNESCO GLOBAL GEOPARK!

Discover the spectacular rocky
landscape of the **MËLLERDALL**
UNESCO GLOBAL GEOPARK!







Berdorf

Bewusstsein für die sichere Benutzung von Wanderwegen schärfen – Kampagne zur Sensibilisierung und Aufklärung gestartet

ELECTIONS

LUXEMBOURG ▾

POLITIQUE-SOCIÉTÉ ▾

ECONOMIE

MONDE

GRANDE RÉGION

POLICE-JUSTICE

SPORT

🏠 Accueil | A la Une | Mullerthal : des trésors encore à découvrir

Mullerthal : des trésors encore à découvrir



De: Le Quotidien | Dans A la Une, Luxembourg | Mis à jour le 04/10/23 7:09 | Publié le 03/10/23 14:00



Un nouveau sentier touristique sera inauguré au Mullerthal, ce vendredi 6 octobre. Car la région recèle encore nombre de trésors géologiques.

Depuis peu, il existe une nouvelle catégorie de sentiers thématiques serpentant dans la Petite Suisse luxembourgeoise. Il s'agit de chemins de randonnée permettant de découvrir les richesses géologiques incontournables de la région, comme ses spectaculaires formations rocheuses.

Populaire

Récents

1. Élections législatives : le CSV maître du jeu chou blanc pour les Verts

2. Le jour J est arrivé

3. Un skieur luxembourgeois traverse l'Atlantique pour soutenir la Fondation Kriibskra Kanner

4. XV de France : de l'espoir et des interrogations avant quarts

5. Bettel II : du covid à la guerre

EDITORIAL

À droite toute
Laurent Duraisin

À cette occasion, l'Office régional du tourisme de la Région Mullerthal et le géoparc Unesco célèbreront à Beaufort la pose symbolique de la première pierre du nouveau «Géo-Pad» Haupeschaach et Halerbaach, en référence aux vallées des ruisseaux ondoyants et leurs roches majestueuses, élues «Géotope de l'année» en 2023.

Deux randonnées guidées gratuites, en luxembourgeois et en anglais, seront par ailleurs organisées pour découvrir le sentier. Les départs se feront à 15 h et 16 h (environ 2 h 30 de marche), depuis le parking du château de Beaufort et sont proposées en anglais et en luxembourgeois. Les inscriptions sont possibles par courriel à info@mullerthal.lu ou par tél. au (+352) 72 04 57 1.

L'initiative s'inscrit dans le cadre de la campagne «Lëtzebuerg, Dat ass Vakanz», lancée par le gouvernement afin de faire découvrir aux résidents comme aux visiteurs de nouveaux points forts touristiques à travers le Grand-Duché.



La Une Luxembourg Législatives 2023 Monde Économie People Sports Divertissement Lifestyle Communauté Concours

Et si le loup se cachait dans le Mullerthal?

ECHTERNACH - Alors que le loup a été repéré à plusieurs reprises au Grand-Duché, la députée CSV Diane Adhem s'inquiète pour les touristes dans le Mullerthal. Le gouvernement liste les bons comportements à adopter.



par
Thomas Holzer



40

18

46



La présence du loup n'est plus une chimère. Revenu sur le devant de la scène en Europe, ce qui a provoqué une sortie très commentée de la présidente de la Commission européenne Ursula von der Leyen – «Le loup est un réel danger pour l'homme» – l'animal a également été aperçu au Luxembourg. Son retour pose plusieurs questions.

Comment danser avec les loups, ou tout au moins cohabiter? La députée CSV, Diane Adhem, s'est récemment alertée dans une question parlementaire sur les risques potentiels dans les régions touristiques de l'est du Grand-Duché, où de nombreux visiteurs viennent profiter du Mullerthal, en se promenant avec leurs enfants... et parfois leur chien.

Le gouvernement a anticipé

Une question légitime à laquelle a tenté d'apporter des réponses la ministre de l'Environnement Joëlle Welfring. Premier élément, le gouvernement n'a pas attendu la succession de repérages récents de loups pour communiquer sur le sujet. Dès 2015, une campagne d'information a été lancée. S'ensuivent un plan d'action (2017), visant notamment à soutenir les agriculteurs, des brochures régulièrement actualisées, des communiqués et même des soirées d'information.

«Ne pas fuir et ne surtout pas le nourrir»

Joëlle Welfring, ministre de l'Environnement

Ainsi, les loups sont des animaux «timides», et si les contacts avec les humains sont rarissimes, ils demeurent possibles. Si cela devait arriver, il est conseillé de «ne pas fuir si le loup s'approche, sans pour autant se diriger vers lui. Mieux vaut toujours garder un œil sur l'animal. S'il continue d'avancer, il faut attirer son attention en agitant les bras et maintenir une distance en reculant légèrement. Si nécessaire, il est envisageable de lancer des branches et pierres en sa direction. Un comportement à ne surtout pas adopter: ne l'attirez jamais en lui proposant de la nourriture, même pour prendre une photo», rappelle la ministre Déi Gréng.

«Rien ne démontre qu'il s'est installé durablement au Luxembourg. Preuve en est, les observations de loups demeurent isolées et sporadiques, sur l'ensemble du territoire», rassure toutefois Joëlle Welfring. Une autre manière de signifier que la peur du grand méchant loup n'est pas toujours rationnelle...

L'essentiel du message étant également détaillé dans la réponse de la ministre Déi Gréng, qui liste les bons comportements à adopter en cas de rencontre avec un loup.



Samstag und Sonntag, den 7./8. Oktober 2023

Luxemburger Wort | 25

Luxemburg

Fünf Kilometer durch eindrucksvolle Felslandschaft

Felstürme aus Sandstein und zwei Bachtäler: Der Geo-Pad Haupeschaach-Halerbaach in Befort hat viel zu bieten. Seit Freitag ist er begehbar

Von Volker Bingenheimer

Die gestalterische Kraft des Wassers können Wanderer auf einem neuen Wanderweg in Befort bestaunen. Über fünf Kilometer führt der sogenannte Geo-Pad durch die zwei engen Täler der Haupeschaach und der Halerbaach und führt vorbei an eindrucksvollen Sandsteinformationen.

„Es sind zwei Täler, die für das Müllerthal typisch sind“, sagt Birgit Kausch, Geologin am Natur- und Geopark Mëllerdall am Freitag, dem Tag der Einweihung des Geo-Pad Haupeschaach-Halerbaach.

● **Geeignet ist der Weg für Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter.**

„Der Wanderweg führt durch die spektakulärste Sandsteinlandschaft in Europa.“ Wie in einem Buch lässt sich an den Felschichten ablesen, wie die Bäche sich über Jahrmillionen in den Untergrund eingeschnitten und dabei den Sandstein freigelegt haben.

Vorbei an der mittelalterlichen Burg

Der Rundweg ist schon fertig markiert, sodass die Wanderer ihn jetzt schon begehen können. Als Logo dient eine „Teufelskralle“. Diese fossile Auster ist in der Region recht häufig zu finden. „Der Weg ist übrigens in beide Richtungen ausgezeichnet, sodass die Wanderer die Laufrichtung selbst wählen können“, erklärt Konstanze Liskow vom regionalen Tourismusbüro. Außerdem führt die Strecke vorbei an der mittelalterlichen Burg und



Auf fünf Kilometern führt der Wanderweg durch herrliche Natur.

Foto: Sibila Unti

historischen Häusern des Dorfes. Noch fehlen die 14 interaktiven Stationen, auf denen sich Neugierige über die geologische Entstehung des Müllerthals, über den Weg des Wassers oder Steine als Baumaterial informieren können. Diese Stationen sollen spätestens im Winter am Wegesrand stehen. Geeignet ist der Weg für Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter. Mit Kinderwagen ist er wegen des felsigen Untergrunds nicht zu befahren.

Start- und Zielpunkt ist der Parkplatz Härewiss in der Nähe der Kirche. Für die fünf Kilometer sollte man zweieinhalb Stunden einplanen.

Der Geo-Pad Haupeschaach-Halerbaach ist der zweite Geo-Pad der Region, nachdem der erste auf der Helt bei Rosport vor einem Jahr eingeweiht wurde. Weitere geologische Wanderwege sind in Vorbereitung, heißt es vom Naturpark Mëllerdall.

Escapades

Tourisme: 10 idées de voyages pour profiter de la beauté de l'automne

Par [Kevin Dupont](#) Dimanche 8 octobre 2023 13:37

🕒 Temps de lecture : 8 minutes



Que ce soit dans des pays proches de la Belgique ou plus lointains, voici 10 propositions de voyage en automne sur le continent européen.



Petit à petit, la chaleur de l'été cède la place à la fraîcheur de l'automne. On peut dire adieu à ce soleil resplendissant, mais la saison qui commence a également de beaux atouts. Avant de se dégarnir, les arbres passent du vert au jaune puis au rouge, offrant ainsi un festival de couleurs. Les jours se font plus courts mais les villes s'illuminent elles aussi pour se révéler sous un nouveau jour. Il y a donc 1001 possibilités de parcourir l'Europe pour profiter du spectacle. On vous en a sélectionné une dizaine, avec certaines destinations proches de la Belgique, d'autres plus lointaines, mais toujours en Europe.

Les sentiers du Mullerthal

Elle est souvent qualifiée de Petite Suisse Luxembourgeoise, un surnom à la hauteur de sa beauté. La région du Mullerthal se distingue par son paysage vallonné doté de trois sentiers de randonnée d'un charme indéniable. C'est notamment le cas de la Route 2, qui passe par des vallées boisées où se cachent des formations rocheuses impressionnantes et des petits cours d'eau apaisants. Au bout du parcours, la ville historique d'Echternach permet de faire une halte agréable dans un cadre ravissant. Si vous êtes encore d'attaque pour une autre grande randonnée, on vous conseille la Route 3, qui passe par de nombreux châteaux romantiques.



mullerthaltrail
15.0K Follower

[Profil ansehen](#)



Zweiter Geo-Pfad eingeweiht



Nach der erfolgreichen Einweihung des Geo-Pfads „Hélt“ in der Gemeinde Rosport-Mompach im Jahr 2022 setzt die Region ihr Engagement für die geologische Bildung und den Schutz des natürlichen Erbes der Region fort. Die Grundsteinlegung des Geo-Pfads wurde außerdem im Rahmen der Kampagne „Lëtzebuerg, dat ass Vakanz“ des Wirtschaftsministeriums – Generaldirektion Tourismus organisiert und bildete deren Abschluss. Die Kampagne wurde ins Leben gerufen, um den Einwohnern Luxemburgs und den Gästen neue touristische Highlights im Land näherzubringen.

Geo-Pfade sind speziell gestaltete Wanderwege, die zu geologisch interessanten Stätten, sogenannten Geotopen, führen. Hier erfahren Besucher Spannendes über die Erdgeschichte und den Zusammenhang zwischen Geologie und dem natürlichen sowie kulturellen Erbe der Region. Der neue Geo-Pfad mit dem Namen „Haupeschaach an Haierbaach“ erschließt das gleichnamige Geotop in der Gemeinde Befort. Dieses Geotop repräsentiert die charakteristischen engen Täler im Luxemburger Sandstein. Es ist nicht nur ein Geotop des Unesco Global Geoparks, sondern auch ein nationales Monument und Teil des europäischen Schutzgebietsnetzwerks Natura 2000.

Der Weg erstreckt sich über fünf Kilometer und beginnt am Parkplatz Härewiss in Befort. Er bietet eine faszinierende Reise rund um das Thema Wasser. Besucher können erfahren, wie Wasser vor 200 Millionen Jahren bei der Entstehung des Luxemburger Sandsteins eine Rolle spielte, welche Prozesse heute am Bach beobachtet werden können und welche Tiere und Pflanzen im und am Wasser leben. Darüber hinaus wird erläutert, woher das Wasser im Bach stammt und wie der Mensch es nutzt, einschließlich seiner Kraft.

Der Geo-Pfad wird im Januar 2024 fertiggestellt sein und 14 zum Teil interaktive Stationen beinhalten. Die Wegmarkierung ist bereits abgeschlossen, sodass die Strecke auch jetzt schon begangen werden kann. Er ist mit einer fossilen Auster („Teufelskralle“) gezeichnet, die daran erinnert, dass die Gesteine der Region vor langer Zeit in einem Meer entstanden sind.

(C./AH)

| Reportage

Mëllerdall Leading Quality Trail - Best of Europe op en Neits

RTL | Update: 11.10.2023 15:01



Wanderen duerch d'Fielse vum Lëtzebuenger Sandsteen, duerch Bëscher wéi am Märchen, duerch hell Däller a laanscht kleng Baachen - all déi Méiglechkeete sinn engem gebuede, wann een um Mëllerdall Trail ënnerwee ass. Dës Qualitéit vum Wee huet och nees déi europäesch Wandervereenegung iwwerzeegt, déi de Wee mam Label Leading Quality Trails - Best of Europe ausgezeechent huet. Scho fir d'véierte Kéier.



11/10/2023 Mëllerdall Leading Quality Trail - op en Neits Best of Europe

Hannert dësem Label verstoppt sech e besonnesche System u Krittären, wat all d'Besoiner vum Naturfrënd mat abezitt, bei deenen d'Attraktivitéit vu Wanderweeër erausstécht an doduerch ass en héije Standard garantéiert. D'Marianne Origer vum ORT (Office Régional du Tourisme) Mëllerdall:

Dee gëllt ëmmer dräi Joer, dee Label, dat heescht, wéi mir den Trail ugeluecht hu, ganz am Ufank, hu mir vill mam Deutscher Wanderverband zesammegeschafft. A mir hunn ëmmer geduecht, et wär nawell gutt esou e Label ze hunn, dat puscht dat Ganzt nach eng Kéier. En däitsche Label konnte mer net kréien, an deemools war knapps den europäesche Wanderverband gegrënnt, an déi hunn esou e Label erausginn. Wou mir Anwärter op den Titel waren, goufen et just zwee eenzeg Weeër déi de Label haten, de Kullaleden a Schweden an de Lechweg an Éisträich.



A Wandergenoss ass hei op deenen dräi Routen a véier Extratouren, duerch déi ofwieslungsräich Landschaft vun eiser klenger Schwäiz, Programm an dat wäit iwwer d'Grenzen eraus. Mëtterweil ginn et där Leading Quality Trails och vill an Europa. Fir d'Bewäertung vun engem Wanderwee spillt et ënner anerem eng Roll, wéi ofwieslungsräich déi ënnerschiddlech Etappen sech gestalten. Positiv Notte ginn et och bei aussergewöhnleche Bio- a Geotoper, impressionnant Bëschszenarien, Fielsformatiounen oder verschidde Gewässerarten wéi Baachen, Flëss, Moorer a Séier. Ma och kulturell Attraktiounen laanscht de Wee, Raschtméiglechkeeten, d'Qualitéit vun de Markéierungen an d'Ubannung un den öffentlichen Transport fléissen an d'Evaluatioun mat an.

Dat ass och duerch déi gutt Qualitéit, déi den Trail huet. Wann d'Leit elo géinge verluer goen, oder net eens ginn, da géingen der vill net erëmkommen. Et ass och déi Reklamm, Bouche-à-oreille, och d'Posten op de soziale Medien, d'Leit gesinn dat, wëllen dat och kucke kommen an et ass jo nach besser, wann se eng gutt Qualitéit och hei virfannen, dat ass eis immens wichteg, dass mer déi Qualitéit héich halen, dass déi Markéierung ëmmer gutt bleift, dass mer dat ëmmer kontrolléieren.



Dat Ganzt ass och just Mëglech duerch eng gutt Zesummenaarbecht a Vernetzung duerch Partner an der Regioun.

Dat heescht, och Betriber, déi sech mam Label identifizéiere wëllen, soen - Hei mir si Wanderfrëndlech, kommt bei eis, dir kritt Moies e gesonde Kaffi, mir packen iech och nach är Schmieren an, mir kënnen iech siche kommen op eng Platz, dir kënnst och just eng Nuecht hei verbréngen, är Kleeder dréchenen, Dat heescht hei sinn och alles esou Krittären déi sollen erfëllt sinn a fir eng gutt Qualitéit vum Wee schwätzen.

Lescht Joer ass de Naturpark Mëllerdall och Unesco Global Geopark ginn, och e Predikat, wat Leit an d'Regioun bréngt. Leschte Freideg gouf hei de Geopad ageweit, eng nei Kategorie vu Weeër, déi vum Naturpark gemaach gouf.

Mullerthal Trail



Reisen



5 Gründe für ein Wochenende in Luxemburg

von Ilse Romahn

(13.10.2023) Herbst und Winter schaffen Bilderbuch-Landschaften im Großherzogtum und bieten eine vielversprechende Grundlage für romantisch-erlebnisreiche Aufenthalte.



Wie im Märchenland erscheint der Blick über der Burg Vianden in der Éislek-Region.

Foto: Visit Éislek

Top Wander- und Spazierwege mit Aussicht

Ob in der Stadt oder auf dem Land, das Großherzogtum bietet erstaunliche Aussichten. Die Hauptstadt trumps mit Ober- und Unterstadt sowie den alten Festungsanlagen. Wer die City erkundet, kommt nicht umhin auf der Corniche, dem „schönsten Balkon Europas“ zu flanieren und die Sicht auf den Grund zu genießen. Von der Place de la Constitution und der Passerelle unter der Adolphe-Brücke genießt man den Blick auf das romantische Petrusse-Tal und den Steilhängen mit den Festungsrüinen. Wer es lieber aktiv mag und fernab von Städten aber dennoch romantisch, fährt ins Müllerthal. Mit gutem Schuhwerk und sicherem Tritt erlebt man auf den „Mullerthal Trails“ die spektakulären Felsformationen, die keinen Fotografen kalt lassen. Sogar bei Regen und Nebel entsteht eine bildliche Mystik, die die Fantasie anregt. Viele weitere lokale Wanderwege sind im kürzlich ernannten, Unesco Global Geopark, ganzjährig begehbar. Auch die Éislek-Region bietet sich zum Wandern mit höchsten Qualitätsansprüchen an. Die 18 Éislek-Pied-Wanderwege beruhen auf den strengen Kriterien der Europäischen Wandervereinigung und verlaufen meist auf naturbelassenem Untergrund.

Kuschelige Unterkünfte mit Stil

Kuschelige Unterkünfte mit Stil

Herbst und Winter stehen für Wohlfühlatmosphäre und diese findet man im ganzen Großherzogtum ohne großes Suchen. Das B&B Hotel La Pipistrelle in der Luxemburger Unterstadt kombiniert die Inneneinrichtung mit Antiquitäten und Designermöbeln. Hier fühlt man sich wie zu Hause mit Fünf-Sterne-Service. Zentral gelegen und charmant ausgestattet ist auch das Hotel Parc Beaux-Arts in der Oberstadt. Direkt neben dem Geschichts- und Kunstmuseum verfügt es über 11 Suiten mit original Holztäfelung, Murano-Leuchtern, italienischem Design und architektonischen Relikten. Glamping-Liebhaber werden auf dem Camping Park Beaufort im Müllerthal glücklich. Die Iglu-Huts geben Platz für 2 – 4 Personen, bieten luxuriösen Komfort mitten in der Natur und wurden sogar mit dem Luxembourg Tourism Award ausgezeichnet. Für romantische Aufenthalte mitten in der Natur des Müllerhals eignet sich auch das Hazelnut-House. Das historische Landhaus von 1851 ist umgeben von Wiesen, Wäldern und einem Obst- und Gemüsegarten. Wellness-Liebhaber schließen hingegen in der Region Éislek das renommierte Château d'Urspelt ins Herz. Der Spa-Bereich mit Grotte und Saunalandschaft lässt die Gäste vom stressigen Alltag entspannen.

Eine lebendige Kulturszene

Luxemburg-City nennt sich auch Hauptstadt der kurzen Wege. Auf der „Museumsmile“ kann man problemlos eines nach dem anderen besichtigen. Sieben Museen sind Teil davon, wie beispielsweise die „Villa Vauban“ mit einer beträchtlichen Sammlung an Kunstwerken vom 17.-21. Jahrhundert. Zeitgenössische Kunst gibt es im „Mudam“ auf dem Kirchberg. Das „Musée d'Art moderne“ steht auf dem Fundament einer alten Festung. Entworfen hat es der sino-amerikanische Architekt Ieoh Ming Pei. Im „Lëtzebuerg City Museum“ ist das „Unesco Visitor Center“ untergebracht. Bei einer Fahrt mit dem hydraulischen Lift für 65 Personen entdecken Besucher durch die Verglasung im Vorbeifahren Fels und mittelalterliche Mauern. Ein besonderes Erlebnis ist ein Konzert in der Luxemburger Philharmonie. Allein das Gebäude ist sehenswert: Im Grundriss wie ein Auge gestaltet, hat der Architekt Christian de Portzamparc sein Bestes gegeben. Ein weiterer unumgänglicher Kultur Tipp ist die weltberühmte Fotoausstellung „The Family of Man“ von Edward Steichen im Schloss Clervaux in der Region Éislek. Sie gehört zum Unesco Welterbe und gilt als Manifest des Friedens. Hier muss man sich beeilen, denn im Januar und Februar ist sie wegen Renovierungsarbeiten vorübergehend geschlossen.

Gepflegte Gastronomie von traditionell bis Gourmet

Das Großherzogtum hat eine enorme Dichte an Sternerestaurants, in welchen Feinschmeckergaumen aufs höchste verwöhnt werden. Zugleich findet man auch ganz normale gastronomische Betriebe mit internationaler Küche, deftigen Traditionsgerichten aus Luxemburg oder einfach gemütliche Kaffees mit innovativer Einrichtung und exzellenten Süßspeisen. Die Bandbreite ist enorm und eines sicher: Es ist stets gepflegt. In der Hauptstadt selbst sollte man sich die vielen originellen Kaffeehäuser nicht entgehen lassen. Direkt vor dem großherzoglichen Palast hat Nathalie Bonn ihr „Chocolate House“ eingerichtet, das über die Landesgrenzen hinaus eine Referenz ist und die Kuchen legendär. Wer eher Luxemburger Produkten auf den Grund gehen will, findet in den Heringer Millen im Müllerthal einen originellen Mix. In der restaurierten Mühle gibt es internationale Kreationen aus lokalen Zutaten. Zudem ist es nicht weit für einen Verdauungsspaziergang durchs Müllerthal mit seinen idyllischen Plätzchen. Auch Ramborn Cider liegt in der Gegend. Hier wird der erste luxemburgische Cider hergestellt. Gerade im Herbst, wenn die Ernte eingefahren wird und die Presse auf Hochdruck läuft, ist ein Besuch besonders anschaulich.

Zauberhafte Weihnachtsmärkte

Die Stadt Luxemburg zaubert mit dem Winterlights-Festival weihnachtliche Magie. Drei Weihnachtsmärkte ziehen sich dabei durch das Zentrum. Der „Wantermaart“ auf der Place de la Constitution verspricht Shopping mit Qualität und familiärer Atmosphäre. Der traditionellste der drei Luxemburger Weihnachtsmärkte ist der „Lëtzebuerger Chrëschtmaart“ auf der Place d'Armes inmitten der Altstadt. Hier steht umringt von den zahlreichen Marktständen der Tannenbaum mit Krippe. Einen Weiteren, den „Niklosmaart“, finden Shopper auf der Place de Paris. Neben dem umfassenden gastronomischen Angebot bekommt man hier alles für die Weihnachtsdeko vom Adventskranz über Baumschmuck bis zur Meterware. Im Umland zählt der Echternacher Stadt- und Weihnachtsmarkt als einer der schönsten des Großherzogtums. Im mittelalterlichen Stadtzentrum herrscht dann winterliche Märchenstimmung. Weitere originelle Weihnachtsmärkte gibt es im ganzen Land, wie beispielsweise der Weihnachtsmarkt bei der „Heringer Millen“, der am zweiten Adventswochenende stattfindet. Winterlights Festival – winterliche Märkte Müllerthal

Inspirationen über die Destination www.visitluxembourg.com

ORT MÜLLERTHAL— KLEINE LUXEMBURGER SCHWEIZ

Ausweitung des Mullerthal Trail Partner-Labels auf Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe

Der Mullerthal Trail ist mittlerweile zu einem der wichtigsten Anziehungs- und somit Wirtschaftsfaktoren der Region Müllerthal geworden. Noch vor wenigen Wochen wurde der Mullerthal Trail bereits zum zweiten Mal als „European Leading Quality Trail“ ausgezeichnet und wurde darüber hinaus auch als Publikumsliebbling der Plattform „TripAdvisor“ anerkannt.

Jedes Jahr verzeichnet der Mullerthal Trail Rekordzahlen, was die Zahl an Wanderern angeht, genauso wie die Besucher auf der dafür eigens ausgerichteten Internetseite. In der Region Müllerthal, die knapp über 38 000 Einwohner zählt, ist die Zahl von über 205 000 Wanderern allein im vergangenen Jahr (2022), die durch den Mullerthal Trail in die Region gekommen sind, sehr beachtlich.

Das ORT hat sich nun dazu entschieden, von nun an auch Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben die Möglichkeit zu geben, sich für das Label und die Mitgliedschaft im Netzwerk zu bewerben. Um das Label zu erhalten, sind verschiedene Kriterien zu erfüllen: Das Geschäft soll natürlich in geringer Entfernung zum zertifizierten Wanderweg Mullerthal Trail liegen und vor allem soll das Unternehmen einen wanderspezifischen Service anbieten können. Von Wandervorschlägen über Wanderkartenmaterial sollen Mullerthal Trail Partner auf wanderfreudige Gäste eingestellt sein und diese auch mit der nötigen Sachkenntnis empfangen können.

Neue stellvertretende Geschäftsführung und neuer Mitarbeiter

Die Geschäftsführerin Linda Salentin ist seit Anfang September im Mutterschutz, Konstanze Liskow hat die stellvertretende Geschäftsführung übernommen. Ein neuer Mitarbeiter, Pitt Haagen, hat die Aufgaben von Konstanze Liskow übernommen: Digital Management, Souvenirs und die TI-Stammtischrunde.



www.mullerthal.lu, www.mullerthal-trail.lu

Nicht nur Wandern und Sport

Erster Masterplan für die Gesamtregion Müllerthal steht

Die Verantwortlichen haben eine Strategie vorgestellt, wie das Müllerthal sich touristisch in Zukunft entwickeln soll. Der Masterplan ist historisch.



Die Felsen und Schluchten rund um den Schießentümpel gehören zu den bekanntesten Ausflugszielen Luxemburgs. Dabei bietet die Region weit mehr als nur Wanderwege und geologische Höhepunkte. Foto: Nadine Schartz



Irina Figut
Redakteurin



Die Region Müllerthal, die zu einem der beliebtesten Urlaubsziele im Land zählt, hat eine weitere Hürde auf dem Weg in ihre touristische Zukunft genommen. Am Montag haben die Vertreter des Tourismusverbands ORT Müllerthal zusammen mit den Beratern der Stuttgarter Agentur Kohl & Partner die endgültige Version des touristischen Masterplans im Kulturzentrum in Fels vorgestellt. Dieser legt die Vision für die Entwicklung der Region bis 2035 dar und ist der erste Masterplan, der die gesamte Region umfasst.

Acht Monate lang [diskutierten](#) Vertreter aus dem Horesca-Bereich, der Mitgliedsgemeinden, Tourist-Infos, Syndikate sowie Bürger und andere Akteure in verschiedenen Workshops, wohin die Reise gehen soll. Als Ergebnis dieser Treffen kam eine Strategieplanung für die kommenden zwölf Jahre zustande.

Lesen Sie auch: [Neue Schilder sollen auf Gefahren im Müllerthal aufmerksam machen](#)

Alexander Seiz von der Beratungsagentur hat die Erstellung des Masterplans mitkoordiniert und den Gästen am Montag die Hauptvision mitgeteilt: „In der Region Müllerthal hat sich ein nachhaltiger, naturschonender Tourismus für alle entwickelt, von dem die gesamte Region ganzjährig profitiert.“ Dabei betonte er, dass für die weitere Entwicklung und Vermarktung „ein gesteuerter Tourismus mit Augenmaß“ notwendig sei. Regionale Betriebe und Produzenten sollten eingebunden werden, aber auch ein Mehrwert für Touristen und Einheimische solle entstehen.

Kulturschätze und Kommunikation

Dafür sei es laut Seiz nötig, nicht nur Wandern und Freizeitaktivitäten im Gebiet in den Vordergrund zu stellen. Neben Radfahren und Geologie sollen vorrangig das [Kulturerbe](#) der Region von der Steinzeit bis zur Gegenwart in den Fokus rücken und die Wintersaison attraktiver gestaltet werden. So könnten etwa Führungen zu lokalen Themen stattfinden und Lichtshows an historischen Gebäuden als einmaliges Event oder eine Veranstaltungsreihe angeboten werden.

Traditionelles Handwerk und das Thema Mühlen in der Region, auf dem Bild das historische „Moulin Dieschbourg“ in Echternach, können laut Masterplan stärker in den Vordergrund rücken. Foto: Gerry Huberty

Die Hotel- und Gastronomiebetriebe müssten gestärkt und unterstützt werden. Auch sollen neue, innovative und digitale Lösungen her. „Die Zusammenarbeit zwischen Tourismus und den regionalen Akteuren soll weiter gestärkt werden. Das Potenzial zum Ausbau ist da“, bekräftigte Seiz. Er erwartet, dass die Leitlinien zeitnah realisiert und „nicht in einer Schublade verschwinden“ würden.

Müllerthal: Zahlen und Fakten

Die Region, auch Kleine Luxemburger Schweiz genannt, misst 350 Quadratkilometer; rund 38.600 Einwohner leben im Müllerthal. Das Gebiet erstreckt sich über 14 Gemeinden, die ebenfalls Mitglieder im Tourismusverband sind. Laut Angaben im Masterplan hat die Region Müllerthal im vergangenen Jahr 558.860 Übernachtungen verzeichnet, was seit dem Jahr 2012 einen absoluten Rekord darstellt. Im Vergleich zum Jahr 2019 – während der Corona-Pandemie sind die Zahlen eingebrochen – bedeutet dies ein Plus von 21 Prozent. 134.100 Ankünfte wurden registriert, dabei betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Gebiet 4,2 Tage. 205.744 Besucher wanderten 2022 am Mullerthal Trail.

„Wir werden den Masterplan Schritt für Schritt umsetzen“, verkündete Konstanze Liskow, stellvertretende Geschäftsführerin des ORT Mëllerdall. Sie sieht dafür die kommenden zwei bis drei Jahre als einen geeigneten Zeitraum. Geplant sind mehr Austausch und Kooperation mit den Museen, die Überarbeitung der ORT-Webseite und eine bessere Kommunikation. Als langfristiges Ziel steht beim Tourismusverband die Abschaffung des saisonalen Denkens an. Dafür sollen die Museen über die Hauptsaison hinaus länger geöffnet bleiben und Ausstellungen auch im Winter anbieten. „Vieles ist bereits erreicht worden und funktioniert einwandfrei. Wir dürfen uns jedoch nicht auf den Lorbeeren ausruhen“, sagt Liskow. Der Masterplan sei ein geeignetes Mittel, um die Dinge in Bewegung zu setzen.

Müllerthal

Tourismus



BESTEMMINGEN ▾

THEMA'S ▾

CONTACT ▾

STEUN ONS

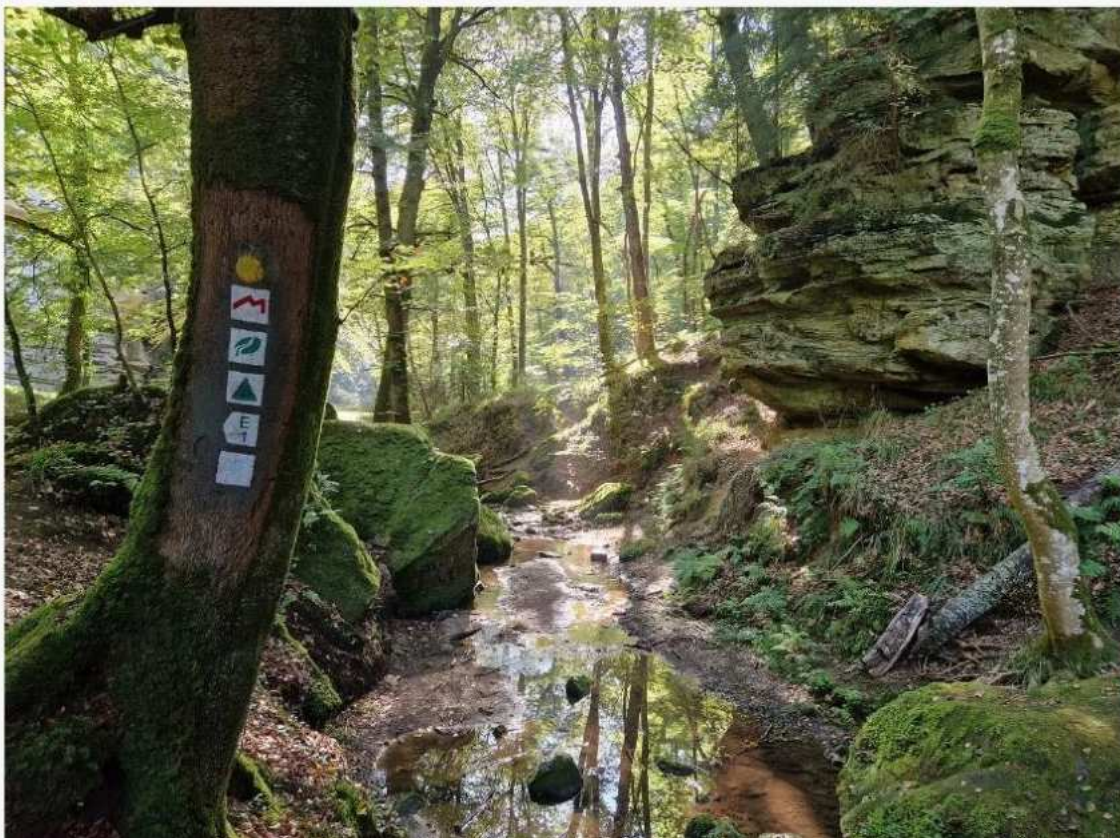


Heb je zin in een avontuurlijke wandeling dichtbij huis? Denk dan eens aan route 2 van de Mullerthal Trail in Luxemburg. Dit is de meest avontuurlijke route van de trail en voert door het hart van Luxemburgs klein Zwitserland. Tijdens de route kom je langs spectaculaire rotsformaties, wandel je door mooie bossen en moet je jezelf soms door smalle rotsspleten wurmen. In dit artikel deel ik praktische info en geef ik je tips voor route 2 van de Mullerthal trail.

Wat is de Mullerthal Trail?

De Mullerthal Trail is een populaire wandelroute in het Mullerthal (Luxemburgs: *Mëllerdall*) in [Luxemburg](#). De wandelroute bestaat in totaal uit 3 lussen die samen ongeveer 112 km zijn. Hieronder vind je een korte uitleg van alle 3 de routes van de Mullerthal Trail:

- **Route 1:** deze route is 36 km lang en gaat door bossen en weiden die typisch zijn voor de streek.
- **Route 2:** deze route is 38 km lang en gaat door het hart van Luxemburgs Klein Zwitserland. Onderweg kom je langs spectaculairste rotsformaties en nauwe rotsspleten. Route 2 wordt beschouwd als de mooiste en zwaarste route van de Mullerthal Trail.
- **Route 3:** deze route is 38 km lang en staat vooral bekend om de romantische burchten die je onderweg tegenkomt.



Route 2 in het kort.

Dit artikel gaat over route 2 van de Mullerthal trail. Deze heb ik in september 2023 samen met Mehtap gelopen.

- **Lengte:** 38 km.
- **Hoogte:** 387 m.
- **Begin- en eindpunt:** Je kunt route 2 van de Mullerthal trail op verschillende plekken starten. De meeste mensen starten in *Echternach*, maar het is ook mogelijk om in *Berdorf*, *Mullerthal*, *Hersberg* of *Scheidgen* te starten.



Hoogtepunten op route 2.

Ik kan me goed voorstellen dat je tijdens de voorbereiding op de wandeling graag wil weten waar je precies gaat wandelen en wat je onderweg tegen gaat komen. Hieronder deel ik daarom de hoogtepunten van route 2.

1. Wölfsschlucht

Vlakbij het plaatsje *Echternach* vind je de indrukwekkende *Wölfsschlucht*, oftewel de Wolfenkloof. Er wordt gezegd dat de naam van de kloof verwijst naar de wolven die hier vroeger aanwezig waren. In het midden van de kloof, waarvan de wanden zo'n 50 meter hoog zij, zit een wandelpad die in het jaar 1881 werd opgesteld voor toerisme.



2. Perekop

Perekop is een druk bezochte reuzenrots aan de weg van *Berdorf* naar *Echternach* die met ladders kan worden beklommen

3. Huel Lee

De *Huel Lee* of *Hohllay*, wat letterlijk holle steen betekent, is een grot die is ontstaan door het uithakken van molenstenen. Je kunt hier nog steeds sporen van de uitgehakte molenstenen terugvinden. Vlakbij de grot vind je het amfitheater de *Breechkaul*. Dit amfitheater is in 1979 gebouwd en functioneert tot op de dag van vandaag nog steeds als openluchttheater.



4. Schéissendämpel

De *Schéissendämpel* waterval wordt beschouwd als hét symbool van de regio Mullerthal. Het is een kleine, maar erg mooie waterval gelegen bij het dorpje *Müllerthal*. Als ik mijn eerlijke mening mag geven: de waterval is mooi, maar ik heb mooiere plekken gezien tijdens de trail.



5. Kuelscheier

Houd je van spanning? Dan is de rotsformatie *Kuelscheier* een echte uitdaging. De *Kuelscheier* is een rots passage van ongeveer 100 meter lang die op sommige plaatsen zo smal is dat er alleen eenrichtingsverkeer mogelijk is. Om wat te kunnen zien, heb je een hoofdlampje nodig of kun je het licht van je telefoon gebruiken.



Ingang Kuelscheier.

Route 2 in 1 dag of meerdere dagen.

De 38 km van route 2 van de Mullerthal trail kan je in 1 dag lopen, maar kan ook in 2 of meer etappes bewandeld worden. Wanneer je onderweg ook wil genieten en af en toe wil stoppen om foto's te maken raad ik je aan om er 2 dagen van te maken.



Eten & drinken op route 2.

Op route 2 kun je in de dorpen *Echternach*, *Berdorf*, *Mullerthal*, *Hersberg* of *Scheidgen* iets eten en drinken. Aanraders zijn: [Le Bon Repos](#) in *Scheidgen* en [Trail-Inn Restaurant](#) in *Berdorf*. Houd er rekening mee dat er tussendoor geen mogelijkheden zijn om iets te kopen. Zorg er dus altijd voor dat je voldoende eten en drinken in je tas hebt tijdens de tocht.



Trail-inn Berdorf.



Een banaantje onderweg.

Tips voor accommodaties op de Mullerthal trail.

Als je op zoek bent naar een leuke accommodatie op de Mullerthal trail, is het natuurlijk het makkelijkst om in één van de dorpen die aan de route liggen te slapen. Op route 2 vind je de meeste keuze in *Echternach*, maar ook in *Berdorf* of *Scheidgen* kun je terecht om te overnachten. Hieronder deel ik mijn tips voor het overnachten op de Mullerthal trail route 2.

Tips voor accommodaties op de Mullerthal trail.

Als je op zoek bent naar een leuke accommodatie op de Mullerthal trail, is het natuurlijk het makkelijkst om in één van de dorpen die aan de route liggen te slapen. Op route 2 vind je de meeste keuze in *Echternach*, maar ook in *Berdorf* of *Scheidgen* kun je terecht om te overnachten. Hieronder deel ik mijn tips voor het overnachten op de Mullerthal trail route 2.

- **B&B Alferweiler:** Een bed & breakfast met continentaal ontbijt in *Echternach*. Bekijk [hier](#) de mogelijkheden
- **Youth hostel:** Dit hostel is gelegen aan het meer van *Echternach*. Bekijk [hier](#) de mogelijkheden.
- **Trail-Inn Natur & Sporthotel:** Dit is hotel in *Berdorf*. Bekijk [hier](#) de mogelijkheden.
- **Camping du Rivage:** Oké, deze camping ligt niet op de route, maar wil ik toch even benoemen omdat wij hier zelf geweest zijn en het zo goed beviel. Bekijk hier de mogelijkheden.



Persoonlijke ervaring.

Voordat Mehtap en ik vertrokken naar Luxemburg hadden we bedacht om route 2 te verdelen in twee etappes. Uiteindelijk werden het niet 2, maar 3 wandeldagen. Op wandeldag 1 liepen we van *Echternach* naar *Müllerthal* (klik [hier](#) voor een persoonlijk verslag van wandeldag 1). Op wandeldag 2 liepen we van *Müllerthal* naar *Scheidgen* (klik [hier](#) voor een persoonlijk verslag van wandeldag 2) en op wandeldag 3 wandelden we van *Scheidgen* naar *Echternach* (klik [hier](#) voor een persoonlijk verslag van wandeldag 3). De reden dat we er uiteindelijk toch 3 dagen van hebben gemaakt, is omdat het ontzettend warm was (30+ graden) en op wandeldag 2 de Mullerthal Ultratrail aan de gang was. Tijdens het wandelen, kwamen de trailrunners ons in tegenovergestelde richting tegemoet en omdat wij hen steeds voor wilde laten gaan, ging onze wandeling niet heel snel. Het was echt een super toffe wandeling die ik iedereen aan raad.



Tips Mullerthal trail route 2.

Ik sluit dit artikel af met een rijtje tips voor de Mullerthal trail route 2:

- Neem voldoende **eten en drinken** mee in je tas. Tijdens de trail zijn er weinig voorzieningen.
- Zorg dat je een **hoofdlampje** mee hebt. Tijdens de trail wandel je door verschillende donkere rotsformaties.
- Beschik je over **wandelstokken**? Neem ze dan zeker mee. Heb je ze nog niet? Overweeg dan om ze aan te schaffen.
- Neem **regenkleiding** mee. Zelf vind ik deze poncho erg fijn.
- Stop een **EHBO kitje** in je tas.
- Maak gebruik van het **gratis OV** in Luxemburg. Download [hier](#) de app.
- Neem iets mee waar je **vull** in kunt doen. Je vindt namelijk niet veel prullebakken langs trail.
- Boek je accommodatie op tijd.
- Ga na wanneer de **UTML** is. Het is namelijk niet fijn als je met de trailrunners rekening moet houden tijdens het wandelen.



Public transport is completely free of charge in one beautiful European destination

Public transport is free for residents and tourists in Luxembourg.

By **ESTHER MARSHALL**

09:09, Mon, Oct 30, 2023 | UPDATED: 14:35, Mon, Oct 30, 2023



Public transport is totally free in Luxembourg, even for tourists (Image: Getty)

Luxembourg, Europe's seventh smallest country, is sandwiched between [Belgium](#), [France](#) and [Germany](#). In February 2020, the country made public transport completely free.

The only exception to the rule is first class travel which still has to be paid for. Passengers do need to carry a form of identification to show if a conductor asks for one.

Luxembourg's free transport scheme is funded from tax revenues. François Bausch, the country's deputy prime minister, said: "There is greater equity in this because those who pay little tax pay nothing or very little in this system, it's really free. And those who pay more tax, obviously, they have a price that is perhaps a little higher."

READ MORE ['Gorgeous' UK destination named top hotspot for a winter staycation](#)



Luxembourg's public transport system is free throughout the country (Image: Getty)

One of the reasons for the scheme was to reduce dependence on cars. In 2020, Luxembourg had the EU's highest car density with 696 vehicles per 1,000 people compared to an average of 560.

As a result, the small country had a huge traffic problem. Luxembourg has some of Europe's cheapest petrol, making driving an attractive option for its residents.

The cheap petrol means that "fuel tourists" even cross the border to fill up their car, creating congestion on Luxembourg's main roads.

Don't miss...

['I travelled to one of France's prettiest cities' \[INSPIRATION\]](#)

[The UK's best winter staycations to beat the seasonal blues \[STAYCATION\]](#)

[Europe's best holiday destination for 2024 is 'sun kissed' \[BEST IN TRAVEL\]](#)



Luxembourg's trains are totally free to use. (Image: Getty)

Despite the free travel, Luxembourg is still having an issue persuading its residents to choose the train or bus over their car.

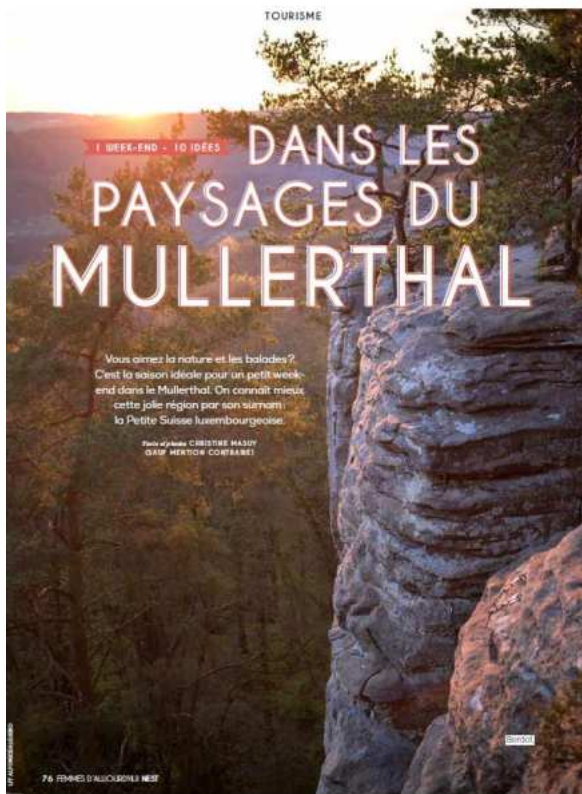
[According to Bloomberg, congestion on Luxembourg's roads in May 2022 was largely equal to or higher than in May 2019](#), before the free scheme started.

Part of the problem is that almost 50 percent of Luxembourg's workforce lives outside the country due to high housing costs. These workers would still have to pay for part of their journey if they used public transport.

Despite the free travel, Luxembourg is still having an issue persuading its residents to choose the train or bus over their car.

According to Bloomberg, congestion on Luxembourg's roads in May 2022 was largely equal to or higher than in May 2019, before the free scheme started.

Part of the problem is that almost 50 percent of Luxembourg's workforce lives outside the country due to high housing costs. These workers would still have to pay for part of their journey if they used public transport.



1 JE RANDONNE

Des rochers spectaculaires, des vallées verdoyantes, des forêts sans fin... Pas étonnant que le Mullerthal ait été surnommé la « Petite Suisse luxembourgeoise ». Pas étonnant non plus que ce soit le paradis des randonneurs. Les plus audacieux se lancent sur les 112 km du Mullerthal Trail. Ses routes sont réputées parmi les belles d'Europe. Du château de Larochette à celui de Bourgfinster, ces itinéraires 100 % nature offrent aussi de superbes points de vue sur le patrimoine local. Il est possible de faire des boucles courtes. Ainsi la randonnée B2 (4,1 km au départ de Berdorf) vous plonge-t-elle dans un décor féerique. En fin de parcours, ne manquez pas les Swischeloff – un étonnant labyrinthe de rochers. La petite balade (2 km) vers la cascade du Schlessenlumpel est également un incontournable. C'est l'image carte postale de la Petite Suisse luxembourgeoise. mullerthal-trail.lu/fr

2 JE DÉCRYPTE LE PAYSAGE

Des falaises de grès orthocènes d'étranges ravins... C'est étonnant et fascinant. Le Mullerthal n'est pas bien loin de chez nous, mais ses paysages sont radicalement différents de ceux de nos Ardennes. Pourquoi ? Pour le

comprendre, visitez l'Expo Géopark. Elle raconte comment les rivières ont façonné les sites, puis comment l'homme s'est approprié les lieux. La Sûre, l'Erz Noir, l'Ernz Blanche... étaient jadis parsemées de moulins. L'appellation Mullerthal signifie d'ailleurs « vallée des moulins ». Depuis 2006, les 256 km² de ce territoire constituent un Naturpark. Et depuis 2022, il est inscrit au réseau mondial des Géoparks de l'UNESCO. On dénombre pas moins de 22 géosites qui méritent la visite. naturpark-mullerdall.lu/fr

3 JE DÉCOUVRE ECHTERNACH

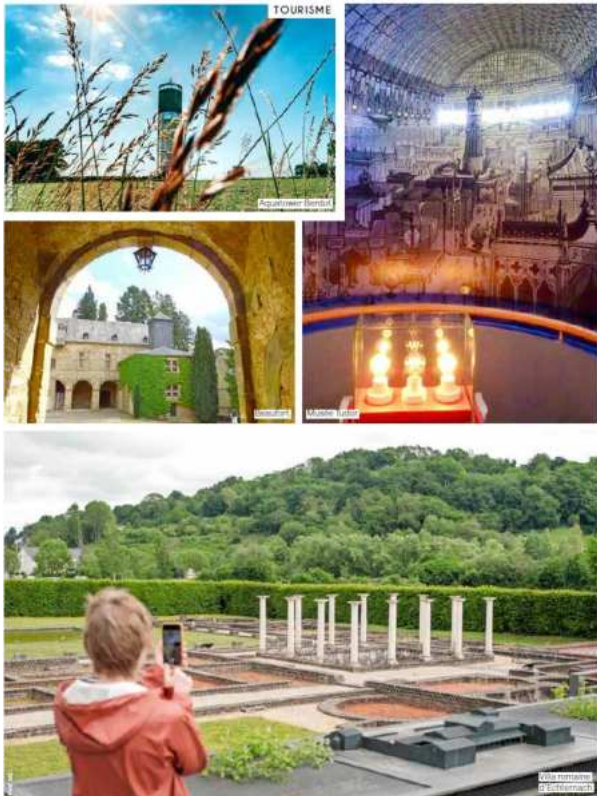
Echternach est la plus ancienne ville du Grand-Duché. Quand on l'évoque, c'est souvent pour sa procession qui faisait jadis 3 pas en avant, 2 pas en arrière. Le mardi de la Pentecôte, l'événement réunit toujours 10 000 danseurs et musiciens sur un air traditionnel de polka. La procession est organisée en l'honneur de saint Willibrord, le fondateur de la ville, dont le sarcophage mérovingien repose dans la crypte de la basilique. Ne manquez pas la petite expo consacrée à cette étonnante procession dansante. Jussif à côté, découvrez le Musée de l'abbaye: du parchemin aux enluminures, il explore le rôle essentiel qu'eurent autrefois les moines copistes. On découvre

UT PHOTOGRAPHY

Berdorf

76 FEMMES D'AUJOURD'HUI

REVUE D'ACTUALITÉ



même le squelette de deux d'entre eux, affectés d'une scoliose à force de s'être penchés sur leur échelle ! Faites ensuite un tour dans le charmant cœur de ville.

visitechtenach.lu/fr

4 JE PRIORITE DES BORDS DU LAC

À la sortie de la ville, vous apercevrez le lac d'Echtenach. C'est un plan d'eau agrémenté d'un jet central. Au fil des saisons, les gens du coin aiment s'y baigner, s'y baladoier, profiter de l'air de jeux ou faire du pédalo. Mais ce n'est pas tout... Lors de l'aménagement de ce lac artificiel, dans les années 70, les paléontologues ont buté sur d'étranges murs. Les archéologues ont mis au jour une villa romaine parmi les plus grandes et les plus luxueuses de la région. Elle comptait une soixantaine de pièces, était équipée d'un système de chauffage au sol et garnie de marbres venus de Rome ! Aujourd'hui, le site est visible depuis une plateforme. Et un musée gratuit accueille les plus curieux. Envie de faire une petite pause ? Arrêtez-vous au Lakeside. Votre sel sera affiné par l'architecture ultra-moderne de ce bâtiment parfaitement intégré dans le paysage. Pour une collation, un cocktail ou un dîner raffiné, il vous accueille en terrasse au bord du lac ou dans un intérieur à la déco soignée.

lakeside.lu

5 JE M'OFFRE DEUX CHÂTEAUX POUR LE PRIX D'UN

Deux châteaux, on peut en visiter partout : château fort, château de plaisance, château ferme... À Beaufort, vous trouverez tout cela au même endroit. On découvre d'abord les ruines du château d'origine, une forteresse médiévale construite sur un éperon rocheux. Au XVI^e, le seigneur eut envie d'une maison plus moderne. Il se fit alors bâtir un château Renaissance adjacent. On visita le corps de logis, habité par la dernière châtelaine jusqu'en 2012 et resté en l'état. On découvre aussi la partie ferme, avec les écuries et les instruments agricoles du siècle dernier. Il y eut ici une conserverie de petits pois ainsi qu'une distillerie dont tout le matériel est resté en place. Le château de Beaufort fabrique toujours sa liqueur de cassis, dont on vous offre un petit verre à la sortie.

beaufortcastles.com

6 JE SUIS LE CYCLE DE L'EAU

Ils ponctuent nos paysages sans que l'on sache exactement à quoi ils servent. Sans eux, nous n'aurions pourtant pas d'eau au robinet... Ce sont les châteaux d'eau. Il y a quelques années, la commune de Berdorf a eu

LE MULLERTHAL N'EST PAS BIEN LOIN DE CHEZ NOUS, MAIS SES PAYSAGES SONT RADICALEMENT DIFFÉRENTS DE CEUX DE NOS ARDENNES

besoin d'un nouveau château d'eau. Elle est fière de compléter l'installation par un lieu d'exposition. Bienvenue à l'Aquatower. Un réservoir vous mène d'abord à 55 m de haut, au-dessus des réservoirs d'eau, pour découvrir le panorama à 360 degrés et un aperçu des activités à faire dans la région. Vous descendez ensuite des réservoirs pour une expo consacrée à l'eau. Le cycle de l'eau, la distribution d'eau potable, le rôle du château d'eau, la protection de l'eau... N'oubliez pas de prendre votre petit guide au rez-de-chaussée afin de disposer de toutes les explications en français.

aquatower-berdorf.lu/fr

7 JE RECHARGE MES BATTERIES

Une bonne batterie de smartphone se charge rapidement, se décharge lentement, et tout cela de longues années durant. Ce ne serait pas possible sans Henri Tudor. Ce natif de Risport a mis au point le premier accumulateur électrique opérationnel. Sa maison abrite aujourd'hui un musée de l'Électricité où se mêlent expo et expériences. Il revient sur les inventions de Galvani, Volta, Edison, Siemens, Gramme, Edison, Tesla... et bien sûr, celle de Tudor, qui permit d'avoir une lumière stable. Sa maison fut l'une des toutes premières au monde à être éclairée à l'électricité ! Les villes voulurent rapidement adopter le système. C'est ainsi que la petite Echtenach fut dotée d'un éclairage public électrique dès 1886 (alors qu'il n'arriva à Bruxelles qu'en 1892). Les batteries de Tudor ont également joué un rôle important dans le développement de l'industrie automobile.

musée-tudor.lu/fr

Luxemburg:

Wandelen, historie en gezelligheid!

Het Groothertogdom Luxemburg is een pareltje dichtbij huis. Het heeft een adembenemend landschap, een kosmopolitische hoofdstad, fascinerende cultuur en sprankelende wijnen. En dat allemaal dicht bij de bekende autoroute naar het zuiden. Toch maar eens de afslag nemen en het land ontdekken?

Tekst: Mirjam Preusterink

Beeldmateriaal: Nick Preusterink

Door kloven en spleten

De regio Mullerthal, in het noordoosten van Luxemburg wordt wel liefkozend Klein Zwitserland genoemd. Niet zozeer vanwege de hoge bergen, want die zijn er niet. Het zijn maar heuvels. De rotsformaties daarentegen doen wel erg aan Zwitserland denken. Ze tekenen het landschap van het Mullerthal. De Mullerthal Trail, een 112 kilometer tellende wandelpad loopt hier dwars doorheen. Trek je wandelschoenen maar aan.

De Trail is verdeeld over drie routes.

Aansluitend is er een uitgebreid netwerk



van kleinere wandelpaden van 4 tot 14 kilometer. Deze trail en wandelpaden brengen je door een natuurgebied waar duizenden jaren geleden de enorme zandstenen formaties zijn gesplitst door aardverschuivingen. Hierdoor ontstonden

machtige kloven en spelonken. Je loopt via uitgehakte trappetjes, langs wanden van soms wel vijftig meter hoog bedekt met mos en varens. De hoge bomen-toppen zijn zo dicht bijeen gegroeid dat ze vanuit de verte een groen tapijt lijken te vormen, waardoor het zonlicht als een gloed door heen schijnt. De stilte van het bos wordt alleen verstoord door vogel-geketter en het geluid van snelstromend water. Wanneer dat geluid overgaat in een donderend geraas ben je aangekomen bij de Schiessentimpel, een schilderachtige waterval. Vanonder een boogbruggetje denderen drie evenwijdige stromen naar beneden. Dit zal ongetwijfeld het meest gefotografeerde bruggetje van Luxemburg zijn. Klappend vanuit het bos bereik je het Berdorfer plateau, een spectaculaire canyon met een adembenemend vergezicht. Fantastisch! Het Mullerthal is een ongekend stukje natuur, waar je elke minuut wilt blijven stilstaan om foto's te maken of gewoon te genieten van de stilte om je heen.

Lees verder op pagina 24



Vervolg van pagina 23

Oudste stad

Echternach is de hoofdstad van de regio Mullerthal en ook de oudste stad van Luxemburg. Een pittoreske plek met zo'n 5000 inwoners die trots zijn op hun eeuwenoude geschiedenis. Het stadje is niet heel groot, maar toch is er verrassend veel te doen en te zien. Je kunt hier dwalen door de charmante middeleeuwse binnenstad met geplaveide straatjes, oude stadsmuren en patriciërs huizen die goed bewaard zijn gebleven. Niet te missen zijn de Willibrordbasiliek en de oude St. Peter en Paulkerk, al sinds lange tijd het stralende (religieuze) middelpunt. Maar Echternach is vooral bekend door haar katholieke Springprocessie. Deze mars wordt al sinds de middeleeuwen gehouden en staat op de lijst van Unesco werelderfgoed. Jaarlijks op dinsdag na Pinksteren trekken er duizenden pelgrims, locals en toeristen door de straten te springen en te dansen. Wanneer je 's avonds door het stadje loopt is er een grote kans dat er buiten op een groot vuur wordt gekookt zoals in de Portugese keuken. In de jaren zeventig kwamen Portugezen om hier te werken, velen bleven hangen en vormen nu een grote bevolkingsgroep.

Een huis met een ziel

De Mullerthal Trail loopt dwars door het kleine dorpje Gursterklause. Tussen zacht glooiende heuvels en uitgestrekte velden met een paar huizen en het oudste bedevaartkapel van Luxemburg is het



een decor van rust. Hier kocht televisie-presentatrice en kookboekenschrijfster Theresa Baumgärtner een oude vervallen boerderij. Na een grondige renovatie is Hazelnut House een prachtige en sfeervolle plek om te verblijven. Regelmatig kookt Theresa met voornamelijk streekproducten de sterren van de hemel voor haar gasten. Gezamenlijk met de andere gasten zit je aan een grote tafel te eten: het typische Franse table d'hôtes. www.hazelnut-house.com

De stad Luxemburg koestert

de geschiedenis, maar leeft volop. Ongeveer een half uur rijden en je bent in de stad Luxemburg, de hoofdstad van het Groothertogdom Luxemburg. Het is één van de belangrijkste financiële centra ter wereld en de stad van oude forten, groene

stadsparken en UNESCO werelderfgoed. Maar het heeft nog veel meer te bieden: chique winkels, fascinerende cultuur en ontelbare restaurants. Dit zorgt ervoor dat Luxemburg een reputatie verdient van een indrukwekkende en betoverende metropool.

Wie denkt dat Luxemburg een ingedutte stad is, komt er al snel achter dat dit een grote vergissing is. Het is de zetel van talrijk internationale bedrijven en dit zorgt voor een mix van vele nationaliteiten en culturen. Hierdoor zijn er toprestaurants, kunst en architectuur op wereldniveau. De schoonheid van de hedendaagse bouwwerken wordt gecombineerd met de charme van de middeleeuwse resten. Het is uitgegroeid tot één van de rijkste steden van Europa, maar heeft toch haar gemoedelijke en vriendelijke sfeer behouden. Als het een beetje lekker weer is, zitten de terrassen vol en wordt er geflaneerd door de goedgeklede Luxemburgers, jong en oud. En trouwens het Lëtzebuergs is een mooi taaltje: een mengeling van Frans en Duits, met als je goed luistert een snuffje Nederlands.

Luxemburg bestaat uit een historisch gedeelte en het nieuwe zaken- en financiële centrum Kirchberg. De sfeervolle groene stad is ideaal per fiets te ontdekken. Op diverse plekken kunnen blauwe 'velo's' gehuurd worden en op een willekeurige andere plek weer ingeleverd worden.





Het hoogteverschil zorgt ervoor dat het soms hard werken is, maar je krijgt er wel prachtige panoramaplattjes voor terug.

Kazematten

De belangrijkste attractie van de historische stad zijn de Kazematten (bunkers), een indrukwekkend militair netwerk van ondergrondse gangen en ruimtes die in de rotsen boven de oude binnenstad zijn uitgegraven. Het complex deed dienst als schuilplaats voor de bevolking tijdens verschillende oorlogen en vanuit hier werd de stad verdedigd tegen de vijand. Het uitzicht over de vallei vanuit de verschillende schietgaten is adembenemend.

Bloeiende cultuurstad

Het MUDAM is een museum voor eigentijdse kunst. Het fraaie modernistische gebouw, dat door de architect I.M. Pei (die ook verantwoordelijk was voor de glazen piramide van het Louvre) werd ontworpen, prijkt op de fundamenten van een 18e-eeuws fort. Het verbindt de oude stad met het nieuwe financiële centrum van Luxemburg. En het toont daarmee de liefde voor historie en het geloof in de toekomst van de stad. Op een steenworp van de MUDAM bevindt zich het prestigieuze Philharmonie concertgebouw, een ander architecturaal juweeltje op de hoogvlakte van Kirchberg. Het gebouw, met zijn gedurfde ronde vormgeving en uniek lichtval is van binnen fascinerend om te bekijken.



Sprankelende wijnen en crémants

Het Groothertogdom Luxemburg heeft meer te bieden dan alleen zijn gezellige hoofdstad en adembenemende natuur. Een gunstig klimaat, de glooiende heuvels en vruchtbare grond langs de Moezel zijn ideaal voor het verbouwen van verschillende druivensoorten, zoals de Riesling en de Pinot Blanc. Het zorgt voor de productie van uitstekende wijnen en crémants. In Frankrijk is ooit bepaald dat alleen de sprankelende wijnen uit de Champagne-streek, de naam champagne mogen voeren. De naam crémant is gecreëerd voor de wijnen die ook volgens de *méthode traditionnelle* worden gemaakt, maar uit andere gebieden komen. Verschillende wijnboeren openen hun gaarden en kelders voor bezoekers. Je kunt hier een rondleiding krijgen en wijn proeven.

Luxemburg heeft een primeur

Het is het eerste land ter wereld waar openbaar vervoer helemaal gratis is. Of je nu de bus, tram of trein neemt: je hoeft geen kaartjes meer te kopen. Alleen voor de 1ste klas wordt nog een bescheiden toeslag gevraagd.

Eén ding is zeker: de warme gastvrijheid gecombineerd met de vele culturele en culinaire hoogtepunten en de pracht en rust van de ongerepte natuur zorgen ervoor dat Luxemburg een geweldige bestemming is om te bezoeken.

Voor meer informatie bezoek de inspirerende website www.visitluxembourg.com/nl



Miles of green near Asselborn, Luxembourg.
[Visit Éislek](#)

LUXEMBOURG

Lace up for Europe's secret hiking capital.

It's easy to miss, wedged between [Germany](#), [France](#), and [Belgium](#), but with more than 3,000 miles of pathways, [this tiny country](#) is home to some of Europe's best and most accessible hiking. Case in point: The Escapardenne Éislek Trail in the northern Éislek region was recently named the first Leading Quality Trail in Europe by the European Ramblers Association, a designation that deems it one of Europe's most beautiful destinations for walking. With public transportation that neatly crisscrosses the entire country, it's easy to start in Luxembourg City before heading out into nature. Luxembourgers call the Mullerthal region, along the country's western border with Germany, Little Switzerland for its enigmatic forests and valleys. And the southern Minett region, once the site of iron-ore mines, is now a UNESCO Biosphere Reserve, walkable via the new 60-mile Minett Trail that snakes along the French border. Along the route, trekkers can overnight in *Kabaisercher* (hiking lodges) on the route, housed in old schoolhouses, train carriages, and cabins that hover over the water of former steelworks cooling ponds.

Get There: On [Globus'](#) nine-day small-group tour between [Amsterdam](#) and [Brussels](#), travelers spend two nights getting acquainted with Luxembourg City. *Departures: Multiple dates, March 23 through September 28, 2024.* -

TRIP

Rutas por Luxemburgo: explorando el Geoparque de Mullerthal y el Castillo de Vianden

El cauce del Sûre marca la frontera oriental con Alemania en una red de ríos, arroyos y desfiladeros que han sido reconocida como Geoparque mundial por la Unesco. Entre bosques y desfiladeros aparecen pueblos históricos, castillos o abadías medievales.



Paisajes de Mullerthal. Tristan Schmurr

Viajar Ahora 12 de noviembre de 2023-10:42h 0

El Río Sûre marca los límites entre Luxemburgo y Alemania en el extremo este del pequeño ducado centroeuropeo. A pocos kilómetros de la capital



este del pequeño ducado centroeuropeo. A pocos kilómetros de la capital este pequeño cauce tributario del Mosela describe un amplio arco que da cobijo a los cantones de **Grevenmacher** y **Echternach**. En apenas unas docenas de kilómetros se apelotonan pequeñas ciudades, las reservas naturales más importantes del país y algunos monumentos históricos de gran importancia que ayudan a comprender la idiosincrasia y la configuración del país. Esta ruta se centra en esta zona que se encuentra en un radio de no más de una hora en coche de la capital luxemburguesa. Pero pese a la escasez de kilómetros, hay tanto por ver que te va a demandar una jornada sin descanso y la oportunidad de hacer alguna escapada a territorio alemán para cercarnos a Trier, la ciudad romana del gigante europeo. Estamos en una zona de frontera y eso se nota en la abundancia de castillos y atalayas que sirvieron desde tiempos de los romanos para controlar los pasos que conectaban la antigua Galia con Germania de camino a Treveris (la actual Trier).



Camino a Echternach.-Maravillas como el **Castillo de Bourginster** (acceso desde E-29 y Ruta 122), una fortaleza del siglo XI enclavado en un valle de gran belleza paisajística. En un estrecho valle cubierto de bosques donde se extiende el pueblo del mismo nombre con sus casitas y una iglesia románica (la Inmaculada Concepción) muy bonita. Con la E-29 la distancia que media entre la capital y la frontera con Alemania apenas es de apenas 33 kilómetros. Echternach sirve de punto de entrada al país desde el landen de Renania Palatinado. Estamos a 25 kilómetros del centro de Trier, una de las ciudades más sorprendentes e interesantes del sur de Alemania (con un pasado romano que se deja ver en monumentos sobresalientes como la **Porta Nigra**, la **Basílica de Constantino** o el **Anfiteatro** a parte de su pasado medieval, renacentista y barroco).



Centro histórico de Echternach. Heribert Bechen

La **Abadía de Echternach** (Place du Marché) es el gran reclamo de esta pequeña ciudad. La importancia de este cenobio de origen alto medieval (poco después de la caída de Roma) trasciende a la propia Luxemburgo ya que se convirtió en un centro de peregrinación desde el siglo VII. El conjunto de edificios es un compendio de la historia de la arquitectura europea desde Roma (se construyó aprovechando una villa rural romana) hasta el siglo XVIII. Este monasterio benedictino es una de las grandes joyas histórico artísticas de Luxemburgo y atesora una **colección de libros iluminados** que es única en el mundo. En la ciudad hay otras cosas que ver. La más curiosa es el **Museo de Prehistoria** (Rue des

Tanneurs, 2) un pequeño centro dedicado a colecciones prehistóricas de Centro Europa. Echternach es la ciudad más antigua de Luxemburgo y cuenta con un centro histórico muy atractivo. El origen de la villa fue la Place du Marché y de ahí parten las principales calles repletas de viejas casas muchas veces centenarias. También puedes ver restos de las murallas y las torres defensivas (Rue des Redoutés) y otros lugares de interés (el **Pabellón Rococó** –junto al río Sûre- y **La Orangerie** –Rue St. Willibrord-, un pequeño palacio barroco con jardines).

Dos planes en territorio Alemán.- Desde Echternach puedes hacer una pequeña incursión en Alemania para acercarte a ver algunas cosas. Nosotros te proponemos dos planes. Para los amantes de la historia queda la **Villa Romana de Bollendorf** (An d. Römischen Villa), una pequeña explotación rural vinculada a la antigua Treveris. Y si vas con niños puedes echarle un vistazo al **Dinopark de Teufelsschlucht** (Ferschweilerstraße, 50 –Ernzen-), un parque temático dedicado a los dinosaurios.



El Geoparque de Mullerthal.- Dejamos atrás la historia y nos metemos de lleno en el gran tesoro natural del país. Luxemburgo es una sucesión de prados y tierras de cultivo que ha ido mermando los bosques nativos. Para encontrar manchas de arbolado original hay que acercarse al cauce de algunos ríos encajonados con tierras poco prácticas para la agricultura y la ganadería. Aquí nos vamos a encontrar paisajes vírgenes en los que se combinan buenas cubiertas vegetales, tramos fluviales salvajes y zonas de interés geológico que justifican su inclusión en la red mundial de geoparques de la UNESCO. El **Centro de interpretación** de este geoparque se encuentra en el pueblo de Beaufort (Rue de l'Auberge, 8) con una exposición y medios audiovisuales. En el pueblo también hay un castillo y una iglesia medieval interesante (**Saint Michel** - Rue de l'École-).



Grand Rue de Vianden. Frans Berkelaar

El grueso de las maravillas de Mullerthal se encuentra en torno al cauce del pequeño Río Enz y a la pequeña aldea que lleva el mismo nombre del geoparque. Ahí mismo, por ejemplo, están las **Cascadas de Schiessentümpel** y las primeras manchas de bosque nativo que se encajonan en torno a los ríos y arroyos de la región. Desde aquí también parte el tramo más espectacular del Mullerthal Trail. Si tienes tiempo de hacer los 6,6 kilómetros que median entre este punto y Berdorf (sólo ida) vas a flipar con uno de los senderos más espectaculares de Europa. Pero también puedes ir en el coche tranquilamente parando en los lugares más bonitos: Las **Fuentes de Meelerbur**; el **Predigtstuhl** (la Silla del Sermón) o la espectacular **Garganta de Werschrummschlüff**.

Unesco-Label lockt Touristen an

NATURPARK MÜLLERTHAL Ben Scheuer ist neuer Präsident

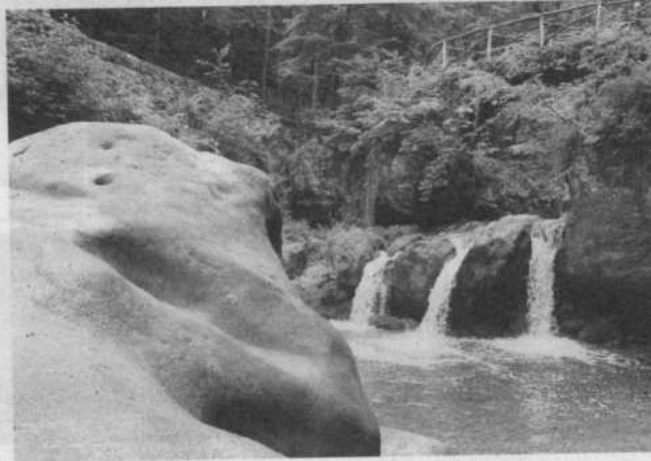
Armand Hoffmann

Sechs Jahre hat der Echternacher Ben Scheuer praktische Erfahrung in der Verwaltung rund um den Naturpark Müllerthal gesammelt. Vergangene Woche wurde er zum neuen Präsidenten gewählt. Als oberstes Ziel gilt es, das Unesco-Label im Jahr 2026 zu verteidigen.

Der Naturpark Müllerthal erstreckt sich über 256 Quadratkilometer und umfasst zurzeit elf Gemeinden, in denen aktuell rund 26.000 Menschen leben. Es sind die Gemeinden Befort, Bech, Berdorf, Consdorf, Echternach, Fischbach, Heffingen, Fels, Nommern, Rosport-Mompach und Waldbillig. 2026 soll mit der Gemeinde Reisdorf eine zwölfte Kommune dem Naturpark beitreten.

Seit letztem Jahr darf sich die Region mit dem Label Unesco-Geopark schmücken. Die „Unesco Global Geoparks“ sind ein Netzwerk von anerkannten, einzigartigen geologischen Gebieten, die für die ganze Menschheit erhalten bleiben müssen. Diese Naturgebiete werden dann auch besonders geschützt. Für Luxemburg ist es der erste Park in dem weltweiten Netzwerk.

Seitdem sind die Übernachtungen in der Region sprunghaft angestiegen. So konnte der ORT Müllerthal, der sehr eng mit dem Naturpark zusammenarbeitet, letztes Jahr einen neuen



Letztes Jahr wurden im Müllerthal mehr als 500.000 Übernachtungen gezählt

Rekord mit mehr als 500.000 Übernachtungen verbuchen. Auch die Zahl der Wanderer steigt weiterhin an. Der Natur- und Geopark Müllerthal sticht mit seinen rund 200 Millionen Jahre alten Sandsteinformationen und einer spektakulären Felsenlandschaft hervor. Hoch im Kurs steht natürlich der obligatorische Besuch des „Schießentümpels“.

Zu den weiteren Attraktionen gehören die märchenhaften Felsformationen und Höhlen um Berdorf und Consdorf sowie der Badesee in Echternach. Gleichzeitig zieht das Müllerthal jährlich Tausende Wanderer an, die auf 148 beschilderten Wegen in der Region ihrem Hobby nachgehen können – darunter auch die Begehung des „Müllerthal-

Trails“, der mit seinen über 120 Kilometern zu den „leading quality trails“ in Europa zählt.

Präsentier in den Schulen

„Der Natur- und Geopark soll die wirtschaftliche Entwicklung der Region vorantreiben, ohne dabei der Umwelt zu schaden. Doch



Foto: Eclairpress/Alain Richard

Ben Scheuer, der neue Präsident des Geo- und Naturparks Müllerthal

auch der soziale Einfluss ist sehr wichtig und muss noch verstärkt werden. Aus diesem Grund sollen die Mitgliedsbeiträge auch vorerst nicht steigen“, erklärt Ben Scheuer, der neue Präsident des Naturparks Müllerthal. Momentan müssen die Gemeinden pro Einwohner 30 Euro an das Gemeindefonds zahlen. „Auch die Jugend muss stärker in den Naturpark eingebunden werden. Aus diesem Grund soll der Naturpark einen festen Platz auf dem Stundenplan der lokalen Schulen erhalten“, so Scheuer.

Langfristig wollen die Verantwortlichen des Naturparks allerdings erstmal das Unesco-Label im Jahr 2026 verteidigen. Damit das gelingt, müssen eine ganze Reihe an Vorgaben umgesetzt werden, die viel Zeit und Arbeit kosten werden, dessen Investitionen sich aber durchaus positiv auf die Region auswirken dürften, da ist sich Scheuer sicher.

Foto: Eclairpress/Fabrizio Prizzobente

TRAVELDUDES
For Travelers, By Travelers!

- Home ▾
- Africa ▾
- Asia ▾
- Europe ▾
- North America ▾
- South America ▾
- Oceania ▾
- More Tips ▾
- Blog



Home ▸ Luxembourg

Hiking on the Mullerthal Trail in Luxembourg



As you lace up your boots and breathe in the crisp, invigorating air, prepare to be captivated by the enchanting landscapes that unfold along the Mullerthal Trail. Nestled in the heart of Europe, this hidden gem promises a trekking experience like no other, where every step leads you deeper into a realm of natural wonders.

The trail, often referred to as "Little Switzerland," showcases Luxembourg's stunning topography, with its rolling hills, rugged rock formations, and panoramic views that will leave you awe-struck at every turn.

But the Mullerthal Trail is not just a feast for the eyes; it's a challenge for the adventurous spirit. As you traverse its diverse terrains, you'll find yourself conquering rocky outcrops, crossing babbling brooks on wooden bridges, and ascending to vantage points that reward your efforts with breathtaking vistas of the surrounding countryside.

Keep reading for insights on what to expect when hiking on the Mullerthal Trail in Luxembourg.

For those more inclined to visuals than words, grab a warm beverage indulge in the 4K beauty of the [video here](#) and lean back.

We walk through the pretty park just behind the Abbey and then along the river Sûre, which is also the Border to Germany on the other side.

The light drizzle wasn't a problem, and after around 2 km, we left the river behind and climbed up into the forest. **Here, the real Mullerthal Trail starts.** We immediately see impressive rock formations tower above our right while we hike towards Rosport, the first village along the trail today. But there are still many kilometres, and the drizzle is becoming a more steady rain.



Everything is wet. And green. A vibrant, wet green 🌿

Except for the rocks – these tower in various shades of grey and brown along the trail, though truth be told – many are also covered in green moss. Once in a while, traffic noise comes through the trees from the street far beneath us, but there are other sounds closer by: The dripping of the rain on the beech leaves.

Bird song accompanies us while we wander through the green jungle. Small streams gurgle through their beds when they run over rocks. And that soft, wet sound when you walk through mud with your shoes.



Never far away is also one of the Mullerthal Trailblazes, a red M on a white background. Overall, signs really aren't an issue on the trail – it's a Premium Trail, after all, which means there's supposed to be a Trailblaze every 250 m. Also, other signs are in no short abundance to be seen, from Signposts which tell you how far it is to the next place to trail markers for the dozens of other local trails which criss-cross the Mullerthal Trail.

Sometimes, we encountered signposts that had markings for seven different trails on them, from MTB Trails over border-crossing trails to local loop trails – there's no shortage of outdoor possibilities in this corner of Luxembourg, be it hiking, trail running or Mountain Biking.



We continue in a good mood on this pretty trail, and even when it really starts to pour down, we smile about the beauty that surrounds us. Mighty, green beech trees 🌳 🌳 🌳 keep most of the rain at bay and act like a giant umbrella. A soft brown blanket of old leaves makes for comfortable hiking. And small details make me smile.





We reach Rosport after a couple of hours and take a peak into the village to see if we spot an open Café, but no, there's nothing to be seen. A large truck picks up milk from a local farmer as we hike out of Rosport, and we hope to get a short, dry moment in the Tudor Museum, but it is also closed.



We leave the forest behind for a moment, and right then, the wind starts to accelerate and hit us with its might – and the rain. We pass the Pilgrimage Chapel at Girsterklaus, and shortly ponder if we should try our luck and see if it is open or simply continue.



The rain and wind make us decide to search for shelter, and much to our surprise and luck the Chapel is open – as is the toilet building in front of it! We wash our hands to disinfect them and look for the door to gain entry to the small Chapel.



Day 2: Moersdorf – Herborn – Echternach

...which is not something one could say of the next morning.

The rain hammers against the windows of our tower, and after breakfast, we walk to the bus station to return to Moersdorf and continue our hike.

Despite both of us wearing our waterproofs, we don't look happy or in a high mood. But it doesn't take long, and we stand at the bus stop in Moersdorf, so all we can do is continue to hike back to the trail up in the forest. Which we do. And the forest doesn't last long.

In fact, a look on the map says we'll be hiking out in the open for a considerable amount of time today. On a sunny, clear day, one is supposed to have great views across the land from up here, but all we see are fields, windmills and the rain that is blowing into our faces.





Again, there was no café in sight, so we simply passed through the village in the rain. Happily, just before the forest, there is another open hut with a bench, where we have another short break out of the rain. It is now so wet that I decided to put my camera into my backpack and use my new ∞ GoPro HERO 9 to take photos and videos instead.

These last few kilometers of Route 1 on the Mullerthal Trail in Luxembourg were again enjoyable. We were in a good mood here, in this 🌲 green forest. We made jokes. Laughed. Had another break in another hut.



As Echternach's familiar silhouette emerged on the horizon, we found solace in the familiarity of the trail's end, cherishing the memories and lessons learned during our adventure on Route 1 of the Mullerthal Trail.



Route 1: Mullerthal Trail in Luxembourg

Our conclusion of Route 1 is that the first section from Echternach to Moersdorf via Rosport is beautiful (according to my Suunto Spartan Ultra GPS, it was 20 km), going through beautiful forests and along intriguing rock formations. The Chapel in Girsterklaus is pretty and does make for a good break spot. The apple, pear and plum trees, which occasionally are next to the trail, are full of tasty fruits in the autumn, and there's some really scenic trail section.

*Now for the section from Moersdorf to Herborn and back to Echternach... I would not hike it if you're not a completionist who is hunting for the title of "I hiked the complete Mullerthal Trail." Maybe in sunny and warm weather, the asphalt & forest roads next to fields are enjoyable, but in the rain they were not. Martin and I agreed that it would have made more sense to completely skip the 2nd part of Route 1 and hike on Route 2, **the absolute highlight route of the Mullerthal Route with an amazing scenery spot every kilometre.***

We were lucky that there were huts on the second day in which we could get a small break from the rain and wind, but this section was such a stark contrast to the beautiful forest part on Day 1 that we felt a bit let down. But then we had another four amazing hiking days on the Mullerthal Trail, so don't worry 😊! Trip Reports from Route 2 and 3 will follow in short order.



Practicalities: Where to Stay, What to Eat and How to Get Around

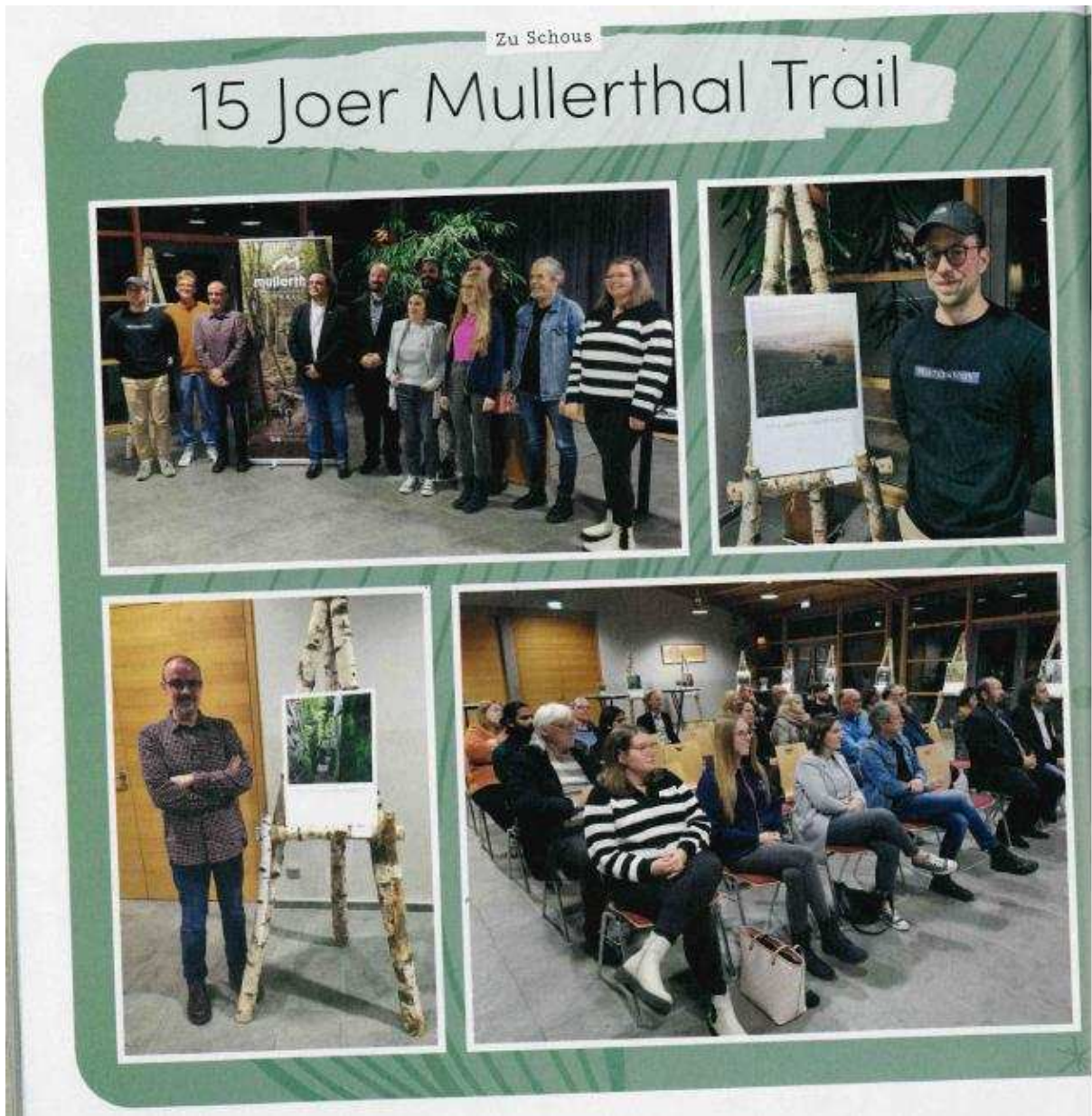
We stayed at the start and the end of our trip in Echternach, which is a small town – the oldest in Luxembourg – which we really liked. We stayed the first three nights in the **medieval fortification tower Hämelmaous**, which was a beautiful experience. There's a cozy kitchen on the ground floor, and then there are four more floors in this round tower.

It easily should sleep a family of four or more, and it's also really close to the centre and the bus stop. At the end of our trip, we slept in a **Wooden Barrel** on the Campground, which was also a really cozy experience. I slept like a stone in my barrel, which is good for one to two persons and possibly a small child or two. The camping place is a wee bit outta town – some five to ten minutes of walking to the centre, but really close to the trail.

We ate every evening in the **Restaurant Aal Eechternoach**, which we picked because of the positive reviews it had on Google Maps – and as we went there every evening, you probably understand that they also have good food =)

They use many local ingredients and also serve local beverages – the local apple juice was delicious, as were all their Vegan offerings. Martin ate the best Cordon Bleu of his life here, and it looked very good. There's a small supermarket not far from the tower, and a few smaller ones on the main shopping street, where there's also a nice wee bakery which has good baked goods.







Voici les sentiers de promenade les plus populaires du Luxembourg

La plate-forme AllTrails a cartographié pas moins de 1.109 sentiers de promenades, circuits VTT, randonnées en itinérance, etc. Voici les meilleurs.



Sans surprise, les meilleures randonnées se trouvent dans le Mullerthal. © PHOTO: Guy Jallay

On vous l'accorde, la météo maussade de ces derniers jours ne se prête clairement pas à l'exercice du trail. Néanmoins, on ose espérer que le mois de décembre offrira l'une ou l'autre journée permettant de profiter des plus beaux sentiers de randonnée du Luxembourg.

Lire aussi : [Se perdre dans le Mullerthal au fil d'une balade gourmande](#)

Car c'est en effet ce que propose AllTrails, la plus grande plateforme d'exploration en plein air au monde et rassemblant plus de 55 millions d'utilisateurs. Celle-ci dispose de plus de 400.000 sentiers cartographiés dans sa base de données.

Parmi ces derniers, pas moins de 1.109 se trouvent au Luxembourg. Entres autres, AllTrails promet notamment 70 randonnées adaptées aux enfants pour un week-end ensoleillé ou encore trois itinéraires adaptés aux fauteuils roulants avec des conseils d'accessibilité utiles.

Le Mullerthal toujours dans le top

Un classement, établi suite au vote des utilisateurs, permet d'établir les meilleures balades à faire dans le pays. La première place revient à un itinéraire traversant le Mullerthal, la petite Suisse luxembourgeoise, à Echternach. Jugé 4,5 étoiles sur 5 sur un total de 862 avis, l'itinéraire, baptisé «Moulin de Consdorf» et long d'une petite dizaine de kilomètres, emmène le randonneur à travers des paysages variés et des paysages remarquables.

Lire aussi : [Au Mullerthal, de nouveaux panneaux attirent l'attention sur les dangers](#)

Sans grande surprise, le reste du top 5 est consacré à d'autres itinéraires, plus ou moins difficiles dans la région du Mullerthal. Par exemple, le quatrième itinéraire le plus apprécié n'est autre qu'une longue randonnée de 37 kilomètres, faisable en un peu plus d'une dizaine d'heures. A l'exception de la cinquième place qui est un itinéraire facile de 6,6 kilomètres traversant Berdorf et ses parois rocheuses à Grevenmacher.

Le top 10 est également composé d'un circuit autour de Beaufort permettant d'admirer le château mais également d'un circuit pédestre dans la capitale qui emmènera le marcheur devant les haut-lieux touristiques de Luxembourg.

Un aspect très communautaire

La plate-forme assure s'adapter aux envies et critères de ses utilisateurs en proposant un catalogue d'options et de filtres variés: niveau de difficulté, distance, fréquentation, attraits (lac, vue panoramique, etc). Il est également possible d'accéder à des fonctionnalités plus avancées en adoptant un abonnement payant, qui permet par exemple le téléchargement de cartes pour rester sur le bon chemin et cela même sans réseau.

Lire aussi : [La presse belge vante les mérites du Mullerthal Trail](#)

Grâce aux itinéraires détaillés, les cartes interactives ou encore les outils de navigation, la plate-forme permet à tous de se lancer sur les chemins en étant à la fois bien préparé et guidé tout au long de la sortie. AllTrails, qui dispose également de sa propre application pour smartphones, mise également beaucoup sur l'aspect communautaire. Les passionnés peuvent ainsi partager leurs coups de coeur en postant des commentaires sur les balades, des photos ou en mettant en ligne de nouveaux sentiers qu'ils ont appréciés.

Le dernier plus, c'est que chaque sentier référencé sur AllTrails dispose d'indication sur les facilités de parking à proximité, des informations actualisées sur l'état du terrain en fonction de la météo et même des précisions sur la quantité de moustiques sur place.

L'ensemble des trails luxembourgeois est à retrouver sur [le site de AllTrails](#).





**« sera notre rôle
parler Charles à
ce qui l'attend. »**
de Luxembourg

frères et ma sœur
nous descendions tous
en rappel. Charles est
encore beaucoup trop
jeune ; pour l'instant
on s'en tient aux
pique-niques.

S. de L. : D'autant que
nous avons tous les
deux le vertige !

G. de L. : Oui, je pense
que je vais laisser cette
activité à mon père. Il
sera ravi de faire cela avec ses petits-enfants.

**Le Luxembourg est-il connu pour être
une destination touristique ?**

S. de L. : Peut-être pas pour les Français, mais
beaucoup de Belges, de Néerlandais et d'Alle-
mands viennent ici en vacances. Les passionnés
de randonnée peuvent parcourir une grande par-
tie du pays qui est sillonné de sentiers balisés.
Vous en trouvez partout. C'est un tourisme spor-
tif, un tourisme pour les amoureux de nature.

G. de L. : Nous avons des parcs naturels dans tout le
grand-duché, avec une faune et une flore excep-
tionnelles. Sous Napoléon I^{er}, le territoire du
Luxembourg était compris dans ce qu'on appe-

us sont petits, il n'y a qu'... dans toutes les familles : leur montrer qu'on aime tous les deux. Mais dans n'importe quelle famille, il peut y avoir des jalousies. Certains enfants réussissent mieux que d'autres. Être plus doué pour les langues étrangères, mieux jouer au football... Nous découvrirons cela comme tout le monde.

Vous vivez loin de l'agitation de la capitale, à Fischbach, dans cette belle région du Mullerthal, la Petite Suisse luxembourgeoise, que vous avez souhaité nous faire découvrir. Un cadre idéal pour une famille ?

G. de L. : C'est une très belle région et on trouve ici l'un des plus beaux cadres que nous ayons dans le pays. C'est un paysage de falaises, de cours d'eau... Il y a un côté mystérieux, avec des sites préhistoriques. Nous vivons à l'entrée de ce Mullerthal. Dans mon enfance, nous allions régulièrement avec mon père faire de la varappe. C'était une expérience unique, avec mes frères et ma sœur : nous descendions tous en rappel. Charles est encore beaucoup trop jeune ; pour l'instant on s'en tient aux pique-niques.

S. de L. : D'autant que nous avons tous les deux le vertige !

G. de L. : Oui, je pense que je vais laisser cette activité à mon père. Il sera ravi de faire cela avec ses petits-enfants.

Le Luxembourg est-il connu pour être une destination touristique ?

S. de L. : Peut-être pas pour les Français, mais beaucoup de Belges, de Néerlandais et d'Allemands viennent ici en vacances. Les passionnés de randonnée peuvent parcourir une grande partie du pays qui est sillonné de sentiers balisés. Vous en trouvez partout. C'est un tourisme spor-

S. de L. : pour a
cela v
sible d
être, a
à joue
enser
des co
même
la mu
existe
On p
Mons
trône
19 an
le cas
princ
hérit
G. de
mer
de c
con
ce s
ten
une
che
S. d
enl
les
de
se
te
Qu
le
er
G.
se
g
t
r
t
g
t



**ra notre rôle
rer Charles à
e qui l'attend. »**

e de Luxembourg



Chronicle.lu
chronicle.lu



Sponsored Articles Competitions



Enjoy Winter Moments in the Mullerthal Region - Luxembourg Little Switzerland

Friday, 01 Dec 2023

SPONSORED
CONTENT

The Mullerthal Region is well known for holiday stays in spring, summer and...

Subscribe Now

Nature

Winter walks

See the magic of Luxembourg's nature in the colder months on one of these winter walks



Kalktuffquell waterfall frozen into giant icicles © Photo credit: Anouk Antony



Sarita Rao
Freelancer



09/12/2023

The cold temperatures change the landscapes of Luxembourg into magical places to rediscover in winter. Don hats, scarves, gloves and a warm coat and make the most of the natural beauty of Luxembourg.

Here are just a few winter walks to try out.

Hohllay (Huel Lee) Caves and Kalktuffquelle – Mullerthal region

Head to Mullerthal to discover caves and icicle-laden waterfalls (when the weather drops below freezing).



Hohllay Caves are eerie, but were where millstones were cut in medieval times © Photo credit: LW archive

In Berdorf, the Hohllay Caves were once a mining site in medieval times. These hollow caves were created in the Middle Ages when circular millstones were cut from them.

It's an eerie place, particularly the pillars left as support, but it's also a natural amphitheatre so it's the ideal place to check out the echo from your voice on a crisp and quiet winter morning.

You can find details of an easy 6.4km circular walk that takes in the caves [here](#).

Kalktuffquelle (also known as Kallektuffquell) is sometimes host to a bizarre winter phenomenon. These two sets of waterfalls turn into rows of giant icicles when the temperature falls below freezing.

You can take local hiking trail [W7 \(10.2km\)](#) which starts at Heringer Millen, or by [Route 3](#) of the Mullerthal trail. The walk crosses the river several times, including over a 600m wooden bridge, and passes by the waterfalls.



Rows of icicles at these two waterfalls in Mullerthal © Photo credit: Anouk Antony

Mullerthal has a [series of walks](#) both long and short that can turn a cold winter's day into one filled with frost-covered fairy magic. Remember to bring your torch (or use your phone torch) if you are going through any narrow passageways on these walks.

If you fancy taking your camera, Christophe van Biesen has a blog on landscape photography in Mullerthal [here](#).

Stunning views of the Upper Sûre Lake



The Upper Sûre Lake

An 8.3km walk starts near the parking lot on the roadside between the dam of Esch-sur-Sûre and Kaundorf.

You follow the national footpath "Circuit du Lac" along the wooded heights above the lake.

The walk takes in Lultzhausen, Insenborn and great views of the lake, in addition to the Chapel of Saint Pirminus built in 1652.

The sainted monk is said to have visited the place in the first half of the 8th century and on this occasion to have blessed a spring below the chapel with healing virtues.

This walk combines beautiful forest with views over the vast landscape and the waters of the Upper Sûre Nature Park and will immediately give you the feeling of being at one with the greatness of nature. You can find out more about the area [here](#).

Sunday afternoon stroll in Kopstal and Drëps

If it's more about a stroll before or after Sunday lunch on a winter's day, then Kopstal and Drëps offer two great winter walks.

Start the walk in Kopstal near the town hall and quickly ascend into the tall coniferous and beech forests behind the village passing the sandstone outcrops of the Saangen area. The 7.7km [circular walk](#) brings you back to the village where (subject to



Müllerthal Luxemburg: Wandern, Yoga & Erholung

travel with joy

Das Müllerthal, auch bei den Luxemburgern als Kleine Luxemburger Schweiz bekannt, ist eine malerische Region in Luxemburg. Sie ist bekannt für seine atemberaubende Landschaft mit dichten Wäldern, markanten Felsformationen, Schluchten, und kleinen Bächen. Die Wanderwege durch das Müllerthal sind faszinierend und bieten Besuchern die Möglichkeit, die natürliche Schönheit der beeindruckenden Gegend zu erkunden. Das Müllerthal ist ein Paradies für Naturliebhaber, Wanderer und Erholungssuchende, die die Vielfalt der Landschaft genießen möchten.



Müllerthal: Infos & Highlights

- **Geologie:** Die Region ist bekannt für ihre einzigartige geologische Formation, die aus Sandstein besteht. Dieser Sandstein hat im Laufe der Zeit interessante Felsformationen, Höhlen und Schluchten geschaffen.
- **Das Müllerthal ist ein Natur- & Geopark sowie ein UNESCO Global Geopark.**
- **Wandern:** Das Müllerthal ist ein Paradies für Wanderer mit einem gut ausgebauten Netz von Wanderwegen. Der bekannteste Weg ist der "Müllerthal Trail", der in mehrere Schleifen unterteilt ist und Wanderer durch die beeindruckende Landschaft führt.
- **Besondere Sehenswürdigkeiten:** Zu entdecken gibt es faszinierende Orte wie die Schiessentümpel-Wasserfälle, die Teufelsschlucht (eine enge Schlucht mit steilen Felswänden) und die Hohllay-Höhle.
- **Kulturelle Aspekte:** Neben der sagenhaften Natur bietet dir das Müllerthal auch kulturelle Sehenswürdigkeiten wie alte Burgruinen, Kirchen und historische sowie schöne Dörfer, die einen Einblick in die Geschichte der Region bieten.



Müllerthal Luxemburg

Unsere Route: B2 Bergdorf Rundwanderweg

Wir sind nicht den bekannten „Müllerthal Trail“ gewandert, sondern entschieden uns für den Rundwanderweg B2. Der Rundwanderweg ist eine beliebte, malerische Wanderstrecke, die dir sicherlich auch gefallen wird. Hier einige Details:

–**Länge und Schwierigkeitsgrad:** Der B2 Bergdorf Rundwanderweg ist etwa 4,2 Kilometer lang und wird als mittelschwer eingestuft. Er führt durch abwechslungsreiche Geländeabschnitte, die normale Trittsicherheit und Kondition erfordern. Der B2 ist im Grunde ein idealer Wanderweg für die ganze Familie.

–**Ausgangspunkt:** Der genaue Ausgangspunkt kann variieren, aber üblicherweise startet der B2 Bergdorf Rundwanderweg in der Nähe von Städtchen Berdorf oder Echternach. Wir haben unsere Wandertour an der Touristeninformation in Bergdorf gestartet.

–**Zeitbedarf:** Je nach Fitnessniveau, Pausen und Genießen des Moments sowie der Natur kann die Wanderung auf dem B2 Bergdorf Rundwanderweg ungefähr zwei bis drei Stunden dauern.

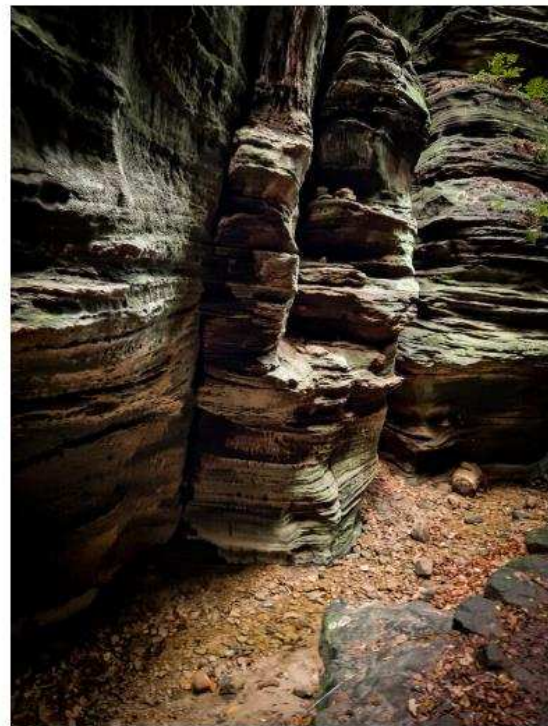
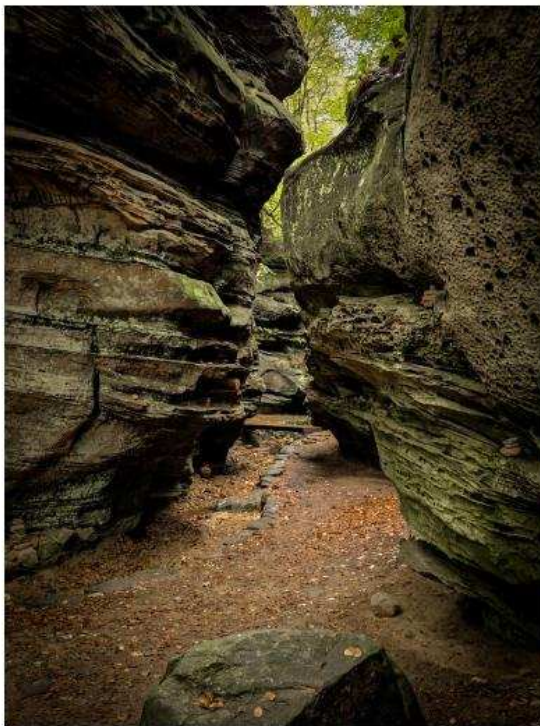
–**Ausblicke und landschaftliche Highlights:** Diese Route bietet atemberaubende Ausblicke auf die umliegende Landschaft mit ihrer einzigartigen Felsformationen, Wäldern und Schluchten. Highlights sind die Felsenschlucht des Ruetschbech, ein Aufstieg zum wunderschönen Aussichtsspot Ruetschbechplateau oder Däiwelsinsel sowie das Durchlaufen der „Schlüffe“ sowie dessen Aussichtspunkt.



Müllerthal Luxemburg

Felsenschlucht des Ruetschbech

Nach nicht mal 50 Metern ab Start führte uns der Wanderweg B2 durch die wahrhaft idyllische Felsenschlucht des Ruetschbech. Hier erwarteten uns wunderschöne Holzbrücken als auch einige Hängebrücken. Um uns herum eine fast märchenhafte Welt aus Steinfelsen, teils riesengroß, imposant und unglaublich beeindruckend. Teils sind die Felsen pur, sie sehen mit all ihren Rillen aus wie geschliffen. Teils sind die Felsen mit saftig grünem Moos bewachsen oder auch mit Gras. Während der Wanderung zieht eine einzigartige Felsformation nach der anderen an unseren Augen vorbei.



Raiberhuel-Adlerhorst

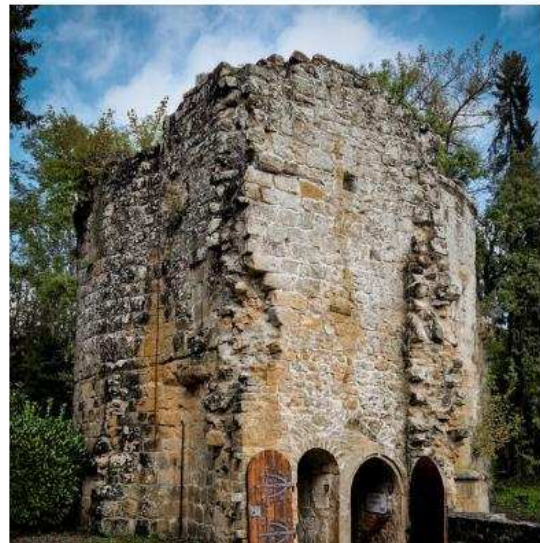
Wer mag, kann hier am Raiberhuel-Adlerhorst durch sehr enge Felsspalten wandern und zum sogenannten Adlerhorst hochsteigen. Die Aussicht soll fantastisch sein. Zugegeben: Aufgrund meiner Höhenangst bin ich nicht bis ganz hoch. Ähnlich so der nächste Aussichtspunkt Däiwelsinsel.

Siweschläff o. Durchlaufen der „Schluffe“

Hier musst du dich durch ganz, ganz enge Felsspalten quetschen, um zu einer spektakulären Aussicht zu gelangen. Manchmal aber scheitert es hier schon am Gepäck, da man mit einem dicken Rucksack definitiv nicht durchkommt.

Müllerthal Luxemburg Wadernweg B2

Der B2 Bergdorf Rundwanderweg ist eine großartige Möglichkeit, die Schönheit und Vielfalt des Müllerthals zu erkunden. Ich kann diese Route wirklich nur empfehlen!



Burg Beaufort

Das Müllerthal hat neben seiner wunderschönen Natur natürlich noch Weiteres zu bieten: So die beeindruckende Mittelalterburg Beaufort als auch das Renaissanceschloss Beaufort. Beides liegt idyllisch am Schlossweiher. Von diesem Weiher kannst du oberhalb der mittelalterlichen Burgruine das Renaissanceschloss aus dem 17. Jahrhundert entdecken. Vor Ort haben wir die Burgruine ausgiebig besichtigt. Wobei ich mir die Folterkammer nicht antat. Die urige Burg vereint übrigens verschiedene Baustile: Romanik, Gotik und Renaissance. Sie wurde zwischen 1050 und 1650 erbaut. Im Jahr 1932 wurde die Burg erstmals restauriert, um sie für Besucher zugänglich zu machen.

Adresse: Rue du Château, 6313 Beaufort

Bushaltestelle: Beaufort, Härewiss (700m entfernt)

Öffnungszeiten: von 9 – 18 Uhr





Müllerthal Luxemburg

Übernachten und gutes Essen

Übernachtet haben wir im Herzen von Müllerthal, nämlich in den entzückenden kleinen Städtchen Bergdorf. Unsere Unterkunft „Das Bergdorfer Eck“ kann ich absolut empfehlen. Das Haus ist gemütlich und recht modern. Mein Zimmer, welches ganz in Weiß daherkam, war gut ausgestattet und hatte 100% Wohlfühlcharakter. Das Frühstück war sehr lecker und die Auswahl war zudem für Vegetarier sehr gut. Unbedingt in dem kleinen Laden stöbern, der zum Hotel gehört. Dort gibt es tolle Luxemburger Souvenirs. Zum Bergdorfer Eck gehört auch ein Restaurant namens Victoria. Angeboten werden leckere Speisen mit Zutaten aus der Region. Ich hatte das vegetarische 3-Gänge-Menü und es war köstlichst!

Adresse: Bergdorfer Eck, 53, rue d'Echternach, 6550 Berdorf

Yoga-Wanderung durch das Müllerthal

Yoga-Wanderung durch das Müllerthal



Dank der wunderbaren Isabel Schank bin ich in den Genuss einer Yoga-Wanderung durch das herrliche Müllerthal gekommen. Isabel Schank ist ausgebildete Yoga-Lehrerin (die Ausbildung machte sie übrigens in Nepal). Isabel bietet sowohl Yoga-Kurse als auch Yoga-Wanderungen an. Letzteres bezieht sich übrigens auf gesamt Luxemburg. Bei Interesse, checke am besten [ihre Webseite](#). Isabel ist wirklich mit dem ganzen Herzen dabei.

Yoga mit dem Erlebnis des Wanderns in der Natur ist eine ganz besondere Art von Yoga und nicht unbedingt zu vergleichen mit dem typischen Hatha-Yoga, das man sonst vielleicht im Kurs macht. Vorweg, man braucht keine besondere Kleidung. Die normale Outdoor- oder Wanderkleidung reicht vollkommen. Außerdem muss man nicht besonders sportlich oder fit sein.

In den 2 bis 3 Stunden der Yoga-Wanderung durch die Natur geht es um die eigene Achtsamkeit, Fokussierung, Wahrnehmung, Körperhaltung und Atemarbeit. Mehr bei sich zu sein und den Stress und Alltag außen vorzulassen. Eine Verbindung mit der Natur und mit sich selbst herzustellen. Sei es meditativ oder anhand langsamer physischer Bewegungen und der Ruhe dabei. Ziel ist Entspannung, mehr bei sich sein zu können, um den Körper als auch den Geist zu stärken.

Schiessentümpel Wasserfall

Der Schiessentümpel ist einer der bekanntesten Wasserfälle in Luxemburg und mit die beliebteste Sehenswürdigkeit im Müllerthal. Der Wasserfall besteht aus zwei Bächen, die über Felsstufen fließen und sich in einem kleinen Becken unterhalb eines beeindruckenden Felsvorsprungs treffen. Das Wasser stürzt hier über eine Höhendifferenz von paar Metern, was eine malerische Szenerie schafft. Die Brücke am Schiessentümpel ist nicht nur funktional, sondern trägt auch zur Attraktivität des Ortes bei. Brücke und Wasserfall sind einfach das Fotomotiv vor Ort. Ein Ausflug dorthin lohnt sich absolut! Meine Fotos des Wasserfalls findest du am Anfang des Artikels.

Cider & Luxemburg



In Luxemburg ist Cider mehr als nur beliebt. Cider hat hier Tradition. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen und besuchten eine Ciderbrauerei im Müllerthal, nämlich den Ramborn. Ramborn ist ein unglaublich sympathisches, familiengeführtes Unternehmen. Das Besondere: Ramborn vergärt nur den frisch gepressten Saft von Äpfeln und Birnen zu Cider, die ausschließlich in traditionellen Streuobstwiesen kommen.



Es wird kein Konzentrat verwendet und es wird streng auf industrielle Anpflanzungen verzichtet. Ramborn möchte die alte Tradition der Cider-Herstellung wiederbeleben, das ansonsten verschwendete Streuobst verwerten und den traditionellen Streuobstwiesen neues Leben geben. Heute arbeitet das Unternehmen mit mehr als 100 Landwirten. Ich finde diese Firmenphilosophie absolut gut! Wer die Kunst der Cider-Herstellung hautnah mitbekommen will sowie viel Wissenswertes rundum Cider, dem bietet Ramborn eine 1,5-stündige-Führung an. Am Ende hast du die Möglichkeit, verschiedene Cidersorten zu probieren. Die Führung kostet 16 Euro (Rabatt bekommst du mit der Luxemburg Card).

- Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 14:00 bis 18:00 Uhr
- Adresse: Ramborn 23, Duerfstrooss, 6660 Born

